

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Post-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

Verlag: Langgasse 27.

**11,500 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 164.

Freitag, den 17. Juli

1891.

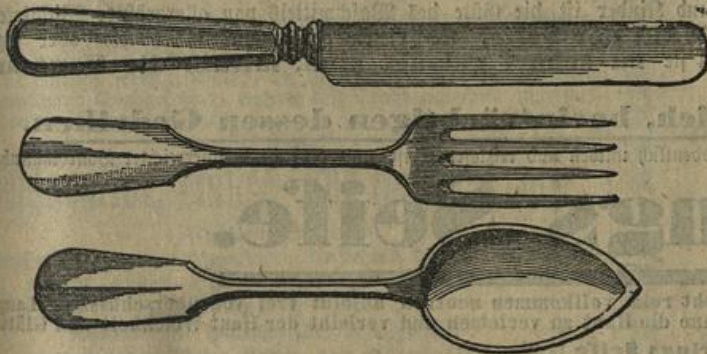
## Christofle-

FABRIK ZEICHEN



## Bestecke

für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alsenide - Bestecke, Fruchtstalen, Kasser- u. Theekannen, Kuchenkörbe, Essig- und Oelgestelle, Saucieren, Schüsseln, Tafel- Aufsätze, Weinkühler, Theemaschinen etc.

Wieder-Versilberung und Reparaturen billigt. 11401

**Gebrüder Wollweber, Langgasse 32.**

### Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Freitag, Abends präcise 9 Uhr: Probe.

Nach derselben:

**Außerordentliche General-Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnehmung ladet ein

Der Vorstand.

83

### Corsetten.

Pariser Corsetten in größter Auswahl, Füll, Uhrfedern, Geradhalter und Kinder-Corsetten, sowie eine große Parthei zurückgekehrter Corsetten zu äußerst billigen Preisen.

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,**

Spiegelgasse 6.

16162

Anfertigung nach Maß und Muster. Eigene Fabrikat.



Empfehle: Fertige Betttücher v. Mt. 1.50, fertige Bett-Heberzüge v. Mt. 2.20, Betts, Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher etc. „Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

2173

### Automaten,

Klappstühle, Triumphstühle, Kinderstühle etc. 13146

Ellenbogengasse 12. **J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

**August Weygandt,**

8 Langgasse 8.

Specialität:

### Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

16544

### Nur diese Woche

unwiderstlich Ausverkauf sammtl. Spirituosen mit Verlust wegen Concessions-Verweigerung in dem neuen Geschäftslokal Kirchgasse 9. Proben von Allem vor dem Einkauf. Vorzügl. Cognac bisher 3 Mt., jetzt 1.70 Mt., dito bisher 4 Mt., jetzt 2.50 Mt., statt 5 Mt. nur 3.50 Mt., Arrat, Rum, Runkel-Essenzen, f. Liqueure weit unterm Preise im Commissions-Lager Kirchgasse 9. Alle and. Artikel werden zu den bisherigen anerkannt billigen Preisen weiter verkauft.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

17010

**Ph. Schliek, Kirchgasse 49,**

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

# Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.  
Erste und grösste Anstalt Deutschlands dieser Art.  
Die Rentensätze erhöhen sich noch um die Dividende.

Jede Auskunft, Prospecte und Abschlüsse durch die Haupt-Agentur Jacob Zingel, Grosse Burgstrasse 13.

13268

## ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Markte.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Huck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507)

## Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte des Waschmittels von allergrösster Wichtigkeit. Mütter, beachtet die grösste Vorsicht bei Wahl der Seife. So vielen gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen haftet der Uebelstand an, daß sie zu scharf gelaugt sind, mithin die Haut angreifen. Diese Seifen sind also

dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die garte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

## Doerings Seife.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die Haut zu verletzen und verleiht der Haut Weichheit und Glätte.

Wohl keine andere Seife der Welt als die Doerings Seife verdient

### zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird gart, weich und gesund, das Kind befindet sich wohl;

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein Wundsein,  
keine infectiöse Entzündung der Haut.

### Mütter versucht!

Doerings Seife ist in fast allen Kinder-Spitälern eingeführt und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für unsere Kleinen Doerings Seife die zuträglichste, die nützlichste,

die beste Seife der Welt ist.

Preis 40 Pf. per Stück.

Zu haben in Wiesbaden bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9, C. Brodt, Albrechtstrasse 17 a, J. C. Bürgener, Hellmunde-  
strasse 35, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. Braun, Moritzstr. 21, Ed. Brecher, Neugasse 12, Drog. A. Cratz, Joh.  
Dr. C. Cratz, Jos. Diekmann, C. Friedrich, Kirchgasse 9, Adalb. Gärtner, Marktstr. 18, Adam Gräß, Weiststr. 2,  
Willy Graefe, am Kranzplatz, Langgasse 50, C. Geiss, Bahnhofstr. 10, Germania-Droguerie, vorm. H. J. Viehoever,  
Marktstr. 23, W. Hammer, Kirchg. 2 a, Haunschild's Droguerie, Rheinstr. 23, Th. Hendrich, Dambachth. 1, L. Himmel,  
Ecke der Röderstr. 46, Willh. Klees, Ecke d. Moritz- u. Göthestr., F. Klitz, Ecke d. Taunus- u. Röderstr., G. Mades, Rhein-  
strasse 40, L. Meissinger Wwe., Al. Schwalbacherstr. 4, E. Moebus, Taunusstr. 25, F. A. Müller, Adelhaidstr. 28,  
W. Müller, Ecke d. Bleich- u. Hellmunde- u. Ed. Rosener, Kranzplatz 1, Chr. Roemer, Friseur, Messgera. 25, M. Rosen-  
baum, Kathinka Ries, Kurz-, Weiß- u. Wollw., Louis Schild, Langgasse 3, A. Schirg, Schillerplatz, F. Strassburger,  
Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Siebert & Cie., Otto Siebert, Apoth., Marktstr. 12, Karl Scheffel, Taunus-Droguerie  
v. Walter Brettle, Taunusstr. 39, Emil Unkel, Emserstr. 16, J. M. Weber, J. B. Weil, Ecke d. Behr- u. Röderstr.,  
Carl Zeiger, Friedrichstr. 48. (H. 64700) 355

## Gummi-Artikel,

sämtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren - Fabrik.

seit 1859. Bestehend

283

Interessantes Buch  
No. 3. v. oder 3. w.  
25 pfennige Bilder, 2 Bf., 2 Mt. „Siefta-Verlag“, Dr. 28, Gotha.

Ueber die Ehe,  
1 Mt. - Marfen.  
Kinderlegen.



## Einmach-Gläser

und  
Flaschen jeder Größe

billig zu verkaufen Moritzstrasse 32, Sinterh.

Pariser Gummi - Artikel.  
Germania-Droguerie, Marktstrasse 23. 1160

Das neueste, Ende v. M. erschienene, in den wesentlichsten Abtheilungen vollständigste und genaueste und bis zum 25. v. M. fortgeführte

### „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1891/92, mein 32. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Diejenigen verehrlichen Subscribenten, denen dasselbe etwa nicht zugegangen sein sollte, wollen mich gef. davon benachrichtigen, es wird ihnen alsdann sofort zu dem seit sieben Jahren unverändert gebliebenen Subscriptionspreise von 5 Mark zugestellt werden. Zu diesem Preise lasse ich das Buch auch an alle diejenigen ab, welche dasselbe bis zum 15. August direct von mir beziehen.

In den Buchhandlungen kostet es 5 Mk. 50 Pf. Dieser Preis tritt nach dem 15. August auch bei mir ein.

Wiesbaden, am 14. Juli 1891.

235

Wilhelm Joost, Standsbeamter.

### Die Goldgasse

beginnt an der Säuer- und Mühlgasse, an der 2. Abzweigung (Neuhäusergasse) beschneidet sie nach rechts einen Winkel, endigt an der Langgasse (Straßenbahn). In diesem Winkel zum hies. Haus Nr. 10 rechts vor und blickt hinter Gold und Silber — etwas versteckt — hat 1867 gegründet:

**Glas- & Porzellangeschäft von Heinr. Merte,**  
empfehlend für die Saison:

**Hotel-, Wirthschafts- und Küchengeschirr;**  
immer stets vorräth. fein. und ord. Geschirr auch d. vorzügl. Braun- und Bunzlauer Kochgeschirr, letzteres mit Draht geflochten und mit Metallboden beschlagen (geschützt).

Zu allen Preisen:

**Waschgarnitur, Kaffee- und sonst. Service;**

Flaschen-Lager.

Geschenk-Artikel mit hervorragenden Ansichten von Wiesbaden.

Seidel, Krüge, Gumpen, mit und ohne Beslag.

Thürschoner in Krystall.

Rasten- und Thürbilder in Porzellan.

Miniatur, Vitrin-, Nipp- und Spielsachen.

Wieder vorräthig in Stein:

Butterdosen, Weinfässer mit Kühler, Maiweinbowlen  
in gangb. Größe und Form. 9604

**Fabrik-Lager Goldgasse 10, Heinr. Merte.**

### Gelegenheitskauf!

**300 Jacken, Regen-, Staub- und Kinder-Mäntel**  
zur Hälfte früherer Preise  
zurückgesetzt.

**E. Weissgerber,**  
Grosse Burgstrasse 5.

13780

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

**Salicyl-Stren-Pulver**

in Dosen zu 30 Pf.

9817

Die Löwenapotheke.

### Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel in größter Auswahl,

|                                        |        |     |
|----------------------------------------|--------|-----|
| 12 Messer, 12 Gabeln von               | Mt. 3  | an, |
| 12 " 12 " feinere Sorte                | " 4    | "   |
| 12 " 12 " feine Sorte                  | " 6    | "   |
| bis zu den feinsten Sorten             | " 20   | "   |
| 12 Dessertmesser, feine Sorte          | " 2,80 | "   |
| 12 Tischmesser für Gastwirthe          | " 1,50 | "   |
| Britannialöffel in jeder Preislage bei |        |     |

**M. Rossi, Zinngießer,**

Neuhäusergasse 3, Grabenstraße 4.

NB. Altes Zinn und Blei nehme in Kauf und Tausch an, Zinn bis 90 Pf. per Pfund. 12711



**Bürstenfabrik**  
**C. Zimmermann,**

44. Friedrichstraße 44

(Karlsruher Hof),

früher Kirchgasse 35. 5498

### Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfehlend zu billigen, aber festen Preisen:

### Eisschränke

mit Jalousiewänden,

Fliegen-  
schränke,  
Fleisch-  
kasten,  
Draht-  
glocken,



Garten-  
möbel,  
verzinkte  
Draht-  
geflechte,  
Stachel-  
zaundrahte

### Obstpressen,

Bohnen - Schneidmaschinen. 12267

Kirchgasse  
43,

**Eisschrank-Fabrik**

Kirchgasse  
43,

**H. & E. Kaesebier,**

empfehlend sich zur Herstellung von

### Kühlkammern

eigenen Systems als praktische und beste Einrichtung der Neuzeit für Messer, Hotels und Restaurationen zur Aufbewahrung von Veranda- bieren und dergl., sowie zum Anfertigen von Eisschränken mit Zinn- und Marmorwandung.

Eisschränke stets auf Lager.

Preisdiscourant gratis und franco. 12228

### Waschbüten

und

**Büten für Maurer und Gärtner**

13640

in jeder Größe zu verkaufen Moritzstraße 32, Hinterhaus.

# Fahrräder.

Lernen gratis.



Um mein Lager schnellstens zu räumen, verkaufe sämtliche Räder, bestes deutsches, sowie englisches Fabrikat, nur Neuheiten, zu Fabrikpreisen.

**Kreuzrover**, feinste Arbeit,  
von 190 Mk. an.

**Rahmenbau**, stabilste Bauart,  
von 240 Mk. an.

Volle einjährige **Garantie**. Ratenzahlung.

Jeden Interessenten bitte ich, bei Einkauf erst meine Räder zu besichtigen. 13434

**Franz Führer,**  
nur **Ellenbogengasse 2.**



Lernen gratis.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.

Bester Monat der Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 50 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr **Heil**, Hellmündstraße 45. Das. wird auch jede gewünschte Auskunft gern erteilt. 278

## Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

**Bank- und Wechselgeschäft,**  
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

## Die neue Städteordnung

für den  
Regierungsbezirk Wiesbaden,  
sowie das

## Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891,

Beide à 15 Pf.

zu haben im Tagblatt-Verlag.

## Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Heute Freitag, den 17. c., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

## „Rheinischer Hof“,

ca. 300 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Zug- und Anopfstiefel, Damen-, Herren- u. Kinder-Touristenschuhe, Leder- u. Kaffing-Pantoffel, Stulp- u. Schafstiefel etc. öffentlich gegen Baatzahlung.

## Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

326

## Noch nicht dagewesen!

Blaue Cheviot- und Buckskin-Anzüge von gutem Stoff nach Maas gemacht 20 Mk., hochfeine Qualitäten 25–30 Mk., Kammgarn-Anzüge 35 Mk. Näh. im **Verhandels-Geschäft von J. Weyer**, Friedrichstraße 45.

## Grösstes Lager. Billigste Preise.

**Tapeten** von den billigsten bis zu den feinsten,  
**Teppiche** Smyrna, Tournay-Velours, Brüssel, Tapestry, Holländer, abgepasste und Rollenwaare,  
**Läufer** Brüssel, Velours, Wolle, Cocos, Manilla, Wachsteppiche, Linoleum, lein. u. wollene Schooner, gestickte, englische in weiss, crème, abgepasst und Stückwaare.  
**Gardinen** römische, syrische, 3<sup>1/2</sup> m lang, gestreift und gemustert, pr. Paar von Mk. 10 an,  
**Portièren** Plüsch uni, gepresste u. gewebte Dessins, Moquette, Damaste, Ripse, Granite, Crêpe, Fantasie, Cretannes, Seide etc.  
**Möbelstoffe** in grau, roth, weiss und bunt gewebten Dessins. Piqué- und Waffeldecken,  
**Bettdecken** in Plüsch, Wolle und bedruckte,  
**Reisedecken, Pferddecken, Angorafelle,**  
**Tischdecken** in allen Farben,  
**Futterstoffe** für Schaufenster, sowie alle Stores u. Rouleauxstoffe,  
**Rouleaux** für Schaufenster, sowie alle Stores u. Rouleauxstoffe,  
**Bettdrille und Plumeauxstoffe,**  
**Rosshaare** zu Fabrik-Engros-Preisen,  
**Linoleum, Wachsteppiche, Cocos, Manilla,**  
**Treppenstangen** in Messing und Nickel, für Möbel, Vorhänge und Teppiche, Teppich- und Cocosband,  
**Fransen** in weiss und crème, altdeutsche in Messing, Kupfer und Nickel,  
**Gardinenhalter** in weiss und crème, altdeutsche in Messing, Kupfer und Nickel,  
**Portièrenstangen**, complet, in matt und polirt, empfehlen 10028

**J. & F. Suth,**  
Friedrichstrasse 10.

## Nicht zu übersehen!

Eine Partie größerer und kleinerer **Spiegel** in Gold und Aufbaum habe zu jedem annehmbaren Preise abzugeben; ferner Bilder in Stahlstich, Delbilder, sowie Delbrudbilder von 1,50 Mk. an, gerahmt.

NB. Das **Einrahmen von Bildern** sehr billig.

11941

**13. Metzgergasse 13, 1. St. rechts.**

## Schuhwaaren

in größter Auswahl und bester Qualität kauft man äusserst billig bei

**Joseph Fiedler, Neugasse 17.**

Bestellungen nach Maas u. Reparaturen werden billigt ausgeführt. 10330

# Flaschenbier.

## Wiesbadener Kronen-Brauerei.

### Actien-Gesellschaft.

Fernsprechstelle No. 14.

Schutz-Marke.



Gesetzlich registrirt.

Alle Freunde unseres Etablissements, insbesondere alle Liebhaber eines garantirt reinen, gut bekömmlichen Stoffes, machen wir hierdurch auf **unsere hochfeinen Flaschenbiere** aufmerksam, dabei hervorhebend, dass wir in Folge ausgedehnter Betriebs-Erweiterungen in den Stand gesetzt sind, nicht nur den grössten Anforderungen zu genügen, sondern auch **stets nur ganz gut gelagerte, flaschenreife Biere** zu liefern.

Um ein einheitliches System in unser Flaschenbier-Geschäft zu bringen, haben wir uns entschlossen, **unsere**

**Biere nur noch in 1/2-Liter-Flaschen aus braunem Glas und in beigezeichneter Façon, die ausser mit unserer eingepprägten Firma und Schutzmarke mit Etiquetten, welche den Inhalt der Flaschen kennzeichnen und die Originalfüllung der Brauerei garantiren, versehen sind, abzugeben.**

Wir liefern frei in's Haus:

Kronenbräu — Lagerbier — goldgelb à 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.

" — Münchner — dunkel à " 15 "

" — Exportbier — dunkel à " 18 "

### Flaschen und Patentverschlüsse

tragen unsere Firma und Schutzmarke, sind **unser Eigenthum und unverkäuflich** und warnen wir vor missbräuchlicher Benutzung derselben.

Sämmtliche Biere

sind nur aus feinst. Hopfen und Malz gebraut u. jede Surrogatverwendung ausgeschlossen.



Unsere Biere werden ärztlich vielfach bestens empfohlen, weil sie sich stets rein, kräftig u. malzreich erwiesen haben.



Um jedoch den Eingang der leeren Flaschen zu beschleunigen, bezahlen wir, sowie auch unsere Niederlagen, Verkaufsstellen und Flaschenbier-Fahrer

**für jede mit Verschluss zurückgegebene Flasche eine Prämie von 3 Pfennigen,**

so dass sich also der **Netto-Verkaufspreis unserer Flaschenbiere**

für 1/2 Liter Lager- oder Münchener Bier auf 12 Pfennige und

für 1/2 Liter Exportbier auf 15 Pfennige

stellt. Das Reinigen der Flaschen sowohl, als das Abfüllen der Biere auf dieselben geschieht unter strengster Controle besonders dazu angestellter und verpflichteter Beamten. Um Verwechslungen vorzubeugen, verlange man in Producten-Geschäften und Bierhandlungen ausdrücklich

### Kronen-Bräu

in braunen 1/2-Liter-Flaschen mit Etiquetten.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer geben wir zu je 20 Flaschen Bier einen leicht zu transportirenden Bierkasten leihweise gegen eine Einlage von 40 Pfennigen ab, die bei Rückgabe des Kastens zurückgezahlt werden.

Die Kasten tragen ebenfalls unsere Firma mit laufender Nummer, bleiben trotz der Einlage unser Eigenthum, sind unverkäuflich und wird vor deren widerrechtlicher Benutzung gewarnt.

**Niederlagen und Verkaufsstellen werden in allen Theilen der Stadt, sowie in den umliegenden Ortschaften errichtet und wollen sich Reflectanten bei uns melden.**

Gef. Aufträge finden sorgfältige und prompte Erledigung.

Wiesbaden, am 1. Juli 1891.

13928

**Die Direction.**

# Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft theile ich hierdurch mit, daß ich am heutigen Tage mein seit 5 Jahren bestehendes **Samen- u. Colonialwaaren-Geschäft** an Herrn **Heinr. Schindling** käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, solches auch auf meinen **Nachfolger** gütigst übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**A. W. Kunz.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige halte ich mich zum Bezuge von **erprobten Samen erster Güte, Colonialwaaren** in nur ersten **Qualitäten und Cigarren** bestens empfohlen.

Gestützt auf meine **langjährige Thätigkeit als Geschäftsführer** der Firma **Joh. Gg. Mollath**, wird es mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer reell und nach jeder Richtung hin zufriedenstellend zu bedienen.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Schindling,**  
Ede Michelsberg und Schwalbacherstraße.



Als anerkannt vorzügliche Fabrikate werden empfohlen:

**Aechter Trampler-Kaffee,**  
**Tramplers Kaffee-Essenz.**

Zu haben in allen Spezerei-handlungen. (F. a. 280/2) 28

**C. Trampler,**

Fabriken in Lahr u. Bühl (Baden),  
Pratteln (Schweiz).  
Gegründet 1793.

1. Qualität **Kalbsteisch** per Pfd. 60 Pf.,
1. Qualität **Schweinefleisch** Pfd. 65 Pf.

empfiehlt

**H. Mondel, Messergasse 35.**

Fabrikation von

**Champagner-Limonaden,**  
**Selters- und Sodawasser**  
in Kugelflaschen (Glas-Kugelschluß),  
**Frucht-Syrup,**  
größte Auswahl, je 3 Qualitäten,  
**Liqueure.**

**Cognac-Lager:** Deutsche von Mk. 1.50 die Flasche an.  
Französische " 3.50 " " "

**Franz Thormann, Wiesbaden,**  
Kellerei: **Schwalbacherstraße 24/26,**  
zwischen Wellritz- und Emserstraße. 12082

**Feinste isländ. Matjes-Häringe**  
per Stück 10, 15 und 20 Pf.,  
**feinste holl. Boll-Häringe**  
per Stück 12 und 20 Pf.,  
ortwährend frisch eintreffend.

**C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**

Telephon 187.

18568

**Natürliches Selterswasser,**  
jede Woche frische Füllung, liefert  
**Aug. Knapp, Jahnstraße 5.**

10746

## Käse

in feinsten Weidewaaere:

**Frischen Mai-Käse im Ausschnitt**

von 1/2 Pfd. an, Mk. 0,88 per Pfd.,

**feinsten holl. Edamer Käse**

von ca. 2 Pfd. an, Mk. 1,00 per Pfd.,

empfiehlt

289

**Emmericher Waaren-Expedition,**  
**13. Marktstraße 13.**

## Neue Holl. Superior-Vollhäringe

per Stück 12 und 15 Pf.

empfiehlt

1397

**Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.**

## Neue Kartoffeln

zum Tagespreise, sowie dicke Bohnen bei  
**W. Kraft, Dohheimerstraße 18, Hinterh.**

1398

## Verschiedenes

**Meine Brod- und Feinbäckerei**

befindet sich jetzt

1399

**Sellmundstraße 64.**  
**Jakob Häuser.**

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie den Herrschaften  
ergerbeist an, daß ich meine

## Gardinen-Spannerei

von Jahnstraße 5 nach **Ellenbogengasse 7, Seitenb. 2 St.,** verlegt  
habe und bitte, das mir seither in so großem Maße entgegengebracht  
Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll Frau **Hess.**

**Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**  
wohnt **Dohheimerstraße 20.**

18001

**Masseurin L. Zimmer wohnt Tannusstraße 47.**

18008

**Erstes internationales Privat**  
**Detektiv-Büreau,**  
**Frankfurt a. M., Zeil 67.**

Necherchen in Straf- und Civilprozessen, Nachforschungen nach ver-  
schollenen oder sich verbergenden Personen (Schuldnern), Beobachtungen  
jeder Art, Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften.  
Sprechstunden des Directors von 11 bis 3 Uhr. Prospekte gratis.

13846

## Agentur

der Geschäftsbücher-Fabrik von **J. C. König & Ehardt,**  
**Hannover, bei C. Koch, Gekiefern.**

## Für Capitalisten.

Für ein hiesig. sehr gut eingef. Geschäft (keine Modeartikel)  
wird ein stiller Theilhaber mit mindest. 15,000 Mk., wofür absolute  
Sicherheit geboten, gesucht. Sährliche Rente mit mindestens 10 %  
garant. Näh. bei

13880

**O. Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26.**



**Ausschließliche Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.**  
Jede Auskunft gratis.

J. Chr. Glücklich.

Herrn können guten Mittagstisch erh. Behrstraße 2, Kronenck.

## Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,

sowie

## Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

**Fritz Grieser, Juwelier,**

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

## Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20. 13746

## Blickableiter neuester Construction

fertigt unter Garantie bei billigster Preisstellung 13033

H. Altmann Nachfolger, E. Genke.

Polieren, Wischen, Reparaturen aller Möbel unter Garantie billig und gut. 13917

W. Karb. Schreiner, Saalgasse 16.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich zur Zubereitung von Dinern; auch nimmt dieselbe Aushilfe an. Schulberg 21, Stb. 2 Tr. 12439

Herrn- und Knaben-Anzüge werden gut sitzend angefertigt, Reparaturen und Reinigen derselben billig besorgt. 11174

Ph. Metz, Schneidermeister, Neugasse 12, 3.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 12483

## Gardinen

In weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mt.; für schönes Aussehen wird garantiert. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billigst besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Dohheimerstraße 30, im Baderladen, und per Postkarte Wilmshöfstraße 29 erbeten. 12235

## Gardinen-Spannerei auf Neu.

Gardinen werden in schonendster Weise bei Anwendung von nur unschädlichen Sachen unter Garantie in weiß u. crème wie neu hergestellt, 2 Blatt 1 Mt., sowie Spitzen, Spitzenkleider, Decken, Mouseline u. schnellstens besorgt. Näh. Ellenbogengasse 7, Seitenbau 2 St. Bestellungen werden Dronienstraße 12, im Laden angenommen. 13350

Achtungsvoll

Frau Hess.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-

macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 13889

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut

und billig besorgt Schulgasse 1, Schirmladen.

Eine f. Frau empfiehlt sich zum Massiren, zur Krankenpflege

und Nachtwache. Röderstraße 21, 3 St. rechts.

Zum Massiren, Abreiben u. empfiehlt sich

Frau J. Mondorf, Adolphstraße 4, Stb.

Damen finden Aufnahme bei

Frau Mondrion, Hebamme, Metzgergasse 18.

## Noch nie dagewesen!

Radiale Vertilgung aller Arten Käfer, Wanzen, Ratten und Mäuse.

Zahlung nach Erfolg.

Gest. Aufträge unter G. P. 619 an den Tagbl.-Verlag.

## Biebrich-Mosbacher

## Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

## Verkäufe

## Frisenr-Geschäft zu verkaufen,

in bester Lage, nachw. rentabel, unter sehr günst. Beding.,  
Zahlungungen. Näh. bei 13718

Otto Engel, Agentur-Geschäft, Friedrichstraße 26.

## Verkaufs-Auftrag.

Hiermit wird ein Pöschchen, bis zu 50 Stück, Aktien des  
**Wiesbadener Bade-Etablissement**

zum Verkauf angeboten. Verkaufspreis pari, zusätzlich 4% vom 1. Januar d. J. an. Das Badehaus wird wahrscheinlich Anfangs October schon dem Betriebe übergeben. Der Verkäufer garantiert für die ersten drei Betriebsjahre eine Minimal-Dividende von

**6% per Jahr,**

was auf Wunsch sichergestellt wird. Offerten gefälligst unter Chiffre  
D. P. 1036 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.

Ein noch gut erhaltener Stuhl sehr billig zu verkaufen  
Schwalbacherstraße 47, 1. St. l.

Bei Frau Martini, Wwe., Mauergasse 17, sind billig zu  
verkauften: hohe und niedere Bettstellen in Kirschbaum und  
Lann, Kleiderschränke, Spiegel u. Bücherschränke in Maho-  
goni, Kommoden, Console, Nachttische, alle Sorten Stühle,  
Spiegel, Bilder, auch schon gemalte, Waschkommoden und  
Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderständer, Deckbett u.  
Rissen, Plumeau, Secgras- und Koffhaarmatratze, Senden,  
Bettlatten, Kissen- und Bettbezüge, Handtücher, Sophas,  
Chaiselongue, Sophas mit Stühlen und alle Sorten Stühle,  
ovale, runde und viereckige Tische. 12825

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Velour Fries mit Einfassung),  
ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chais-  
longue bill. zu verk. bei 10053

P. Weis, Tapezierer,  
Moritzstraße 6.

## Stimmer-Einrichtung.

Eichenholz, Renaissance, großes Büffet, Verticow, Credenzstisch, Serviertisch,  
Scheitisch für 24 Personen, 18 Speisetische, hochlehlig, Wegzugs halber  
zu verkaufen. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 13877

Zwei Kuch.-Betten, complet, Mt. 230, 1 Kuch.-Wash-  
kommode mit Toilette Mt. 75 Lannstraße 16. 13968

Strohstühle von 5 Mt. an, Secgras-Matratzen von 10 Mt. an  
zu haben beim 13915

Tapezierer Schmitt, Wellstrichstraße 25.

Ein sch. bequemer Sessel bill. zu verk. Webergasse 48, 2 links. 13673

Ein Eichen- und ein Kirschbaum-Nachtsch. billig zu verkaufen  
Helenenstraße 19, Hinterh. 1 St. 13798

Kirschbaum-Washconsole, großer Waschtisch, Deckbett (neu, prima  
Federn), Kleiderschrank, sehr gut, Karlstraße 38, Stb. 3 St. 13867

Großer Eichenholz-Schrank mit vielen Schubladen u. Realen, als  
Bücher- oder Ladenschrank passend, zu verk. Näh. Lomienstr. 33, B. 11283

Ein Kleiderschrank zu verkaufen Rheinstraße 11, 1 r.

Marktstraße 12 zwei Gläser, passend für Birthe, zu verkaufen.  
J. Klein. 9164

Walramstraße 28, 3 St. h., ist ein Cylinderbureau von Mahagoni-  
holz billig zu verkaufen. 12204

Eine fast neue Nähmaschine (Singer). Anfangspreis 150 Mt.,  
sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Stb. 1. St. 13740

Zwei Tischwaagen zu verkaufen kleine Kirchgasse 3, 2. St. 13964

Eine Badewanne, vollständig neu, Umfangs halber billig zu ver-  
kaufen Langgasse 3, im 2. St. 13761

Hellmündstraße 37 ein gut erhaltener Doppelspänner-Wagen  
zu verkaufen. 13280

Ein leichtes Federkarrichen zu verkaufen. Näh. Hochstraße 26  
bei Stemmler. 13566

Ein gut erhaltener Kinder-Liegewagen preiswürdig zu verkaufen  
Römerberg 14, Vorderh. 2 St. h. 13608

Gut erh. Kinder-Liegewagen bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 13435

Schöner Kinder-Liegewagen billig zu verkaufen Römerberg 14, Stb. 1.

Ein Regulir-Küchlofen zu verkaufen Rheinstraße 61, 2 Tr.

## Schreiner-Ofen,

viereckig, billig zu ver-  
kaufen 13891

Wellstrichstraße 5.

Feldstraße 15 ist Kornsiron zu verkaufen. 13651

## Budel,

junger schwarzer, für 30 Mt. zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 13.

Ellenbogengasse  
12.

**J. Keul,**

Ellenbogengasse  
12.

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

**Stets completes Lager. Alle Neuheiten der Saison.**

Originelle mechanische Musikwerke (Sehenswürdigkeit).

131

**Der Strumpf** ist das Kleidungsstück, welches **am meisten strapaziert** wird. Es ist deshalb rathsam, Strümpfe und Socken in möglichst guter Qualität zu nehmen. Ich empfehle

## Neuheiten

in

**ächtschwarzen Damen- und Kinder-Strümpfen,  
Neuheiten in Socken**

in ungebleicht, melirt und bunt. mit verstärkter Ferse und Spitze,  
in verschiedenen Preislagen.

5334

**L. Schwenck, Strumpfwaaren,  
Mühlgasse 9.**

## Reise-

Koffer, Tour.-Taschen, Regen- u. Sonnenschirme, alle Reiseutensilien.

Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

## Gelegenheitskauf.

### Betttücher,

165 Ctmtr. breit, 250 Ctmtr. lang, aus prachtvollem Halbleinen, rein weiss,

**Mk. 3.50 per Stück.**

**Küchen-Handtücher  
und Gebild-Handtücher**

**am Stück,**

ein Posten zum Einkaufspreis.

**Constantin Langer,**

17. Gr. Burgstrasse 17.

13916

## Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E.F. á. 1549)

**Ph. Rümper,** Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.



Sie finden  
**Kinderwagen**

nirgends so billig  
und in solch grosser  
Auswahl als in dem  
**Special - Geschäft**

für  
**Kinderwagen**

von

**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

**Kirchgasse 34.**

am Mauritiusplatz

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der  
Star Perambulator Compagnie - London.

## Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habende  
diebstahlsichere Einsätze in Holz-Möbeln und schmiedeeiserne  
Herde zu ausnahmsweise billigen Preisen.

**Karl Preusser,**

Neurostrasse 10.

**Meine Weissweine,** per Fl. von 55 Pf. an  
höher, sehr preiswürdigen  
Zugeh. Rothwein, per Fl. 1.20 Mk. und 1.50 Mk., sowie Rheinwein  
Mouffeng von Math. Müller und Med.-Zotaher, chemisch unter  
v. Gerichtschemiker Dr. Bischoff in Berlin, empfiehlt

**Heinrich Hirsch,** Bleichstrasse 13.

## Zeitungs-Mafulatur

per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verantwortlich für die Redaction: J. B. C. Rötherdt; für den Anzeigenthell: C. Rötherdt in Wiesbaden.  
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 164.

Freitag, den 17. Juli

1891.

## Vermietungen

### Geschäftslökalen etc.

**Vier große Läden**, darunter ein Gladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei 9789

C. Wolff, Luisenplatz 7.

### Läden

auf gleich oder später zu vermieten. 11666

Näh. Taunusstraße 9.

**Läden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh. 3858

**Läden** Friedrichstraße 48, 1 St. mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 12045

**Läden** Taunusstraße 53. Ein großer eleganter

### Läden

im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 13789

W. Thomas, Webergasse 23.

**Läden** Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

### Schöne Geschäfts-Lokalitäten,

für jedes Geschäft passend, in feinsten frequent. Lage, per 1. October oder event. spät. Termin, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. bei 12408

O. Engel, Friedrichstraße 26.

**Jahnstraße 3** ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12465

**Drantsenstraße 23** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11735

**Walramstraße 4** ist eine Werkstätte zu vermieten. 12752

**Walramstraße 18** Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12514

**Welfstraße 25** eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12934

**Werkstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten. 10201

**Werkstätte** Adelhaidstraße 42.

### Gr. Werkstätte nebst Comptoir

und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten. 11986

Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 13219

Ein Souterrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten. 12478

Capellenstraße 4, 3 St.

### Wohnungen.

**Marstraße 1**, Stb., kleine Wohn. auf sofort zu vermieten. 7670

**Marstraße 4** Wohnung mit Stallung zu vermieten. 13135

**Wegstraße**, geg. d. Kurail., Leberb., Frisch-Wohn. 1. Oct. z. v. 13741

**Adelhaidstraße 3** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. an ruhige Einwohner zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. 12615

**Adelhaidstraße 10**, Hinterhaus Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13184

**Adelhaidstraße 21**, Dachl., ein großes Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige kinderlose Leute zu verm. Näh. Langgasse 47, 2 St. 13742

**Adelhaidstraße 32** ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche, Manfarge und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12811

Näh. Drantsenstraße 20, Ecke der Adelhaidstraße.

**Adelhaidstraße 33**, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 Mk. 12019

**Adelhaidstraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12377

**Adelhaidstraße 40** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei 13747

Louis Behrens, Langgasse 5.

**Adelhaidstraße 42** Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern z. v. 1. October zu vermieten. 12199

**Adelhaidstraße 45** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Manfarden, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 13904

**Adelhaidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche z., auf 1. October d. S. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3-4 Uhr. 13695

Näh. daselbst im Hinterb.

**Adelhaidstraße 68**, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind drei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112

**Adelhaidstraße 43** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer z., auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Part. 13712

**Adlerstraße 1**, Stb. 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 13775

**Adlerstraße 4** Wohnung von 2 Zimmern mit Werkstätte zu verm. 12716

**Adlerstraße 10** ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 13156

**Adlerstraße 17** klein. Logis u. eine Manfarge z. v. Näh. 1. St. r. 13800

**Adlerstraße 29** freundliche Wohnung auf 1. Oct. und reinliche leere Stube auf gleich zu vermieten. 13486

**Adlerstraße 31** kleine Wohnung auf gleich od. 1. Aug. zu verm. 13524

**Adlerstraße 47** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13806

**Adlerstraße 48** Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu v. 13140

**Adlerstraße 51** zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908

**Adlerstraße 59** Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13693

**Adlerstraße 60** eine Wohnung sofort zu vermieten. 6836

**Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208

**Adolphsallee 18** ist die 3. Etage von 7 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 11778

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage von 6 Zimmern, großem Balkon, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung daselbst von 10-12 Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. 13211

**Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, aus Salon und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9981

### Adolphsallee 30, im neu erbauten Gebäude, sind herrschaftliche Wohnungen, à 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11578

**Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

**Adolphsallee 39** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12588

**Adolphsberg 2** Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13509

**Albrechtstraße 6** schöne erste Etage, 5 Zimmer, zu vermieten.

**Albrechtstraße 7**, Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 12824

**Albrechtstraße 8** ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 13506

### Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 6521

**Albrechtstraße 10**, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Bel-St. 13778

**Albrechtstraße 12** ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche z. 11473

**Albrechtstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, auf 1. October zu vermieten. 13329

**Albrechtstraße 27** (neu) ist die 2. Etage, enthaltend 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. Part. 13577

**Albrechtstraße 28** ist eine Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Kirchhofsgasse 4. 13772

**Albrechtstraße 32**, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

**Albrechtstraße 33 b** ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Manfarge und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. links. 13692

**Albrechtstraße 40** (neu) zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13587

**Albrechtstraße 45** ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12899

**Bachmeyerstraße 4** Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

**Bertramstraße**. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Frontenstraße 8, 1 Etage hoch, bei F. Hassler. 11761

**Bahnhofstraße 9** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 18573

**Diebicherstraße 2**, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda u. zu vermieten. 1009

**Bleichstraße 2** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12890

**Bleichstraße 2**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder per 1. October zu verm. Näh. Part. 13279

**Bleichstraße 5** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einz. von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12732

**Bleichstraße 11** eine Mansard-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13794

**Bleichstraße 13** Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12596

**Bleichstraße 24** sind 2 schöne abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör für 1. Oct. a. c. zu verm. 13114

**Bleichstraße 35**, Vorderh., eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October zu vermieten. 13785

**Bleichstraße 37**, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. Part. 13212

**Bleichstraße** ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Heinenstr. 2, 2. 11960

**Blumenstraße 4**, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 12052

**Castellstraße 6** Wohnung mit Glasabschluß nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13187

**Castellstraße 10** ist die Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche mit Zubehör im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13116

**Dambachthal 2** ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 1. 13199

**Dambachthal** ist eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, per 1. October an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Hütchen. 13283

**Delaspeckstraße Bel-Et.** 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

**Dohheimerstraße 9**, Hinterhaus, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, passend für Bier- oder Gemüsehandlung u., auf 1. October. 12217

**Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung, Part. oder Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11974

**Dohheimerstraße 14**, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einz. von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267

**Dohheimerstraße 13** ist eine freundliche Frontispiz-Wohnung für 300 Mk. per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 13115

**Dohheimerstraße 25** ist eine kleine Dachwohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche u., nur an stille Leute ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 12883

**Elisabethenstraße 14** ist im Neubau nach der Pagenstecherstraße die 2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 18784

**Elisabethenstraße 17** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einz. von 11-1 u. 4-6 Uhr. 13120

**Elisabethenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 1934

**Ellenbogengasse 10** ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. bei A. Limbarth. 13396

**Emserstraße 5** ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

**Emserstraße 6** Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10833

**Emserstraße 8**, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

**Emserstraße 20** ist die Frontispiz-Wohnung, Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder sofort oder später zu verm. Näh. daselbst, Part. 12631

**Emserstraße 25** zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 13756

**Emserstraße 49**, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13109

**Emserstraße 71**, II., 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich ab. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298

**Emserstraße 75** 4 Z., Veranda, Küche u. v. sofort od. Oct. z. verm. 6907

**Faulbrunnstraße 3** eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung an eine kleine Familie ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 18786

**Feldstraße 21** Part.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. z. v. 13496

**Frankenstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12694

**Frankenstraße 4**, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. October zu vermieten. 13227

**Frankenstraße 5**, Bel-Et., zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13770

**Frankenstraße 6** ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12851

**Frankenstraße 15** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

**Frankenstraße 9** eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Abschluß auf 1. Oct. zu vermieten.

**Frankenstraße 17** mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v. 1. Oct. zu vermieten.

**Frankenstraße 21** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern im Hinterhaus (Neubau) zu vermieten.

**Frankenstraße 24** ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 36.

**Friedrichstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, pr. 1. October cr. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 13279

## Friedrichstraße 20

im Vorstuf-Vereins-Gebäude ist der erste Stock (2 Treppen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Wohnzimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller und Speicherräumen sofort zu vermieten. 1011

**Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links.

**Geisbergstraße 13**, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

**Goldgasse 6**, 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, auf 1. August ev. 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 8 bei F. C. Hench, Hoflieferant.

**Göthestraße 3** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten.

**Göthestraße 11** eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör und Gärten, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

**Göthestraße 30** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr.

**Göthestraße 34**, Part.

**Göthestraße 34**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Part.

## Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten.

**Ecke der Göthe- und Moritzstraße 56**

ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst.

**Gustav-Adolfstraße 1 und 3** ist auf den 1. October je eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon) zu vermieten.

eine Wohnung besitzt Badeeinrichtung. Zu erfragen bei Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1.

**Gustav-Adolfstraße 5** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten.

**Heinenstraße 5** eine geräumige Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

**Heinenstraße 7** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St.

**Heinenstraße 7**, Hth., ist eine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, zu vermieten.

**Heinenstraße 8** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten.

**Heinenstr. 13**, Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

**Heinenstraße 16** eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. Part.

**Heinenstraße 18** drei große freundliche Zimmer mit Zubehör, 1. October zu vermieten. Näh. Möderstraße 1, Laden.

**Heinenstraße 19** ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St.

**Heinenstraße 21** Frontispiz an ruhige Leute zu vermieten. 2. Stock.

**Sellmundstr. 35**, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm.

**Sellmundstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten.

**Sellmundstraße 60**, Hth., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör; auch kann ein Zimmer als Werkstätte benutzt werden. Näh. im Vorderhaus 3 St.

**Sellmundstraße 62 und 64**, in den beiden Neubauten, sind im Erdgeschoss je eine große Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ferner im Seitenbau noch je eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstraße 62, oder C. Braun, Miedelsberg 13.

**Sermannstraße 2** Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 3 Tr.

**Sermannstraße 7**, Vorderh. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St.

**Sermannstraße 13**, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part.

**Sermannstraße 18** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde, sowie eine Wohnung eine Stiege von 3 Zimmern, Mansarde u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst rechts.

NB. Es kann auch die Parterre-Wohnung getheilt werden.

**Wermannstraße 9** zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 13576

**Wermannstraße 20** sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manlarde mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 12397

**Wermannstraße 26**, Neubau, sind vier 1. October schöne Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Bau daselbst. 12351

**Wermannstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

**Wermannstraße 17** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Eingul. tagl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 11801

**Wermannstraße 2** ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Hermannstraße 3. 13165

**Wermannstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

**Wermannstraße 4** ist ein separater Seitenbau, 3 Zimmer, Waschküche und Trockenstube, für Wäscherei geeignet, auf 1. October zu verm. 13777

**Wermannstraße 5**, am Schulberg, auf 1. October eine abgeschl. geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche (mit schöner Aussicht) zu vermieten. Näh. 1 St. 1. 12758

**Wermannstraße 3** zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13260

**Wermannstraße 5**, Seitenb., drei Zimmer und Küche an ruhige Leute pro 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 12738

**Wermannstraße 11** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9 Uhr Vormittags an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12533

**Wermannstraße 15** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9180

**Wermannstraße** ist eine Wohnung, 2. Stock, von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3 bei J. C. Kissling. 13171

**Wermannstraße 2** ein Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. nur 2 St. 13550

**Wermannstraße 3** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. In erfragen Dohheimerstraße 12, Part. 12296

**Wermannstraße 7, 2. Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Kallian, Taunusstr. 19. 9638

**Wermannstraße 29** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

**Wermannstraße 30**, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, sowie schöne Dachwohnungen zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. 13245

**Wermannstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, deren eingerichtet, Kofenanfang zc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

**Wermannstraße 32** Manfard-Wohnung mit Werkstätte und groß. Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12912

**Wermannstraße 34**, Hinterh. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 13798

**Wermannstraße 40** ist im Vorderhaus eine schöne Frontis-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zc. auf 1. Oct. ev. auch früher zu verm. 13858

**Wermannstraße 44** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 6871

**Wermannstraße 12** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692

**Kirchgasse 7** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

**Kirchgasse 9, 2.** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 2. St. links, nur Vormittags. 11501

**Kirchgasse 11** ist eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller zc. für 400 M. zu vermieten. Näh. Michelsberg, im Nähmaschinenladen. 13672

**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

**Kirchgasse 30**, 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Ph. Hrch. Marx, Federhandlung. 12438

**Kirchgasse 34**, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

**Kirchgasse 40** ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. In erfragen 2. Stock. 13133

**Kirchgasse 42** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12743

**Kirchgasse 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

**Kirchgasse 51** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13113

**Leberberg 12** (Neubau Villa Austria), nahe beim Rathaus, hochgelegene herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigen Zubehör auf October zu vermieten. 11474

**Leberstraße 4** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. verm. Näh. bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 12757

**Langgasse 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12804

**Lehrstraße 5** ist die neu herger. Bel-Etage, 5 Z. u. Zubeh., 3 vm. 2713

**Lehrstraße 25 und 23** sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nerostraße 83. 12707

**Lehrstraße 27** eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manlarde und Keller zu vermieten. 13343

**Lehrstraße 27** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 große Keller, für 1100 M. ganz oder getheilt zu verm. 13841

**Lehrstraße 33** eine frdl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Octbr zu vermieten. Näh. Parterre. 12727

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

**Louisenstraße 2, 2. Etage**, schöne Wohnung, 4 Zimmer (Ballon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. 13321

**Mainzerstraße 15** ist eine 11. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13336

**Mainzerstraße 43** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9816

**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

**Marktstr. 34**, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131

**Mauergasse 19** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Walter L. 13216

**Mauritiusplatz 6** schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914

**Michelsberg 9** eine Manfard-Wohnung von 2 od. 3 geräumigen Zimmern pr. 1. October zu verm. Näh. bei Ferd. Alexi. 12925

**Morikstraße 6** eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12802

**Morikstraße 12**, Sth. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammer auf 1. October zu verm. 12720

**Morikstraße 23** Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12932

**Morikstraße 33** ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Morgens von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. Parterre. 12781

**Morikstraße 35**, Ecke der Götthestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 13119

**Morikstraße 39** ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008

**Morikstraße 42**, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501

**Morikstraße 44** ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12962

**Morikstraße 50**, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13658

**Morikstraße 50**, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 13659

**Mühlgasse 7** eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden Part. 12953

**Müllerstraße 2** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 12894

**Nerostr. 5**, Sth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf Oct. zu v. 13351

**Nerostraße 11**, Sth., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. In erfragen 1 St. hoch. 13539

**Nerostraße 13** ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298

**Nerostraße 32**, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803

**Nerostraße 38** ist eine Manfard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708

**Nerostraße 44** schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Manlarde und Keller für 600 M. zu vermieten. 13842

**Nerothal 25** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 M. 8

**Nerothal 51**, in Villa Sanitas, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13110

**Nerothal, Franz-Adolfstraße 6**, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Gellmündstraße 56, 1. 12000

**Nerothal, Franz-Adolfstraße**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 12826

**Nerenthal**, Franz-Uststraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12816

**Neubauerstr. 10**, nahe dem Walde und Stockbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stock. 12806

**Neugasse 22** ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12860

**Nicolasstraße 17**, Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu verm. Einziehen von 10-12 Uhr. 11015

**Nicolasstraße 19**, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851

**Nicolasstraße 20**, 4. Et., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenauzug zc. auf 1. Oct. zu vermieten. 11811

**Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. preiswürdig zu verm. 13914

**Nicolasstraße 24** eine Wohnung gleicher Erde (Souterrain unterteilt) von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör mit Balkon per October zu vermieten. Näh. Part. 13513

**Nicolasstraße 28** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590

**Nicolasstraße 30** das Parterre von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und eine Souterrain-Wohnung von drei Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 32, Part. bei 12733

**Nicolasstraße 32** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 12874

**Nicolasstraße** ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern u. allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12877

**Oranienstraße 8** ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (einziehen von 11-1 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 12874

**Oranienstraße 11** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 12810

**Oranienstraße 12**, Stb., 2 Zimmer u. Küche an fl. Familie z. v. 13522

**Oranienstraße 22** ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubehör (2 Balkons), per 1. October wegen Wegzug anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. rechts. 13588

**Oranienstraße 27** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907

**Oranienstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu verm. 11527

**Parfstraße 9a** sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

**Parfstraße 9b, Schweizerhaus, Vorderhaus 3 elegante große Zimmer** zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Et. 11827

**Philippstraße 1** Frontispizwohnung, 2 Zim. mit Zubeh., p. 1. Oct. oder früher an nur ganz ruhige Leute zu verm. Näh. Part. links. 11342

**Philippstraße 2** eine schöne Frontispizwohnung mit Manfard an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzug. von 11-12 Uhr. 12913

**Philippstraße 8** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496

**Philippstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfard, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12698

**Philippstraße 17/19** ist eine prachtl. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Ausf. u. viel. sonst. Annehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1 l. 12696

**Philippstraße 17/19** sind im Dachstock 2 schöne abgeschl. Wohn., à 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 1 l. 12695

**Philippstraße 25** schöne Frontispiz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenh. 13363

**Philippstraße 29** ist eine Frontispizwohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 13005

**Philippstraße 31** eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12758

**Philippstraße 33** ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13585

**Philippstraße 41**, Bel-Et., eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippstraße 19, 1 r. 12291

**Philippstraße 43**, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen von 3-4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf October zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

**Platterstraße 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13293

**Platterstraße 28**, Stb., schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13586

**Platterstraße 36** ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. 13495

**Platterstraße 42**, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

**Platterstraße 48**, Stb., kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494

**Platterstraße 50** zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z. 1 Manf. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 St. nebst Zubehör. 12733

**Platterstraße 52** eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12733

**Platterstraße 82** 2 Wohnungen zu vermieten. 12733

**Rheinstraße 22** ist eine schöne Manfard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12733

**Rheinstraße 31**, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Keller im Seitenbau. 12733

**Rheinstraße 45** ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 12733

**Rheinstraße 60** ist die 1. (Bel-) Etage und die 2. (oberste) bestehend aus je 5 Zimmern mit gr. Balkon, Küche zc., auf October zu vermieten. Näh. 2. Et. h. 12733

**Rheinstraße 71** ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzug. von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 12733

**Rheinstraße 72** elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12733

**Rheinstraße 88** schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Zimmer, Speisekammer, 3 Manfarden u. 2 Kellern zu vermieten. Adolphsallee 49, Part. 12733

**Rheinstraße 89**, 3. Et., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Garten 8 Zimmer, zu verm. Näh. bei **Schmidt** daselbst, Part. links. 12733

**Rheinstraße 92** die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. nebst 3 Manfarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 12733

**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 12733

**Rheinstraße 95** ist die Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 12733

**Rheinstraße 96**, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 12733

**Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** sind 6 Zimmer, Küche u. Balkon auf 1. October zu verm.; ferner 2 Parterre-Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Balkon und à 3 Zimmer, Küche zc., beide gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 12733

**Kaiser-Friedrich-Ring 6** (früher Westl. Ringstraße 4) ist die Bel-Etage bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Speisekammer u. allem Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Carl Philipp**, Hellmündstraße 45. 12733

**Kaiser-Friedrich-Ring 8** ist in der 3. Et. eine comfortable Wohnung bestehend aus 1 Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, 1 Wohn- u. 1 Vorplatzzimmer, Keller u. Manfarden zc. per 1. Oct. an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12733

**Kaiser-Friedrich-Ring 14** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Schlichterstraße 16, 1. 12733

**Westliche Ringstraße 2** (Kaiser-Friedrich-Ring) ist eine neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12733

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 12733

**Röderstraße 1** Bel-Etage, vier freundliche Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Laden daselbst. 12733

**Röderstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12733

**Röderstraße 21** ist eine freundl. Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Steingasse 32, 1. Et. 12733

**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 12733

**Ecke der Röderstraße und Steingasse 35**, im 1. Stock, eine Wohnung 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. Aug. oder Oct. zu verm. Näh. das. 12733

**Röderberg 1**, 1. St. l. fl. Manfardwohnung an r. Leute zu v. 12733

**Röderberg 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12733

**Röderberg 32** sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, zum 1. October zu vermieten. 12733

**Röderberg 37** ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Manfard und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12733

**Saalgasse 16**, Vorderhaus 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, ohne Glasabschluss, und eine Manfard-Wohnung, Sinterhaus, kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12733

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Manfard nebst Zubehör, sowie eine Manfard-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12733

**Schachtstraße 5** 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12733

**Schachtstraße 9a** zwei Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern und Küche sowie ein großes leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 12733

**Schachtstraße 19** ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 12733

**Schachtstraße 24** eine fl. Wohnung auf 1. Octob. zu vermieten. 12733

**Schäfersteinerweg 9** Stube, Küche, Keller, sowie ein Zimmer z. v. 12733

**Schlachthausstraße 2a**, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Manfard per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Gebr. Kuhn**, Kirchgasse 19. 12733

**Schlachthausstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlenauzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12733

**Schlachthausstraße 15** Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 12733

- Schlischerstraße 14** sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Nezeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein **Weinsteller** für 30 bis 40 Stück und ein **Magazin** zu vermieten. 13613
- Schlischerstraße 20** sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694
- Schlischerstraße 22** eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13536
- Schützenhofstraße 2** ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mk. 12852
- Schwalbacherstraße 31**, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich, 4—6 Uhr Nachmittags. 13523
- Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu verm. 12744
- Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864
- Schwalbacherstraße 45 a**, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 13121
- Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Giebelwohnung zum 1. October zu vermieten. 13217
- St. Schwalbacherstraße 16** eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232
- Spiegelgasse 3** drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678
- Steingasse 10** ist ein Logis von 2 Zimmern u. Küche, sowie ein Logis von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13186
- Steingasse 17** eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13139
- Steingasse 31** ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760
- Stiftstraße 1** schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499
- Stiftstraße 1**, 1. St., eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510
- Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044
- Stiftstraße 17** eine schöne Frontspitzwohnung an eine Dame oder an einen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7143
- Stiftstraße 22**, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612
- Stiftstraße 23** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. beim Gärtner **Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10904
- Stiftstraße 24**, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911
- Taunusstraße 8** ist eine Wohnung im 2. St., best. aus 5 Zimmern mit 2 fl. Balkons, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Einzusehen Vormittags v. 10—12 u. Nachmittags v. 3—5 Uhr. 12733
- Taunusstraße 21** ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210
- Taunusstraße 47** ist eine Mansard-Wohnung sogleich zu vermieten; ebendasselbe eine kleine Wohnung im Hinterhaus. Näh. zu erfragen Große Burgstraße 21. 13100
- Taunusstraße 53** ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13260
- Taunusstraße 55**, 1 St., Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13582

## Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

## Walmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 11727

## Walmühlstraße 19

schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 13492

**Walramstraße 4** Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12751

**Walramstraße 5** ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 13779

**Walramstraße 7** ein Zimmer nebst Küche an kl. ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 12823

**Walramstraße 8** freundl. Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. 13308

**Walramstraße 13**, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

**Walramstraße 13** zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12839

**Walramstraße 19** ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13502

**Walramstraße 22**, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13250

**Walramstraße 23** eine Frontspitz zu vermieten. 13559

**Walramstraße 31**, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12818

**Walramstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12762

**Walramstraße 37** sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857

**Webergasse 43** ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193

**Webergasse 50**, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speisekellern. 12998

**Webergasse 50** eine Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., sof. zu verm. 10612

**Weißstraße 4** sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

**Weißstraße 7** ist eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October an ruh. Leute billig zu vermieten. Näh. Köberallee 12. 12791

**Weißstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 12770

**Weißstraße 14** ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 12362

**Weißstraße 1**, nächst der Schwalbacherstraße, ist die Bel-Etage von 5 schön. Zimmern, 2 Mans., 2 Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 11710

**Weißstraße 5**, Hth., kleine Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Kammerchen. 13704

**Weißstraße 6**, Part. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 13170

**Weißstraße 9** eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298

## Weißstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12709

**Weißstraße 21** eine kl. Mansard-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 13546

**Weißstraße 22** eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

**Weißstraße 25** 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935

**Weißstraße 39**, 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October od. auch sogleich zu verm. 13237

**Weißstraße 39** eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209

**Weißstraße 41**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. 3. zu vermieten. Näh. daselbst bei L. Vogel. 8 St. 12206

**Weißstraße 46** Wohnungen von drei Zimmern und Küche, eine für Wäscherei eingerichtet, zu vermieten. 13788

**Wilhelmsplatz 9** die Bel-Etage und 3. Etage, und No. 10 die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 9485

**Wilhelmsplatz 14** eine Wohnung, 5 Zimmer an eine oder zwei Personen auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Kutscher zwischen 10 u. 12 Uhr. 12271

**Wilhelmsstraße 12**, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12280

**Wilhelmsstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmsstraße 32 beim Hof-Zwiler **Heimerding**. 11345

**Wörthstraße 6** ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 13698

**Wörthstraße 11** ist die 1. und 2. Etage, jede aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten; 1. Etage kann schon gleich bezogen werden. Näh. Part. 12955

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

Wohnungen von 5 und 7 kleinen Zimmern zc. sind vom 1. October an zu verm.; können auch früher bezogen werden. Näh. Moritzstr. 58. 13390

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 3186

## Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmsstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

**Zu meinem Neubau Hermannstraße** sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 18, Part. **W. Noll**. 12739

**Villa Zahmed**, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim. miethen. Näh. Emserstraße 36 bei **Mecker**. 12846

**Bel-Etg.**, 5 Zimmer u. Zubh., Veranda, Garten zc. auf 1. Oct., od. Part. 3—4 Zimmer zu verm. **F. Thomasowsky**, Helenenstr. 25. 12937

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlsruherstraße 9, Part. 13036

**Zu vermieten** 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Stöckelstraße 13**. 12467

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 23. 8669  
Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf  
1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem  
Haus. Idsteinstraße 13. 12468

Drei Zimmer mit Zubehör, Vorderhaus 1. Etage, per 1. October zu  
vermieten Nerostraße 25. Näh. im Laden. 12729

Wegen Verlegung meiner Anstalt in geeignetere und größere Räume  
ist die von mir bisher benutzte Wohnung Neugasse 1 zum  
1. October oder früher anderweit zu vermieten. Zwei Etagen,  
enthaltend je 5 große lustige zur Wohnung wie zu jedem Geschäft  
geeignete Zimmer, Küche, Speisekammer etc., 2 Mansarden, sind  
im Ganzen oder einzeln abzugeben. Zu besichtigen täglich von  
10—1 und 3—5 Uhr. 13616

Hrl. Ridder.

Zu vermieten per 1. Oct. in schön. Hause im Nerothal Bel-Etage  
und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör durch 12243

J. Chr. Glücklich, Nerostraße.  
Eventuell auch beide Etagen zusammen.

## Im Nerothal

(Granz-Abtstraße 10) ist eine elegante Dachparterre-Wohnung,  
5 Zimmer (Salon) nebst Zubehör, sogleich oder später  
zu vermieten. Näh. daselbst. 8302

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Röderallee 22. 13485  
Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October  
zu vermieten. 12658

Louis Kimmel, Ecke der Röderstraße.

Kleine Wohnung per 1. October zu vermieten Schachtstraße 6. 13538  
Zwei Zimmer und Küche auf October zu vermieten Webergasse 56. Näh.  
1 Et. hoch. 12861

Große Parterre-Wohnung, 5 schöne Zimmer, zu 780 M. zu vermieten.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13128

Mansard-Wohnung für 250 M. nur an ruhige Leute auf 1. October zu  
vermieten Adelhaidestraße 47. Part. 13487

Eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc., an  
ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 26, 1 Et. 13796

Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Faulbrunnstr. 9, 1. 13810  
Eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct.  
zu vermieten. Zu erfragen bei Dr. Rob. v. Malapert.  
Hartingstraße 4. 12746

Eine freundliche Mansard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October  
zu vermieten Louisenstraße 14, 1. 12047

Zwei Dachwohnungen zu vermieten. Näh. Walramstraße 20. 13306

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche und ein einzelnes Zimmer  
möblirt oder unmöblirt zu vermieten auf der Klostermühle. Näh. zu  
erfragen Mehrgasse 6. 11029

### Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 21, Gartenh.,  
möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 13075

Kapellenstr. 2a, 2, 3 Zim. u. Zbh. möbl. oder unmöbl. 13508

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, bestehend aus fünf Räumen,  
Balkon, Küche und Zubehör, per sofort ganz oder getheilt zu ver-  
mieten. Näh. bei 11616

Georg Bücher Nachfolger.

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten.  
Näh. Nicolassstraße 22, Part. 9578

### Möblierte Zimmer.

Adelhaidestraße 15 sind 2 Zimmer  
möblirt zu vermieten. Näh. im 1. St. 11903

Adelhaidestraße 30, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946

Albrechtstraße 7a, 1 Et. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345

Bahnhofstraße 13, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12403

Capellstraße 1, Bel.-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541

Frankenstraße 5, 3 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13333

Frankenstraße 28, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11978

Geisbergstraße 9 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13590

Hermannstr. 13, 2 r., ein möbl. Z. an Ladnerin o. dgl. z. v. 13763

Zahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799

Kirchgasse 2b, 3 Tr., zwei schön möblierte Zimmer mit Frühstück zu  
vermieten.

Louisenstraße 15, 1, fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang,  
ebent. mit Clavier. 13584

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbliertes Zimmer. 5855

Louisenstr. 43, 3. Et., sind gr. eleg. möbl. Zimm., a. einz.,  
eb. auch m. Küche zu verm. 11720

Moritzstraße 32, 2 Tr. 1., ein freundl. Zimmer, möbl. od. unmöbl.,  
an einzelne Dame zum September oder October zu vermieten. Näh.  
Born. zw. 11 und 1 Uhr. 13511

Nicolassstraße 6 möbliertes Zimmer zu vermieten. 9837

Dranienstraße 8, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten. 9964

Dranienstraße 14 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11503

Dranienstr. 24, Part., f. möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. z. 1. Aug. 13766

Dranienstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep.  
Abschluss im ganzen oder getheilt zu verm. 10509

Rheinstr. 55, 2, 2—3 möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956

Niederberg 13, 1 Et., großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 11956

Wellrichstraße 30, 1. St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 11549

Möbliertes Zimmer Louisenstraße 12, 1.  
Eintac möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. Wellrichstraße 26. 13149

Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu ver-  
mieten Bleichstraße 1, 1. l. 11390

Zwei schöne möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Harting-  
straße 13 beim Gastwirth Müller. 13337

Zwei sehr elegant möblierte freundliche Zimmer nebst Kammer (3 Betten)  
sind für wöchentlich 30 M. zu vermieten Nicolassstraße 10, Part. 13483

Näh. 1 Tr. hoch.

Ein bis zwei gut und freundlich möblierte Zimmer sind sehr billig zum  
1. August zu vermieten Heinenstraße 9, 1. Et. 13482

Eine möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Ein ob. zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 11518

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in ruhigen Haus an  
eine stille Dame zu vermieten Lehrsstraße 11. 13401

Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen  
Damen oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten  
Dranienstraße 10, 2. Et. 12904

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu  
nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548

Schön. geräumig. möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension. Näh.  
Wellstraße 3, 2. Et. 11981

Taunusstraße 53 eine freundliche möbl. Mansardstube nach der Straße  
auf gleich zu vermieten. 13231

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidestraße 33, Seitenbau Part., ein unmöbliertes Zimmer zu  
vermieten. 12131

Idlerstraße 57 ist ein gr. Zimmer an eine stille Person auf 1. October  
zu vermieten. 13787

Geisbergstraße 16, 1 Et., 2 schöne Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 13792

Heinenstraße 10 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 13294

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ein großes Parterre-  
Zimmer, geeignet für Bureau, zu vermieten. 13516

Kirchgasse 10 ist ein fr. Zimmer mit Alkoven auf 1. August eben-  
1. October billig zu vermieten. 13520

Langgasse 25, 3. Et., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per  
1. August oder später abzugeben. Näh. bei 13282

Heinrich Leicher, im 1. Stod.

Louisenstraße 21, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an  
eine einzelne Person oder als Büroraum zu vermieten. 13136

Platterstraße 26 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 13760

Taunusstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontspitze) an eine  
ruhige Person zu vermieten. Näh. bei 12435

E. Moebius, Baden.

Schwalbacherstraße 53, 1 Et., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. verm. 12863

Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Mansarde sind sofort zu  
vermieten Walzmühlstraße 20. 12928

Fröbl. leer. Zimmer zu vermieten Bleichstr. 23, Vorderh. 1. St. l. 13681

Ein gr. leeres Zimmer zu verm. Frankenstraße 8, 3 St. 13173

Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im  
Seitenbau. 13291

E. groß. l. Zimm., 3. St., auf 1. Oct. zu verm. Sedanstr. 6, 3 l. 13299

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine heizbare Mansarde an eine  
einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 11851

Eine Mansarde zu vermieten Goldgasse 8. 12796

Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446

Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu ver-  
mieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13504

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Zahnstraße 17 Stallung für zwei Pferde und Kutschersube zu ver-  
mieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11291

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu ver-  
mieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13506

Gustav-Adolfstraße 14 ein guter Weinsteller zu vermieten. 3113

Ein Weinsteller m. od. ohne Wohnung per 1. October zu verm. Walram-  
straße 1. 13274

Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10888

## Fremden-Pension

Pension. Salon, möbliertes Zimmer mit und ohne Pension.  
Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7312

# Dr. H. Oppermann's Magnesia-Bonbons.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei Husten, Keuchhusten und Katarrh, sowie damit verwandter Halsleiden. 11653  
Aecht zu haben: Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.

**Neue Linien,**  
schöne mittelgroße, vorzüglich leuchtend, sowie Victoria-Erbsen, Perl-  
Bohnen, grüne franzö. Erbsen empfiehlt billigst 18978  
**Julius Praetorius,**  
Samenhandlung, 26. Kirchgasse 26.

## Fremden-Verzeichniss vom 16. Juli 1891.

|                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Moser, Kfm. Berlin<br>Diamant, Kfm. Pforzheim<br>Pahne, Fr. Cannes<br>Fehling, Stud. Lübeck<br>Harms, Stud. Lübeck<br>Erlenberg. Cap-Colonie<br>Longini, Kfm. Strassburg<br>Morgenstern. Nürnberg<br>Koch. Toledo | <b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Muschow. Berlin<br>Kallau, Kfm. Köln<br>Koenigstein, Kfm. Köln<br>Hatschke m. Fr. Berlin<br><b>Stadt Eisenach.</b><br>Strauss m. T. Heidenfeld<br>Westermann. Frankfurt<br>Boswell. Elberfeld<br><b>Zum Erbprinz.</b><br>Heinemann, Kfm. Berlin<br>Kunzl, Kfm. Offenbach<br>Rüdiger. Leipzig<br>Malcher m. Fm. Baltimore<br>Rath m. Fr. Wetzlar<br>Hannemann m. Fr. Berlin<br><b>Europäischer Hof.</b><br>Lentz, Fr. Kiel<br>Nebinger m. T. Stuttgart<br><b>Grüner Wald.</b><br>Burkhardt. Stuttgart<br>Bauer, Kfm. Frankfurt<br>Noss m. T. Dortmund<br>Schüssler, Kfm. Neuss<br>Strack, Kfm. Laasphe<br>Mittelmann. Darmstadt<br>Brüderlin. Arlsruhe<br>Teichmann, Kfm. Crefeld<br>Just, Fbkb. Kandel<br>Windel, Kfm. Hannover | <b>Goldene Kette.</b><br>Keil, Rent. Oberlingingen<br>Stern, Kfm. Essenheim<br>Stern, Fr. Essenheim<br>Epstein, Kfm. Bristol<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Jung m. Fr. Elberfeld<br>Jung. Elberfeld<br>v. Hoffmann. New-York<br>Foulard m. Fr. Warschau<br>Zachrisson. Vienenburg<br>Bortzell m. Fr. Stockholm<br>Bortzell, Fr. Stockholm<br><b>Hotel du Nord.</b><br>Günther, Maler. Düsseldorf<br>Ulein, Maler. Düsseldorf<br>Schlick, Fr. Leipzig<br>Schlick, Fr. Leipzig<br>Goldstein, Kfm. Berlin<br>Goldstein. Padowitz | <b>Villa Nassau.</b><br>Whitehead. Berlin<br><b>Rheinstein.</b><br>Vogt, Kfm. Hamburg<br><b>Ritter's Hotel garni.</b><br>Jacob, Kfm. Berlin<br><b>Römerbad.</b><br>Jahn. Berlin<br>Mixius m. Fr. Berlin<br>Strafen, Fr. Berlin<br><b>Rose.</b><br>Denis, Fr. m. Bd. England<br>Hoffmann. Frankfurt<br>Griedley m. S. London<br>Griedley, Fr. London<br>Uhlmann, Fr. Farth<br>Beattie m. Fm. London<br>Cooper m. Fr. Schottland<br>Brodrick m. Fr. England<br>v. Driel m. Fr. Dordrecht<br><b>Goldenes Ross.</b><br>Haas, Fr. m. S. Worms<br><b>Schützenhof.</b><br>Thewalt, Direct. Höhr<br>Müllenbach, Kfm. Höhr<br>Thewalt, Kfm. Höhr<br>Uffeln, Landg.-R. Warburg<br>Grassmann, Kfm. Weisel<br>Castner, Fr. Graudenz<br><b>Weisser Schwan.</b><br>Wecke m. Fm. Kopenhagen<br><b>Spiegel.</b><br>Pieper. Lüdenscheid<br>Droeser. Stierstadt<br>Kiefer, Fr. Merzig | <b>Tannus-Hotel.</b><br>Schultze, Fr. Ruhrort<br>Wisskirchen, Kfm. Ruhrort<br>Müller, Kfm. Eckernförde<br>Remien, Rent. Kiel<br>Schmidt, Lieut. Oranienstein<br>Sackatzy m. Fr. Finsterwalde<br>Schütz, Rent. m. Fr. Prag<br>Loewy, Kfm. Berlin<br>Peters m. Fr. Charlottenbg.<br>Sucker, Rent. Frankfurt<br>Salmon, Oberst. London<br>Teschemachern, Fr. Werden<br>Seckels, Fr. Hannover<br>Trübner, Fr. Rent. London<br>Metzner, Kfm. Dresden<br>Hirsch, Kfm. Aachen<br>Künstler m. Fm. Königsberg<br>Brandon m. Fr. Constanz<br>Freundlich, Rent. München<br>Hohm m. Fr. Stuttgart<br>Karst, Kfm. Bordeaux<br><b>Hotel Victoria.</b><br>v. Middendorf m. Fr. Livland<br>v. Meyenn, Major, Frankfurt<br>de Alexandrowsky, Petersb.<br>Freydouch m. Fm. Haag<br>Blumenthal. Altona<br>Mulder, Fr. Groningen<br>Stenger m. Fm. Bensberg<br>Schmidt m. Fr. Düsseldorf<br>Levy, Fr. New-York<br>v. Kloeden, Fr. Berlin<br><b>Hotel Vogel.</b><br>Mittelstadt m. Fr. Berlin<br>Lange. Dresden<br>Negwer, Lehr. Ohlau<br>Dichtel, Offic. München<br>Theisen. London<br>Winter, Kfm. Erfurt<br>Wiewall, Kfm. Berlin<br>Dörhel m. Fr. St. Goar<br>Wachsmann, Kfm. Breslau<br><b>In Privathäusern.</b><br>Hotel Pension Quisisana.<br>v. Stableska, Fr. Breslau<br>Simons, Fr. Walt. St. Mary<br>Dennison, Fr. Walt. St. Mary<br><b>Tannusstrasse 6.</b><br>Rosenwald m. Fr. Mexiko<br>Wilhelmstrasse 38.<br>v. Ittersum. Utrecht<br>v. Ittersum, Fr. Utrecht<br>v. Ittersum, Ing. Utrecht<br>Hulsheff, Ger.-Präs. Breda<br>Hulsheff, Fr. Breda |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Seelenwanderungen.

(Schluß.)

Frei nach dem Russischen von S. v. L.

„Dah ich sie durch meine Schuld verloren habe! Ich kannte auch den Herrn Arbusow, so hieß der Mann meiner Freundin. Eines Tages nun hatte mir Woldemar ein Billet für Nadjeschda übergeben; ich gab es ihr in Gegenwart ihres Mannes, doch so ungeschickt, daß er es bemerkte. Er sagte indeß kein Wort, öffnete aber heimlich den Schreibstisch seiner Frau, fand den Brief, las ihn und überraschte sie bei einem Rendezvous. Er beleidigte Woldemar, ein Duell fand statt und mein junger Freund fiel

tödtlich getroffen. Nur wenige Tage überlebte ihn seine Geliebte. Auch Arbusow starb, von Gewissensbissen gefoltert, bald darauf; ich wurde wahnsinnig. Alles das ereignete sich vor sechs Jahren, und seit sechs Jahren, sagen Sie, dauert Ihre Liebe. Ist es da nun nicht möglich, sogar wahrscheinlich, weil Sie Jenen gleichen, daß heute Sie zu sterben bestimmt, wie Jene gestorben?“

Der Doctor schwieg. Das junge Paar fühlte sich tief ergriffen und noch mehr erschreckt. Vergebens sagten sich Beide,

es sei ein böser Traum, eine Sinnesstauschung des Doctors. Endlich nahm Maxim sich zusammen und entgegnete:

„Ihre Erzählung könnte uns wirklich Angst machen, so schauerlich ist sie; glücklicher Weise trifft ein Umstand nicht zu: wir haben nicht, wie Ihre unglücklichen Freunde, deren Seelen in uns übergegangen sein sollen, einen unvorsichtigen Freund, der uns der Gefahr aussetzen könnte, entdeckt zu werden.“

„Woher wissen Sie das? Wenn der unheilvolle Freund, Ihnen nun plötzlich in meiner Person gekommen wäre?“

„Sie!“

„Ja, ich; das Schicksal würde mich auch diesmal dahin bringen, dasselbe Unglück herbeizuführen, wenn ich nicht jetzt klüger wäre als damals. Diesen Morgen bin ich meinem Herrn Arbusow begegnet; ich nenne ihn so, weil ich den Namen des Mannes der gnädigen Frau nicht weiß; aber es war derselbe Arbusow, der vor sechs Jahren gestorben ist, den ich lebend vor mir sah. Ich habe mich nicht zurückhalten können, habe ihn angeredet, wie Sie. Er hat mich wie einen Wahnsinnigen behandelt und ich, um mich zu rächen, habe ihn in einem Anfall von Jorn, ohne die Tragweite meiner Worte zu berechnen, einen betrogenen Ehemann genannt.“

„O! was haben Sie gethan!“ rief Natalie.

„Wie sah er denn aus?“ fragte Maxim.

Der Doctor beschrieb Gesicht, Gestalt und Kleidung des Fremden und fügte hinzu, daß er einen Reisefackel in der Hand gehabt habe.

„Er ist's, kein Zweifel!“ rief Natalie.

„Ja, es muß Dein Mann gewesen sein,“ murmelte Maxim.

„Seien Sie ruhig,“ entgegnete der Doctor, „wir werden uns morgen früh schlagen und ich hoffe sicher, daß ich ihn tödten werde. Sollte ich jedoch fallen, so habe ich wenigstens meinen Fehler theilweise wieder gut gemacht, indem ich Sie gewarnt.“

„Maxim,“ sagte Natalie, „meine Ahnung hatte mich nicht betrogen. Er ist nicht abgereist und wird mich suchen. Ich muß rasch nach Hause eilen. Führe mich fort.“

Sie nahm Hut und Shawl.

Maxim half ihr sich ankleiden. Der Doctor betrachtete sie mit kummervoller Miene.

In diesem Augenblicke hörte man im Corridor ein Geräusch von Stimmen und Schritten.

„Ist der Herr nicht in Nummer Sechsz?“ fragte draußen die Stimme eines Herrn. „Lassen Sie mich eintreten; der Herr und die Dame, bei denen er ist, sind meine Freunde.“

„Wie ist Ihr Name mein Herr?“ fragte der Kellner.

„Herr von Nowikow . . . übrigens ist's unnütz, ich werde mich schon selbst anmelden.“

Mit diesen Worten öffnete er die Thür des Cabinets, trat ein und schloß diese hinter sich. Als Natalie ihn erblickte, wurde sie leichenblaß, sie zitterte am ganzen Körper und zog sich in den entferntesten Winkel des Gemaches zurück. Maxim stellte sich vor sie hin, zu ihrem Schutz bereit. Der Doctor trat, außer sich vor Bestürzung, zwischen ihn und den Mann.

„Man hat wahrlich Mühe, Sie zu finden, mein Herr Doctor,“ sagte Nowikow. „Da man mir jedoch in Ihrem Hotel gesagt hat, Sie seien hierher gegangen, so habe ich geglaubt, Sie hier aufsuchen zu müssen. Ich war gekommen, Sie um Aufklärung der Worte zu ersuchen, die sie mir schriftlich haben zukommen lassen. Indes nachdem, was ich hier sehe, werden wir das mit Ihrer Erlaubnis später ordnen; die Umstände sind für mich nicht mehr dieselben, die sie waren und ich habe mich jetzt mit einer viel ernsthafteren Angelegenheit zu beschäftigen.“

Der Doctor antwortete nicht. Er schien ihn nicht zu hören und murmelte lauter unverständliche, unzusammenhängende Sätze vor sich hin. Nur warf er bittere hasserfüllte Blicke von Zeit zu Zeit auf Herrn von Nowikow.

„Was Sie betrifft, mein Herr,“ wandte sich dann Herr von Nowikow an Maxim, „so brauche ich Ihnen wohl nicht erst zu sagen, was ich von Ihnen erwarte.“

„Ich stehe jederzeit zu Ihrem Befehl,“ entgegnete Maxim.

„Je eher, desto lieber; morgen früh zum Beispiel. Meine Zeugen sind bereits benachrichtigt; Sie brauchen nur die Ihrigen zu wählen.“

„Mein Herr,“ schrie jetzt der Doctor auf ihn zutretend, „mir sind Sie Rechenschaft schuldig, Sie werden sich mit mir zuerst schlagen!“

„Daß das jetzt unmöglich geworden ist, sollten Sie, meine ich, doch wohl begreifen.“

In höchster Aufregung trat der Doctor noch näher auf Herrn von Nowikow zu. Er war von ihm nur durch den Tisch getrennt, über den seine Hand krampfhaft hin irrte.

„Er weigert sich,“ murmelte er mit dumpfer Stimme. „Der Andere damals weigerte sich auch. Dasselbe Unglück würde sich ereignen, wenn ich nicht Einhalt thäte. . . Sie weigern sich also?“ schrie er laut auf.

„Ja, mein Herr,“ fuhr Nowikow verächtlich fort, „übrigens, nach Ihrem Betragen und den Reden, die Sie mir diesen Morgen gehalten, würde ich mich nur dann erst mit Ihnen schlagen, wenn Sie mir bewiesen haben, daß Sie nicht einem Irrenhause entsprungen und wahnsinnig sind.“

„Ah!“ schrie bis auf's Aeußerste aufgebracht der Doctor, „Sie behaupten, ich sei wahnsinnig; dasselbe gab auch Arbusow als Ursache an, um sich nicht mit mir zu schlagen. Man hat ihm damals geglaubt und mich eingesperrt, aber ob ich wahnsinnig war oder bin, das bleibt sich gleich. Seid Ihr Drei nicht wieder da, gerade wie damals, nur unter anderen Namen, obgleich mit denselben Gesichtern. Du, Wolbemar und Du, Nadjeschda, und endlich Du, elender Arbusow auch? Damit Du aber nicht wie damals triumphirst, so nimm das für Dich!“

In demselben Augenblicke, ehe irgend Jemand ihn halten oder hindern konnte, ergriff er ein auf dem Tische liegendes spitzes und scharfes Tranchirmesser und stach es dem Besten mit aller Kraft in die Brust. Ohne ein Wort hervorzubringen, brach Herr von Nowikow zusammen und fiel todt zu Boden. Die jungen Leute stürzten auf ihn zu. Der Doctor aber sprang, sein Messer schwingend, mit gestäubtem Haar und zähneknirschend auf den Tisch und zerstampfte Teller, Gläser und Alles, was sich auf demselben fand, indem er brüllte:

„So! So! Da hast Du's! Da hast Du's!“

Dieses düstere Drama machte weniger Aufsehen, als man hätte vermuthen sollen. Der Doctor Bogdanow, den der Irrenarzt, Doctor Schweizer, seit dem vorigen Tage, wo er entsprungen, suchen ließ und dessen Wahnsinn constatirt war, wurde nicht vor Gericht gestellt, sondern in die Anstalt zurückgebracht. Der Staatsanwalt, dem die Sache übergeben worden, war zufällig ein alter Freund Maxim's; er nahm die Erklärung des jungen Mannes in Bezug auf das Erscheinen des Herrn von Nowikow und dessen tragisches Ende an. Daher glaubte man allgemein, daß dieser Besten seiner Frau und Maxim, die zu Tisch voraus gegangen waren, nachgekommen war und von dem Doctor Bogdanow, der ihn seit dem Morgen schon verfolgt und Händel mit ihm gesucht hatte, in einem Anfall von Wuth getödtet worden sei. So verbreitete sich die Neuigkeit wohl als ein Unglück, welches geschehen, nicht aber als ein Scandal.

Nichtsdestoweniger wurde das Ereigniß doch die Ursache einer Trennung der Liebenden. Zwischen ihnen lag das vergossene Blut des Mannes. Natalie zog sich nach Moskau zu ihren Eltern zurück, Maxim reiste in's Ausland. Der Doctor aber wurde nach einigen Tagen, während welcher er gefast hatte, wieder derselbe stille und harmlose Geistesranke, der seine früheren Studien über die Seelenwanderung mit demselben Eifer fortsetzte. Das zweite Drama, in welchem er eine so blutige Rolle gespielt hatte, vermischte sich in seinem Geiste mit dem ersten. Der Mord des Herrn von Nowikow verursachte ihm weiter keine Gewissensbisse; seine Existenz zerfiel in seinem Geiste in zwei Theile: in dem einen war er ein junger, hitziger und unbesonnener Mensch und im andern, nach dem Uebergange der Seele seines verstorbenen Freundes, des Arztes, in seinen Körper, ein besonnener, aufgeklärter Gelehrter. Der erste hatte den Mord begangen, den zweiten kimmerte das weiter nicht; es war ein Vergehen seiner Jugend. Eins nur begreift er immer nicht und vermag er nicht mit seinem System zu vereinbaren: wie sein Gegner hat zwei Mal sterben können; ein Mal durch sein Messer und ein zweites Mal in seinem Bette. Das ist das Einzige, was ihn zuweilen noch wieder verwirrt macht.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 164.

Freitag, den 17. Juli

1891.

## Der Arbeitsmarkt

**unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

### Bekanntmachung.

Der von dem Lokal-Ausschuß für Errichtung eines Blücher-Denkmal erlassene Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen zu einem National-Denkmal für den Feldmarschall Fürst Blücher bei Saub am Rhein liegt nebst einer Zeichnungsliste im Rathhause, Zimmer No. 25, offen. Dasselbst werden Exemplare des Aufrufs abgegeben und die zur Zeichnung gelangenden Beiträge entgegengenommen.

Wiesbaden, 14. Juli 1891. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

### Verdingung.

Die Lieferung von ca. 250 Cbmr. Melaphyr- oder Basalt-Trottoir-Platten, sowie von ca. 400 Cbmr. Pflastersteinen III. Sorte desgl. soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstermin hierfür ist auf Samstag, den 18. d. M., Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Rathhause, II. Obergesch., Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen liegen vom 10. d. M. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 41 des Rathhauses zur Einsicht aus und können dasselbst auch gegen Entrichtung einer Schreibgebühr von 1 Mk. in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 10. Juli 1891. Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. Richter.

### Verdingung.

Die Lieferung von ca. 2800 Mtr. geraden und ca. 200 Mtr. gekrümmten Basaltlava-Bordsteinen, Profil 21/80 Cbmr., sowie von ca. 600 Mtr. geraden und ca. 60 Mtr. gekrümmten Basaltlava-Bordsteinen, Profil 16/27, soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstermin hierfür ist auf Samstag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause, II. Obergesch., Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Bedingungen liegen vom 10. d. M. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 46 des Rathhauses zur Einsicht aus und können dasselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsansätze gegen Entrichtung der Schreibgebühr von 1 Mk. in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 10. Juli 1891. Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. Richter, Stadtgenieur.

### Erbenheim.

Von dem Kirchenfonds sind 3-4000 Mk. auf erste Hypothek auszuliehen. Näheres beim  
18944  
Kirchmeister G. Freund.

### Reinheit für

Spengler, Installateure u. Buchbinder.

### Locheisen

nach Mannesmann'schem Verfahren, äußerst leicht und doch sehr dauerhaft, empfiehlt  
14081

Hch. Adolf Weygandt,

Gde der Weber- und Saalgasse.

### Allen Hausfrauen

sind Knorr's Suppentafeln als praktisch und sehr vortheilhaft zu empfehlen. Vorräthig nur in frischer Waare (17 Sorten à 20 Pf., 6 Feinschmederforten à 30 Pf. per Stück) und vollständiges Verzeichniß umsonst bei A. Mollath, nur Michaelsberg 14.  
18521

### Ausbürst-Farbe.

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe, schwarze Filzhüte zc. wie neu aussehend herzustellen.

Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf.

Germania-Drogerie, Marktstraße 23.  
11343

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Tonkünstler-



Verein.

Freitag, den 17. Juli, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale des „Casino“, Friedrichstrasse: 14028

## 3. Zusammenkunft.

Cavatine, Adag. u. Allegro für Cello u. Clav. Seibert.

„Auf dem Strome“ für Tenor-Solo, Cello und Clavier Schubert.

Gesänge aus dem 16. und 17. Jahrhundert à capella in mehrf. Besetzung:

- a) Adoramus Perti.
- b) Es ist ein Ros' entsprungen Prätorius.
- c) Alla Vilanella napolitana Bald. Dbnati.

Gäste sind nur durch Vereinsmitglieder einführbar.

## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

8. Friedrichstraße 8.

Großer und gänzlicher Ausverkauf meines großen reichhaltigen Lagers in allen Arten

Holz-, Polster- u. Kasten-Möbeln,

sowie Teppichen, Vorlagen, Blümeaux, Kissen zc.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppichhandlung.

Sandstoffsessel, neue, 55 Pf., Särtnae, neue, 10 Pf., Länd-eier, frische, 5 Pf., Bündhölzer (schwed.) Paket 12 Pf. Schwalbacherstr. 71.  
447

# Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.**

Comptoir: Langgasse 27.

## 50 Haufen Brennholz,

Bretter, Thore, Thüren, 4 Pumpenbohrer von je 3 Mtr. Länge, 1 Saun, 24 Mtr. lang, 2 Mtr. hoch, u. dergl. m.

versteigere ich im Auftrage des Hrn. Zimmermeisters A. Selb

**heute**

Freitag, den 17. c., Nachmittags 3 Uhr anfangend, an der

**unteren Ecke der Schlachterstraße**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 244

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

## Möbel, Betten, Spiegel,

am Rathhaus, 12. Marktstraße 12, 1 St. h.

In großer Auswahl sind sehr billig zum Verkauf ausgestellt: Neue vollständige Betten und Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibtische, Büffet, Verticow, Sophas, Chaiselongue, Ottomane, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matrasen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke zu noch nie dagesessenen billigen Preisen.

**Philipp Lauth, Tapezirer.**

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier und auswärts frei. 18272

## Sarg-Magazin

Nerostraße 16.

Nerostraße 16.

Neelle billige Preise.

12805

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742

Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

**Drucksachen**  
für

**Gärtner**

mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden**  
Langgasse 27.

## Zum Einmachen

empfehle ich

alle Sorten Zucker zu den billigsten Preisen, Rum, Cognac, Arrak, alten ächten Nordhäuser, ächten Danborner, sowie gewöhnliche Brantweine. 14043

**Carl Zeiger,**

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

## Feinsten Harzer Himbeersaft

empfehle ich

13913

**Th. Hendrich,**  
Dambachthal 1.

## Alle Sorten Zucker

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

14046

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15.



Salm, Ale, Hechte, Zander,

Schollen, Cablian, Schellfische, Aesche, Säringe, geräuch. Lachsdränge und Caviar empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Hotel Victoria wird gutes Bratenfett abgegeben.

## Einmachfässer, sowie Weinfässer

von 10 bis 1200 Liter zu verkaufen Morisstraße 32, Hinterh. 13633

Man verlange nur **German's Mühneraugen-Tod!** (Sapo) Erfolg sicher. Nur ächt bei **A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz, Droge, Langgasse 29, und Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.**

**Franz Kuhn's Nuss-Extrakt-Haarfarbe**  
in blond, braun u. schwarz. Garantie für unantastbare Vorzüglichkeit und Unschädlichkeit. (M. 3 und 4.)

**Franz Kuhn's Ichthyol-Seife**  
gegen Hautkrankheiten, wie Flechten, Mieser, Frostbeulen, Sommerprossen, rothe Flecken etc. Dieselbe macht die Haut weiß und geschmeidig.  
**F. Kuhn, Carl, Nürnberg.**  
Allein-Depot: **W. Brettle, Taunus-Droge, Taunusstraße 39. 7928**

**Necht verschiedenes Insectenpulver, Fliegenleim u. Fliegenpapier**

empfehle ich

12666

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 16.**

## Für Bäcker!

Saure-Plamm-Stückchen empfiehlt

13076

**P. Seysiegel, Friedrichstraße 48.**

## Ruhrkohlen

in frischer stückreicher Waare, per Fuhr 20 Centn. über die Stadtwage gegen Baarzahlung, 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Siebrich, den 10. Juli 1891.

13669

**Waldholz (Stiefen-),**  
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme  
**Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**

11968

**Zimmerpäne**sind farrenweise zu haben Hellmünd-  
straße 25, Part. 10955**Verschiedenes**

**Privat-Detectiv-Institut,**  
Auskunfts-Bureau und Incasso-Geschäft,  
Berlin O., Blumenstraße 14, 1.  
Ermittelungen, Beobachtungen jeder Art. Strengste Discretion.  
F. C. Seeger.

**Ugent**gegen hohe Provision für Wiesbaden und  
Umgebung gesucht. Näheres Bleichstraße 24,  
Part.

Ein Stadtfreisender sucht noch Vertretung gangbarer Artikel auf  
Abzahlung. Offerten unter J. T. 100 an den Tagbl.-Verlag.

**Thee.**

Solches Consum-Geschäft für den Verkauf einer renommierten Thee-  
großhandlung gegen Caution gesucht. Fr.-Offerten unter U. 9620 an  
Rudolf Mosse, Köln. (K. aoto 218) 28

**Ein tüchtiger Maler**

für Bilder auszuführen gesucht. Offerten unter R. M. 545 umgehend  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Reklerei-Maschinen-Reparaturen**

werden bestens ausgeführt. Heinrich Ernst, Ellenbogengasse 7.

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Kunden außer dem Hause.  
Schwalbacherstraße 75, 2 St.

Eine Kleidermacherin nimmt noch Stunden an in und außer dem  
Hause. Näh. Taunusstraße 26.

Perfekte Kleidermacherin sucht Stunden in und außer dem Hause.  
Ellenbogengasse 6, 1. St.

Weißzeugnäherin, im Feinstopfen und Ausbessern geübt, sucht noch  
Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14019

Weiß- und Buntstückerien werden schnell und billig besorgt  
(2 Buchstaben von 10 Pf. an) Stiffsstraße 21, St. 1.

Ein gebildeter Herr sucht, der während Abwesenheit des Besitzers  
in einer Villa gegen freies Zimmer zum Schutze schlafen kann. Offerten  
unter M. G. 99 an den Tagbl.-Verlag.

**Anforderung!**

Wer die Urheber und Verbreiter  
des tägenhaften Geschwätzes  
so namhaft macht, daß ich gerichtlich vorgehen kann, sichere 10 Mk.  
Belohnung zu. Fr. Köhler, Friedrichstraße 14. 14058

Ein Kind zum Mitnehmen gesucht. Näh. Blatterstraße 38, 3 St.

**Ideales Heim.**

Vermögender unabhängiger Herr aus guter Familie, 32 J. a., mit  
gutem, vollkommen vorurteilsfreiem Charakter und angenehmer Er-  
scheinung, wünscht gelegentlich seines demnächstigen Besuchs in Wiesbaden  
eine gebildete, ebenfalls vermögende Dame (auch Witwe) mit einfachem  
sympathischem Wesen, besonderer Herzengüte und vollkommen freien An-  
sichten, behufs recht baldiger Verehelichung kennen zu lernen. An-  
erbieten sub Chiffre M. 9619 befördert die Annoucen-Grp. von  
Rudolf Mosse, Köln. Beiderseitige Verschwiegenheit ist Ehren-  
sache. (opt. 1302) 28

**Heirath.**

Gebild. Herr mit 30,000 Mk. Vermögen wünscht  
die Bekanntschaft einer gebild. Dame nicht über  
35 Jahren. Gest. Offerten unter A. Z. 30 postlagernd erbeten.

**Kaufgesuche**

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen  
u. Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7, 11575

**Alle**

alte Sachen, Möbel, Kleider, Gold, Silber u. f. w. kauft  
zum höchsten Preise Karl Ney, Schachtstraße 9.

**Möbel jeder Art kauft zu hohen Preisen**

A. Reinemer, Wairamstraße 27.

**Getragene Kleider und Schuhwerk**

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Rochherd,**

kleiner, gut erhaltener, zu kaufen gesucht. Off.  
sub W. M. 2 an den Tagbl.-Verlag. 14064

Ein sehr leichter, noch gut erhaltener Landauer Wagen  
gesucht. Off. mit Besch. und Preis unter A. A. 10  
an den Tagbl.-Verlag.

Große leere Garnrollen werden zu kaufen gesucht Draußenstraße 21,  
Seitenb. Frontspitze. 12364

**Verkäufe**

Ein ganz neuer Sack-Anzug und ein grauer Sommer-Anzug sind zu  
verkaufen Hermannstraße 7, Seitenb. Part.

**Kleiner Nutzen — rascher Umjaz.**

6 Stück Salbador-Vordeaux-Blüschcanape's à 55 Mk.,  
2 polierte Muschelbetten mit Rahmen u. Matratzen à 90 Mk.,  
40 Stück solide Secras-Matratzen à 10, 12 und 15 Mk.,  
2 Ottomane-Ruhefophas à 35 Mk., 1 Canape, fl., 30 Mk.,  
2thür. Kleiderschränke à 32 Mk., Waschkommoden à 20 Mk.,  
Blüsch-Garnitur, Sopha u. 6 Hanteln, jede Farbe, 240 Mk.,  
obale Kuschel-Sophas, 20 Mk., Nippische 3 Mk., Rancel-  
Divans 125 Mk. Lendle, Friedrichstraße 23, 1 St.

Eine Bettstelle mit Bettrahmen, Matratze und Keil, neu aufgearb.,  
für 18 Mk. zu verkaufen Ellenbogengasse 14, 1 St.

Höfstraße 17, St. 1 St., zu verkaufen Betten 55 Mk., 65 Mk.,  
Matratzen 10 Mk., Deckbett 10 Mk., Kissen 3,50 Mk., Strohlack 5,50 Mk.

Neue Chaiselongue, neuer Nachstuhl, Kommode, Balken-  
möbel, Mantelofen, Küchentisch und Vogelkäfige billig zu  
verkaufen Rheinstraße 99. 13936

Eine noch fast neue Nähmaschine für Schneider billig abzugeben.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13932

**Ein Kassenschrant**

mit Tresor, fast neu, für 180 Mk. zu  
verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. 13938

Breit, leicht, für ein Pferd, zu verkaufen Erbenheim No. 13.

Ein schöner Nachstuhl billig zu verkaufen Karlstraße 4.

Glasschrant, fast neu, 62 Cmt. lang, 50 Cmt. breit, für 20 Mk.  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14063

**Real**

mit Schubladen und Gefachen wegen Mangel an Raum  
äußerst billig zu verl. Paulbrunnentstr. 3, Part. I. 14048

**Ein Brand Backsteine,**

Feldbrand, 176,000 Stück, zu verkaufen. Gute Abfahrt. Näh. Bleich-  
straße 27. 13966

Circa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen prachtvoller Gesez auf den Halm (Distriet  
Hegelberg) zu verl. Näh. beim Metzger C. Schramm, Friedrichstr. 14034

Lauteude billig zu verkaufen Steingasse 26, St. 1.

Ein schottischer Schäferhund und drei junge Ulmer Doggen sind  
billig zu verkaufen. Näh. im „Kaiser Adolph“ in Viebrich am Rhein.

Ein 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jähr. Zug- oder Goshund, sehr fräftig, ist preiswürdig zu  
verkaufen in Mosbach, Bleichgasse 6.

Ein schwarzer kleiner Ewig (Männchen) und ein weißer kleiner  
Bologneser (Männchen) wegen Abreise eines Herrn billig zu ver-  
kaufen. Näh. Paulbrunnentstraße 5 bei Vith. 14024

Zwei schöne junge Haken (3 Monate alt) billig ab-  
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**

Die Wirthschaft „Zum Seidenröupchen“, Saalgasse 38, ist auf  
1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu  
verpachten. Näh. bei Gebr. Esch. 13223

**Verloren. Gefunden**

Verloren ein schwarzseidenes Tuch am Mittwoch Nach-  
mittag im Dambachtal. Abzugeben gegen Belohnung  
Nicolassstraße 5, 1.

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt vom  
Herberg nach der Kapellenstraße. Bitte abzugeben  
Kapellenstraße 45, 1. St.

**Verloren**

ein schwarzes Cigarren-Etui (großes Format) von der Landesbank bis  
zum Herberg (Dampfbahn). Abzugeben gegen gute Belohnung Adolph-  
straße 3, Part.

Gedener Ring gefunden. Adelhaidstraße 28, Part.  
Das junge Mädchen ohne Gut, welches am Sonntag Nachmittag  
auf dem Turnplatz den Ring aufhob, ist gesehen und erkannt worden  
und wird hiermit aufgefordert, denselben sofort zurückzubringen, andern-  
falls polizeiliche Anzeige erfolgt. Karl Joh. Adlerstraße 69, 2 L.

Große Hake (Haken gelblichwarz, sonst weiß) entlaufen  
Steingasse 26, St. 1.

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neue Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: Fräul. Clara Sirena, Balzer- und Niederfängerin, Signor Gaetano, mus. Clowns. — **Samstag:** Bestes Auftreten der Miss Orbasany mit ihren dreß. Kafadus und der Akrobaten Gebrüder Rose. Weiteres Auftreten der so beliebten Wiener Charakter-Quettisten Rück und Hartl. — **Sonntag, den 19. Juli:** Erstes Auftreten der indischen Schlangenbeschwörerin Natalie Damajanti mit ihren Riesenschlangen (sensationell), Mr. Bon-gorilla als Affenmensch, Miss Manteliny, Evolutionen a. dem Drahtseil mit Tauben, Mr. Zaida, automat. Wunder (Kautschum), 1/2-Dugend- und 1/2-Dugend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 44. 338

Kaffeneröffnung 7 Uhr.

## Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7, Part.

Diese Woche große historische Reise: Neapel und die Ausgrabung Pompejis, u. A. der Golf, Vesuv, Sorento, Amalfi etc. Verfeinerte Menschen, welche 1800 Jahre unter der Erde gelegen, noch nirgends gezeigt. Neu!

## Maler- u. Lackirer-Verein.

Sonntag, den 19. d. M., Morgens 9 1/2 Uhr:

### General-Versammlung

im Gasthaus „Zum Gutenberg“, Nerostraße. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

## Turn-Verein Hessloch.



Zu unserm am nächsten Sonntag, den 19. Juli, stattfindenden

### Waldfest nebst Schauturnen

im District Steinkopf bei Hessloch laden wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Vorstand.

Wiesbaden. Sonntag, den 19. Juli d. J., findet die feierliche Enthüllung des Kriegerdenkmals mit Nachfeier am darauffolgenden Montag statt. Durch Einlegen von Sonderzügen ist früh und spät für passende Gelegenheit zum Erscheinen geboten und ladet ergebenst ein

Der Vorstand des Krieger-Vereins.

## Miethgesuche

Ein gut gehendes Colonialwaaren- oder ähnliches Geschäft zu miethen oder zu kaufen gesucht, ev. mit Haus. Gest. Offerten sub A. L. 32 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht

3. 1. Oct. Wohnung von 4 freundl. Zimmern mit Küche etc. (Parterre oder 1. Stock) im östlichen oder südlichen Stadttheile. Offerten mit Angabe des Preises unter A. K. Frankfurtstraße 6.

Gesucht 3-4 Zimmer und Zubehör in der Nähe vom Nerothal. Offert. sub A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13955

## Für Ostern 1892

wird

### eine Villa mit Garten

in Höhenlage, Nähe der Bahnhöfe und Schulen, zum Alleinbewohnen gesucht. Eventuell Kauf. Offerten sub O. O. 92 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier. (H 64904) 355

Eine ältere Dame sucht per October eine Wohnung im 2. Stock von 4 hellen geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör in freier belebter Lage. Preis 700 bis 750 Mark. Gest. Offerten unter A. M. 46 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13555

Gesucht für die Wintermonate eine unmöblirte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche, 1. oder 2. Etage, in einer Gegend, wo nicht viele Bäume sind. Offerten unter B. K. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine schöne gesunde Wohnung, am liebsten Parterre, von 3 Zimmern, Maniarde und Zubehör zum Preise von 3-400 Mk. per 1. October in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14033

per 1. October eine fl. Wohnung in der Nähe der Bahnhöfe von ruhigen Leuten. Preis 200-240 Mk. Offerten unter M. K. 100 postlagernd.

Gesucht zum 1. October Wohnung, 6-7 Zimmer, Preis 800-1000 Mark. Offerten mit Preisangabe u. K. C. 33 an den Tagbl.-Verlag. 13715

Ein junger Beamter (finderlos) sucht in einem ruhigen Hause eine aus 2 Zimmern und Küche bestehende Wohnung zum 1. October 1891 bei einem jährl. Miethzins von 240-260 Mk. Nähere Mittheilungen sind Adlerstraße 51 im Hinterh. 1 St. l. niederzulegen.

Eine tüchtige Frau sucht eine billige oder freie kleine Wohnung gegen Verrichtung von Hausarbeit. Näh. Hochstraße 16, 1 Tr.

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern im Preise von 1000-1200 Mk. Off. unter G. L. 90 an den Tagbl.-Verlag. 14061

Ein möbl. Zimmer, wenn möglich mit Familien-gefuht. Off. mit Preisangabe unter T. Z. 4 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht wird auf sofort

für längere Zeit zu miethen ein großer trockener luftiger Raum, möglichst Parterre gelegen, zum Einstellen von Möbeln. Offerten unter B. O. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7895

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung, Verpackung.  
**L. RETTENMAYER,**  
(mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)  
Bureaux & Möbelspeicher  
**WIESBADEN.** Etabliert 1842.  
Prompte Spedition  
von Reise-Effekten  
nach allen Plätzen der Erde.  
Täglich = mehrmalige =  
regelmässige Abholung.

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

### Die Villa Grubweg 16

ist vom 15. October d. J. an für die Hälfte des Miethpreises auf ca. 9 Monate zu vermieten. Näh. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags daselbst.

Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Villa Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther. 9944

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villen Langstraße 4 u. 8 (Nerothal), elegante große Räume, schöne Gärten, sind sofort resp. 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. No. 8. 11755

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11786

Villa Walzmühlstraße 3, für eine oder zwei Familien, enthaltend 13 Zimmer, 2 Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 12819

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstraße 10, vorm. Viebricherstr. 17. 3860

### Für Herzte oder Pension

Speciell geeignet sind 2 Villen in allerfeinster Lage per 1. October l. J. sehr preisw. zu verm. oder zu verk. Näh. b. d. Immo.-Agentur v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 13458

E. herrlich. neue Villa m. all. Comf. d. Neuzeit, besteh. a. 8 Zimmern, Badst., 4 Manf. u. Garten, preisw. zu vermieten. Näh. Fischerstraße 6, am Ronbel, Haltest. d. Dampf. 13998

## Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft mit Metzgerei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

### Wirthschaft,

eine schöne gangbare, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13556

Eine Wirthschaft zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13748

Faulbrunnstraße 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Bäckerei. 12710

Feldstraße ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Bebergasse 58, 1 St. rechts. 13264

Gr. Burgstraße 8 großer Laden mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer auf 1. October zu vermieten. 14001

**Hänergasse 17** ist ein Laden mit Wohnung oder Wohnung allein auf 1. October zu vermieten. Näh. Hänergasse 19, im Laden. 14012  
**Karlstraße 8** ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. 2901  
 Näh. Bart. links.  
**Kirchhofstraße 9** ist der Laden m. Cabinet und fl. Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 11103  
**Schillerplatz 1** ist ein großer Laden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13972  
**Kleine Schwalbacherstraße 2** ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchhofstraße 24. 6563

## Webergasse 3, „Zum Ritter“.

sind per Juli 1892

## 1 großer und 1 kleiner Laden

zu vermieten.

Näh. Wilhelmstraße 36 bei 13685

**H. Stein, im Laden.**

**Wilhelmstraße 12** Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. 12279  
 Näh. dafelbst.

**Zwei große Läden** Bahnhofstraße 16 sind auf 1. October zu vermieten. 14039  
 Näh. Friedrichstraße 2, 2 St.

**Laden**, Delaspeestraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044  
 mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 13807

Ein fl. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Grabenstraße 1, im Gelladen. 13127

**Laden mit Wohnung zu vermieten** Grabenstraße 9. 7120

Die Gasse der Kirchhof- und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12388

Der Laden der Louisen- und Bahnhofstraße ist auf sofort zu vermieten. Näh. bei Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 6992

Ein Laden am Kranzplatz zu vermieten. Zu erfragen im Englischen Hof, hier. 13980

Laden mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten Walramstraße 21. 13990

## Schönes großes Geschäftslokal

in allerbesten Geschäftslage ist wegen Umzug bedeutend unter Selbstkostenpreis für die Restdauer des Contractes per 1. October oder event. später zu vermieten. Näh. bei der Immo.-Agentur von O. Engel, Friedrichstraße 26. 13439

Verhältnisse zu vermieten Nerostraße 10. 14035

Ein geigen. Platz für Phot. Atelier oder dergl. zu vermieten Schwalbacherstraße 10, Part. 13504

## Wohnungen.

**Adelshaidstraße 41** Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Gartenbenutzung. 13755

**Adelshaidstraße 42**, Stb., 3 Zimmer, Küche und Keller für 1. October zu vermieten. Preis 300 Mk. 13880

**Adolphsalce 32** ist Parterre oder 3. Etage auf 1. April n. J. zu vermieten. 13992

**Albrechtstraße 34** schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Manj., Keller und Zubeh., noch neu, Bezugs h. per Aug., September oder October zu vermieten. 13992

**Albrechtstraße 37** (neu) ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13882

**Diebriehstraße**, Ecke der Möhringstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten. 14000

**Meichstraße 12**, Stb., ein Zimmer u. Küche p. 1. Oct. zu verm. 14000

**Meichstraße 35**, Vorderhaus, eine Mansardwohnung, ein großes Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. 13985

**Dokheimerstraße 28**, 1 Cabinet, Küche und Zubehör (ganz) zusammen od. auch getheilt zu vermieten. 13606

Anzusehen von 10-12 Uhr.

**Emserstraße 10** ist eine freundliche Souverain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz und großer Lagerraum zu vermieten. 14029

**Emserstraße 33** zwei Wohnungen (je 5 Zimmer und Zubehör) zu vermieten. Näh. Hochbrunnenplatz 1. 14007

**Emserstraße 46** ist eine Frontispiz-Wohnung mit Zubehör per 1. Oct. c. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 13996

**Feldstraße 15** ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14032

**Feldstraße 20** 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14003

**Gartingstraße 7** ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten. 14011

**Geleckenstraße 9** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14025

**Geleckenstraße 20**, Vorderh. 2 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 13447

**Gellmündstraße 41** eine schöne Wohnung, 3 Stuben und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14009

**Gellmündstraße 54** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Dofelbst eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller per 1. October. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Hänergasse 17. 13984

**Germannstraße 17** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 14057

**Germannstraße 19** ist ein Parterrezimmer mit oder ohne Küche auf October zu vermieten. 14015

**Jahnstraße 3, 2**, schönes Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4. 13263

**Kellerstraße** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Manjard, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 rechts. 13263

**Mauritiusplatz 3**, Seitenbau, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger. 13994

**Moritzstraße 23** drei Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus zu vermieten. 13744

**Möhringstraße 10** zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 13759

**Nerostraße 4** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

**Neugasse 22** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Manjard auf 1. October zu vermieten. 13676

**Oranienstraße 31** ist Bezugs halber eine Wohnung im 2. Stock, 5 große Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Keller, Balkon, schöne freie Lage, neu, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Hh. 1 Treppe links. 14016

**Rheinstraße 94, 2 Tr.,**

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511

**Röderallee 8** eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13864

**Röderstraße 41** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Manjard, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst. 14002

**Römerberg 12** eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 14042

**Römerberg 14** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten.

**Schulberg 15** 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. 1 St. r. 14002

**Schwalbacherstr. 29**, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. z. v. 14002

**Schwalbacherstraße 33**, 1 St., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13993

**Schwalbacherstraße 63** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 14027

**Schwalbacherstraße 71** eine Wohnung auf October zu vermieten.

**Sedanstraße 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 14038

**Steingasse 4**, Neubau, zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie schöne Werkstätte per October zu vermieten. 13636

**Steingasse 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Manjard-Wohnung zu vermieten. 14014

**Steingasse 23** kleine Wohnung per 1. August und mehrere Wohnungen per 1. October zu vermieten. 14026

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 12640

**Näh. Stiftstraße 5.**

**Walzmühlstraße 19** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie per 1. October d. J. zu vermieten. 13636

**Walzmühlstr. 29** ist der Parterrestock, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf Wunsch auch Garten, Stallung für 2 Pferde, ferner eine Souverain-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 1. Stock dafelbst bei dem Eigentümer. 13935

**Walzmühlstraße 35**, in fein. Landhaus, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. dafelbst. 13861

**Walramstraße 32** ist eine freundliche Wohnung mit Glasabsluß, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten. 14041

**Webergasse 46**, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13995

**Weilstraße 16** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten.

**Wilhelmstraße 13** ist auf 1. October die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 9 Zimmern u. Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14040

Eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten Schachtstraße 30. 14057

**Näh. der Wilhelmstraße** sehr elegante Wohnung v. 7 Zimm., Küche, Badz., c. für 1800 Mk. per sofort od. später zu verm. Näh. bei O. Engel, Friedrichstraße 26. 13862

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 12, Part. r. 14004  
Am 1. October oder 1. September ist eine elegante hübsch gelegene Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, W., Dienerrzimmer, schöne Manf., 3 Keller u. Böden, Veranda und Alleenbenutzung des Gartens zu vermieten. Preis 1400 Mark. Angutheben Nachmittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13876

Mitten der Taunusstraße sind im 3. Stock 2 Wohnungen, je 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13922  
Wohnung am Kochbrunnen, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 350 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12434  
Eleg. schön gel. Wohnung mit gr. Balkon, 7 Zimmern und 3 Manfarden auf 1. October, event. früher, abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 13991  
Zwei freundliche Dachzimmer nebst Küche an nur ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näh. bei

Frau Meinecke, Wwe., Hellmündstraße 18.  
Frontspitz-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller, an kinderlose Leute zu vermieten Weiststraße 17, 2. 13999

**Viebrich.** Rathhausstraße 23 ist die Bel-Etage-Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Manfarden etc., Verlesung halber auf 1. October zu vermieten. Preis 900 M. Haltestelle der Straßenbahn. (Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. 14022

**Schierlein.** Wilhelmstraße 46 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Dasselbe auch eine Manfard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13989

### Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

**Villa Siesta, Kapellenstraße 8,** möbl. Wohn., einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 13758  
Eine schön möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darunter großer Salon mit Balkon, ist, Gartenbenutzung inbegriffen, für wöchentlich 60 M. sofort zu vermieten. Dieselbe wird auch getheilt und mit Pension abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13803

### Möblierte Zimmer.

#### Adelhaidstraße 26, Bel-Et.

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10614  
Adolphsalce 10, Part., möblirter Salon und Schlafzimmer (auch einzeln) zu vermieten. 13878

Vordere Bleichstraße 6, Bel-Et., 2 schön möblierte Z. in ruhigem Hause an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später zu verm. Elisabethenstraße 19, Bel-Et., möblierte Zimmer (sep. Eing.) sofort. 13876

Gulferstraße 4, 3. Et., 1-2 möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Gulferstraße 13 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. (Balkon, Garten), sowie gr. möbl. Zimmer, a. B. mit Pension billig zu verm. 13158

Hellmündstraße 33, Eingang Frontenstraße 1, ist ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm. Preis mit Frühstück 15 M. 14006

Villa Humboldtstraße 3, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 18, 1. möbl. Zimmer zu verm. 13799

Louisenstraße 5, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13860

Neurostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 12140

Philippbergstr. 1, 1. Et., 2 g. m. Z. m. od. o. Pens. b. z. v. 12134

Rheinstraße 60, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 12134

Römerberg 14, Stb. 1, schön, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, auf Wunsch Pension. 13290

Schillerplatz 2, Seit.-Neub. (Meier), schön möbl. Zim. z. verm. 13290

Taunusstraße 32 schön möblierte Zimmer, auch ganze Wohnung preiswerth zu vermieten.

Taunusstraße 57, 2. Et. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 13989

#### Walramstraße 9

ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14086

Walramstraße 13, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 31 schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 12701

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18719

Weiststraße 13, 2. Tr., ein möbl. freundl. Zimmer zu vermieten.

Möblierte Zimmer zu vermieten Mühlgasse 13, 2.

Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel-Et., sind ganz oder einz., event. mit Piano, sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, 1, gegenüb. Weiststr. 12153

Neben dem Kochbrunnen, in der „Ilанда“, zu vermieten mehrere hübsch möblierte Zimmer mit freier Aussicht (großer Balkon). Auf Wunsch Pension. Saalgasse 38, 2 rechts bei Fr. Enders. 18455

Drei zusammenhängende gut möblierte Zimmer (1. Stock), im Mittelpunkt der Stadt gelegen, passend für einen unverheirateten Arzt, sind zum 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14008

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel-Et. 14023

Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1. Et. l. 13178

Freundl. möbl. Zimm. an einen Herrn oder an ein Fräulein sofort zu vermieten Adlerstraße 21, Stb. 2 Tr.

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zum Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 13930

Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14007

Ein schön möbliertes Zimmer zum Preise von 15 M. monatlich sofort zu vermieten Bleichstraße 3, Vorderh. 2 St.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Gr. Burgstraße 4, 1. Richter's möbl. Zimmer billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 13922

Möbl. Zimmer zu vermieten Gmferstraße 25.

**Zimmer, schön möbliert, Geisbergstraße 20, Part.**

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. August zu vermieten Grabenstraße 6, Messgerladen. 14004

Möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten Helenestraße 18, 1. Et. rechts Gr. schön möbl. Zimmer zu vermieten Villa Humboldtstraße 3. 13922

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 12, 3 Tr. 13922

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Michaelsberg 13. 13876

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 13178

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Neurostraße 26, 2. Et. 13876

Möbl. Part.-Zimmer f. 12 M. monatl. zu verm. Dranienstr. 22, S. 13876

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 2. Et. l. 13876

Ein fr. möbl. Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension auf 1. August zu verm. Römerberg 10, 2. Et. 14007

Schön möbl. G.-B. zu verm. Ecke Röderstr. u. Römerberg 39, 3 r. 13876

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost an zwei Herren zu vermieten Saalgasse 28. 13876

Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Beföstigung ist zu vermieten bei Weil. Schulberg 4, 1. 1176

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer an Kurfreunde zu vermieten Stiffrstraße 2, Part. 13876

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Stiffrstraße 3, Seitenb. 2. Et. l. 13876

Aussicht nach der Elisabethenstraße.

Ein gut möbl. großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten in ruhigem Hause zu vermieten Stiffrstraße 23, 2. 13876

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. Et. 13876

Ein möbl. Zimmer, nahe dem Kochbrunnen, billig zu vermieten Webergasse 50, Frontsp. 13876

Möbl. Zimmer mit o. ohne Pension billig zu verm. Weiststr. 22, 1. Et. 13876

Ein anständiges Fräulein kann sofort Theil haben an gut möbl. Zimmer mit Kost. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13876

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten.

Gut möbl. Manfarden an e. anst. Mann zu verm. Friedrichstr. 38, 1. Et. 13876

Ein Manfarden mit Bett sogleich zu haben Herrnhutergasse 3, 1. Tr. 13876

Eine Manfarden mit Bett zu vermieten Karlstraße 34, Hinterh. 2. Et. 13876

Eine möbl. Manfarden an e. reinf. Arbeiter zu verm. Mauerq. 8, 2. Et. 13876

Eine Manfarden mit oder ohne Bett an eine anständige Person zu vermieten Nicolassstraße 6. 13876

Ein Arbeiter erhält Logis Adlerstraße 22, Part.

Leute erh. Logis Gaststr. 10, Dachl. Das. ein Fahnenstübchen zu verm. Ein anständiger Mann erhält Kost u. Logis Faulbrunnensstr. 5. 13876

Ein reinf. Mann erhält Logis Hagenstraße 7, Bdh. 3. Et. 13876

Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, Vorderh. Part. 13876

Arbeiter erh. Kost und Logis Dirichthagen 18 a, 1. 13876

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstube Kl. Kirchgasse 3, 2. Et. 13876

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 13876

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Schwalbacherstr. 55, 2. r. 13876

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 13876

Ein anständiges Fräulein kann Schlafstube erhalten Walramstr. 17, 2. Et. r. Arbeiter erhält Kost u. Logis Walramstraße 31, Stb. r. 2. Et. 13876

### Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Frankenstraße 26 ist ein großes schönes Zimmer per 1. October an ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Helenestr. 5, 2 Tr. 14007

Goldgasse 2a ein geräumiges Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. 1. Et. 13876

Kirchgasse 32, Blumenthal'scher Neubau, hübsches leeres Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Hinterh. 3. Et. bei Uhlmann. 13876

Messergasse 14, 2. Et., leeres Zimmer zum 1. August zu verm. 13876

Rheinstraße 61 sind 2 kleine Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person zum 1. August zu vermieten. 13876

Ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 3, im Bäckerladen. 13876

Bleichstraße 8 zwei Manfarden zu vermieten.

Rheinstraße 46 sind 2 heizbare Manfarden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Et. 13876

Schwalbacherstr. 55 eine 1. Manf. an eine anst. Pers. zu verm. N. l. 13876

Eine große Manfarden an e. einz. Person zu verm. Bleichstr. 23, 1. 13876

Eine heizbare Manfarden mit Wasserleitung an eine ruhige Person zu vermieten Frankenstraße 15. 13876

G. l. g. Manfarden zu verm. Frankenstraße 20.

Manfarden zum Möbeleinstellen zu vermieten Schulberg 15, 1. Et. r. 13876

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 53 Stallung, Remise und Heuboden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13876

In Dohheim ist eine Scheuer zu vermieten. Näh. Langgasse 2, hier. 13876

Dirichthagen 8 ist ein Schwenkeller, passend für Flaschenbierbrennerei oder dergl., mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13876

## Fremden-Pension

Eine Dame sucht für Ende August auf einige Wochen Pension in einer Familie mit lebhaftem Verkehr. Off. mit Preisangabe unter S., Marburg (Hessen) postlagernd erbeten.

Elisabethenstr. 19, Bel-Ét., fein möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension.

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel-Étage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 11787

## Pension Kauffman,

nahe dem Kurhaus, Grünweg 4,

einige Zimmer (Parterre und Bel-Étage) frei geworden.

## Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelber. 11293

## Englisches Pensionat Jairhope, Langstraße 12.

Diese, j. Damen erhalten Unterricht in engl. Sprache u. Conversation. Verkehr mit den engl. Böglingen. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Nähere Auskunft durch die Vorsteherin Mrs. Sommerville.

## Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

## Pension Felicitas,

Sonnenbergstraße 18 (Leberberg 8).

10852

## Möblierte Zimmer. Bäder im Hause.

Pension, schöne große Zimmer, auch mit 2 Betten, Tannusstraße 1.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Stellenangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Ausgabe gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Victoria-Bureau** (Frau Fröhel), Nerostr. 5, sucht eine gepr. Erzieherin, Kinderfräulein für hier, eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, für hier, Köchinnen, Allein- und Hausmädchen.

## Wodes.

Tüchtige erste Arbeiterin für seine Genres gesucht. (F. 1151 Q) 855  
C. A. Marquier Nachf., Freiburg i/B.

## Lehrmädchen

für den Verkauf sofort gesucht. 18959

## Bina Baer.

**Perfekte Tailen-Arbeiterinnen** werden gesucht Webergasse 48. 9397

**Perfekte Mäntel-Arbeiterinnen** gesucht für in's Haus Gr. Burgstraße 5. 18923

Tüchtige Rock- u. Tailenarbeiterinnen sof. gesucht. (H 64720) 85  
M. Elias-Schramm,  
Bad Schwalbach.

Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 12295

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näh. Stiftstraße 21. 5881

**300 Mädchen und Buben** finden Beschäftigung bei

## Ernst Roepke,

Convent-Str.

Ein j. ordentl. Mädchen als Monatsmädchen gesucht; ebenso eine Monatsfrau. Näh. in Grünberg's Cigarrenhandlg., Goldgasse 21.

Gesucht eine Bonne für's Ausland mit guten Attesten, zwei tüchtige Hausmädchen, ein nettes Zimmermädchen, welches perfect serviert, für Hotel und ein Nähmädchen für Hotel.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Ein ordentliches Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 23, im Laden.

Monatsmädchen oder -Frau den Tag über gesucht Messergasse 18. 14055

Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 39 (neu), 1 St.

Ein Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 5, Stb. Part.

Braves Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gef. Bahnstr. 5, Stb. P.

Eine Bedfrau gesucht Marktstraße 34. 18852

Ein j. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Arbeit gesucht

Friedrichstraße 45, 1 links.

Ein junges tüchtiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, von

Morgens 7 bis Nachm. 3 Uhr gesucht Borthstraße 22, Part. 14059

Gesucht zum 1. oder 15. August eine fein bürgerl. Köchin

mit guten Zeugnissen Rosenstraße 5. 18637

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Steingasse 4.

Fein bral. Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen,

seine Stellnerin sofort gef. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

## Gesucht ein Hausmädchen,

welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und gut nähen, bügeln

und servieren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Frankfurterstraße 42.

Feldstraße 15 wird ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. 13650

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 17, Part. 13749

Ein einfaches starkes Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 13822

Br. Mädchen (H. Haushalt) bei gutem Lohn gef. Ellenbogengasse 14, 3.

Ein einfaches Mädchen gesucht auf gleich oder 1. August

Dohheimerstraße 47. 13921

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4.

Ein tüchtiges starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 13977

A. Wink, Friedrichstraße 44, Hinterh.

Zum 1. August wird ein junges anständiges Mädchen

mit guten Zeugnissen für die Hausarbeit gesucht

Bierfabrikstraße 10.

Ein einfaches ordentl. Mädchen auf sogl. gesucht Abelhaidestr. 46, 1. 13942

Gesucht Zimmermädchen. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht.

Frau Catta, Bahnhofstraße 9.

Ein erfahrenes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht

Karlstraße 18, 2 Tr.

Gesucht zwei tüchtige gebildete Hausmädchen, Norddeutsche. Zu erfragen

zwischen 12 und 3 Uhr Langstraße 12.

Ein besseres durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut nähen und bügeln

kann, zu einem Kinde alsbald gesucht Dohheimerstraße 33, 1. 14017

Ein einfaches braves Mädchen für Küche und Hausarbeit

gesucht. Näh. Neugasse 24.

## Ein geübtes solides Mädchen

mit guten Zeugnissen, im Kochen u. in Hausarbeit erfahren,

wird als Alleinmädchen zu zwei älteren Seiten gesucht

Karlstraße 17, 1 St. rechts, von 10—12 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen wird auf sofort gesucht

Goldgasse 3.

Ein einfaches propres junges Mädchen zu Kindern gesucht.

Aug. Saler, Museumstraße 3.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen gesucht

Wellstrichstraße 10, im Laden.

Gesucht zugleich mehrere tücht. Mädchen d. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

Gesucht ein bef. Hausmädchen, welches schneidert, ein gepr.

Zimmermädchen für Pension, eine perfecte Köchin für eine

Kurankalt, ein Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht, zu

Herr und Dame, ein Alleinmädchen, welches kocht, und

Hausmädchen nach Mainz.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sowie

ein gr. starkes Hausmädchen. Näh. Müller's Bür., Wegergasse 13.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht.

Näh. Kirchgasse 2, Budladen.

Anständiges Mädchen auf einige Wochen zur Anshilfe gesucht Friedrich-

straße 31, 1.

Gesucht ein zuverlässiges Hausmädchen, welches in allen häuslichen

Arbeiten bewandert ist, nähen und bügeln kann und zur Beaufsichtigung

groß. Kinder. Gute Zeugnisse erforderl. Göthestr. 20, 1. 14049

Ein starkes Mädchen wird gesucht Römerberg 13.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bureau Germania, Säuerergasse 5, empfiehlt Kindergärtnerin nach

anherhalb, mehrere Kammerjungfern, Stütze der Hausfrau, tüchtige

Zimmermädchen, Alleinmädchen, ein nettes Kinder mädchen zu einem

Kinde und eine Leducerin mit 5-jähr. Zeugn.

Ein geb. Fräulein (oder Ausland) in hochherrschafil. Hause.

Daselbst ist durchaus erfahren im Kleidermachen, Frisieren, Putz u. f. w.

Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter E. L. 39 an

den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen sucht den Tag über Beschäftigung zum Nähen

Drahtenstraße 18, 3 St.

Eine Näherin sucht Beschäftigung zum Kleider- und Weißzeug-Ausbeßern

per Tag Mt. 1.20. Näh. Heleneustraße 5, 2 St.

Ein geübte Weißzeugnäherin bittet um Beschäftigung, auch z. Ausbessern. Näh. Adelsheidstraße 23, Seitenbau Part.  
Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Zu erfragen Metzgergasse 15, Schulbuden.

Ein saubere Frau sucht Monatsstelle. Ellenbogengasse 7, Hinterh.  
Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 31, 1 Tr.  
Eine j. Frau sucht Monatsstelle od. sonst. Beschäft. Näh. Steingasse 6, 2. Zuverl. fleißiges Mädchen oder eine Frau sucht Monatsstelle; am liebsten den ganzen Tag. Näh. Faulbrunnstraße 7, Laden.

Ein reinkl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Langgasse 48, Vorderh. 3 St.  
Ein Mädchen vom Lande sucht Monatsstelle. Näh. Hellmundstraße 37.  
Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Al. Schwalbacherstr. 11, Part.  
Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung. Dogheimerstraße 20, rechts im Seitenbau 1 St.

Ein älteres tüchtiges Mädchen sucht Waschk- und Putz-Beschäftigung. Metzgergasse 14, 2 St.

Ein j. Mädchen f. Stelle f. Nachm. zu Kindern. Adlerstr. 51, St. 1 St. I.  
Ein anst. Mädchen sucht Mittags ein Kind auszuf. Lehrstr. 2, im Laden.  
Eine Herrschaftsdienin sucht Stelle, auch zur Aushilfe; übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Adlerstraße 31.

Ein Fräulein sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushalts, auch als Stütze der Hausfrau, ist auch nicht abgeneigt, mit in's Ausland zu gehen. Offerten unter M. N. 44 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige zuverlässige Köchin (Württembergerin) mit guten Zeugnissen sucht in feinerem Hause Stellung. Näh. Nerostraße 34, Hinterhaus.

**Köchin,** durchaus selbstständig, sucht sofort Stelle in einem Hotel od. Restaurant. Friedrichstraße 23.

Fein bürgerl. Köchin, pr. Zeugnisse, eine engl. Nonne, ein Kinderfräulein, welches französisch spricht, empfiehlt Central-Büreau, Frau Warlies, Goldgasse 5.

Ein fein bürgerliche Köchin mit 4-jährigem Zeugnis sucht Stelle durch Victoria-Büreau (Frau Kröbel), Nerostraße 5.

Herrschäfts- u. fein bürgerl. Köchinnen empf. Bär. Germania.  
Ein anständiges älteres Mädchen, das die Haushaltung gründlich versteht, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Köchin in gut bürgerl. Hause. Näh. Walramstr. 33, 2 St. I.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. zu erfragen Adolphsallee 14, Part.

Ein gebildetes Fräulein, welches in allen fein. Arbeiten gründlich erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung zu einer feineren Herrschaft, auch in's Ausland. Offerten unter E. A. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Mutterstraße 38, 2 St. h.

Ein besseres Mädchen sucht zum 1. August Stelle in einem feineren Hause zu einem Kinde oder als Hausmädchen. Zu erfragen Nerothal 4, zwischen 9 und 11 Uhr.

Ein besseres Mädchen, in allen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Hotel „Einhorn“.

Ein Mädchen aus guter Familie, das auch nähen kann, sucht bis 1. August Stelle als Hausmädchen. Zu sprechen Freitag Nachmittag von 4-6 Uhr Karlstraße 22, Mansarde.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 14, St. 2 St. I.

Ein älteres thätiges gut empfohlenes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gut bürgerlich kochen, auch einem Haushalt allein vorstehen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Langstraße 4, am Grubweg.

Hausmädchen sucht Stelle auf 27. Juli in kleinem Haushalt. Näh. Nerothal 19.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem besseren Hause. Römerberg 7, Frontspitze.

Ein j. anst. Mädchen, welches alle Handarbeiten kann, auch Weißzeugnähen und Kleidermachen gel. hat, i. Stelle; am liebsten zu einem oder zu zwei Kindern, oder auch zu einer ält. Dame. Näh. Wellrigstraße 13, im Laden.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Stelle zu einer besseren (katholischen) Herrschaft. Offerten unter S. B. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Ein perfectes Hotelzimmernädchen mit guten Zeugnissen sucht zum sofort. Eintritt Stelle. Näh. durch Müller's Bureau, Metzgergasse 13.

Ein ordentl. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. August. Näh. Kirchgasse 2b, Hflp.

Ein Mädchen, selbstständig in der fein bürgerlichen Küche und in der Hausarbeit, sucht Stelle in kl. Haushalt. Römerberg 6, 3 St. I.

**Kinderfräulein** mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle zum 1. bis 15. Aug. hier oder auswärts durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein tüchtiges starkes Mädchen sucht Stelle. Metzgergasse 14, 2. St.  
Ein besseres geübtes Mädchen, welches die Küche und jede Hausarbeit versteht, wünscht Stelle nach Amerika. Näh. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein braves Mädchen sucht für sofort Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Bleichstraße 12, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stellung in kleinem Haushalt Walramstraße 5, 2 Tr. links.

**Ein tüchtiges Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. Steingasse 7.

Ein tüchtig. Alleinmädchen, welches die Küche versteht, Kinder mädchen für ein kleines Kind, und Hausmädchen, prima Zeugnisse, suchen Stelle durch Victoria-Büreau, Nerostraße 5.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein tüchtiges Mädchen als Stuben- o. Zimmernädchen sofort gut. Dienst Adelsheidstraße 36, 1 Tr. 14/15.

Ein älteres Mädchen, das die feinere Küche selbstständig führen kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näheres Nerostraße 29, Hinterhaus 1 St.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Schreiner gesucht Albrechtstraße 6.

**Tüchtige Möbelschreiner** sucht

**Fritz Fuss,** Dogheimerstraße 26.

Zwei Glaserschülern, selbstst. Arbeiter, gesucht Albrechtstr. 12, 1885.  
Länger gesucht. Ad. Laut, Siebrich a. Nh.  
Zwei sprachkundige Zimmerkellner, drei tücht. Restaurationskellner, mit jung. Saalkellner, ein tücht. Hausburche, 24-28 Jahre alt, gesucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Ein Lehrling**

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau ein technischen Geschäftes gesucht. Selbstgeschrieb. Off. unter A. B. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur.  
Wein-Küfer-Lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Glaser-Lehrling gesucht Friedrichstraße 19.  
Tapezierer-Lehrling gesucht Ellenbogengasse 13.

Ein braver Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Ge sucht ein anständ. junger Mann als angenehme Herrschaftsdienner** zum sofortigen Eintritt gesucht Ritter's Bureau.

**Kräftiger Hausburche** mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Marktstraße 9.  
Hausburche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2.

Hausburche gesucht Kirchgasse 22.  
Ein junger Hausburche gesucht Grabenstraße 3.

Sogleich gesucht ein ordentlicher und gesunder Hausburche mit guten Zeugnissen. Leichter Dienst. Adelsheidstraße 54, 1.

Zuverlässiger junger Mann zum Fahren sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Mann, verheiratet, in der Landwirtschaft bewandert wird auf gleich oder Sonntag für eine kleinere Landwirtschaft gesucht. Näh. Adelsheidstraße 31.

Ein junger Mann, welcher mit Vieh umzugehen versteht und auch melken kann, gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Fuhrknecht gesucht.  
Fr. Bücher, Ziegelei, Bierstadt.

Zwei Fuhrknechte gesucht Steingasse 27.  
Schweizer gesucht Wörthstraße 3.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Best empfohlener junger Apotheker sucht 1. October oder später Stellung in Wiesbaden nächster Nähe. Gef. Offerten unter Pharmazie hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Tholer mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hotelbedienter, geht auch auf Reisen nach England als Herrschaftsdienner. Zu erfragen Al. Schwalbacherstraße 6, Nürnberger Hof.

**A young German** desires Place as Footman, would travel to America. Speaks English perfectly. Good References. Offers J. S. 100 Tagbl.-Verlag.

Ein junger militärfreier Mann, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung event. Aushilfsstelle. Gef. Off. unter J. H. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. geb. Mann mit guter Handschrift, cautionsfähig, sucht Stelle als Büraubdiener oder sonst ähnliche Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Tapezierer sucht Beschäftigung. Näh. Nerostraße 8, 8.

Fleißiger intelligenter Mann, verheiratet, cautionsfähig, sucht irgendwelche lohnende Beschäftigung. Gef. Offerten unter M. N. 606 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mehr. gut empf. Herrschaftsdienner mit langjähr. Zeugn. empf. Bär. Germania, Säumergasse 5.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 164.

Freitag, den 17. Juli

1891.

Bei der am 15. Juli 1891 unter polizeilicher Aufsicht abgehaltenen  
Verlosung zum Beiten der Kinder-Gewahranstalt zu Wiesbaden  
sind auf die nachstehend bezeichneten Losnummern die daneben angegebenen  
Gewinnnummern gefallen.

## Königliche Polizei-Direction.

| No. der<br>Loose. | No. der<br>Gew. | No. der<br>Loose. | No. der<br>Gew. | No. der<br>Loose. | No. der<br>Gew. | No. der<br>Loose. | No. der<br>Gew. | No. der<br>Loose. | No. der<br>Gew. |
|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 2                 | 35              | 912               | 232             | 2005              | 218             | 3069              | 181             | 3544              | 196             |
| 7                 | 175             | 945               | 129             | 2053              | 88              | 3076              | 24              | 3551              | 243             |
| 17                | 42              | 951               | 137             | 2081              | 229             | 3081              | 246             | 3560              | 64              |
| 22                | 14              | 978               | 130             | 2125              | 204             | 3103              | 160             | 3565              | 86              |
| 38                | 149             | 1027              | 210             | 2157              | 29              | 3120              | 184             | 3570              | 239             |
| 41                | 223             | 1028              | 194             | 2160              | 199             | 3143              | 21              | 3573              | 128             |
| 49                | 112             | 1055              | 173             | 2187              | 46              | 3147              | 136             | 3583              | 73              |
| 63                | 148             | 1071              | 206             | 2193              | 91              | 3151              | 106             | 3599              | 189             |
| 90                | 249             | 1081              | 22              | 2196              | 171             | 3152              | 50              | 3605              | 45              |
| 100               | 70              | 1101              | 219             | 2220              | 99              | 3153              | 7               | 3607              | 8               |
| 108               | 55              | 1127              | 185             | 2233              | 139             | 3172              | 81              | 3611              | 179             |
| 115               | 127             | 1140              | 52              | 2322              | 138             | 3175              | 116             | 3616              | 180             |
| 120               | 165             | 1164              | 33              | 2333              | 103             | 3180              | 60              | 3626              | 66              |
| 121               | 56              | 1169              | 39              | 2339              | 25              | 3206              | 76              | 3633              | 20              |
| 150               | 156             | 1194              | 247             | 2416              | 190             | 3212              | 118             | 3640              | 5               |
| 165               | 92              | 1208              | 28              | 2513              | 67              | 3214              | 93              | 3650              | 131             |
| 169               | 121             | 1269              | 153             | 2534              | 170             | 3224              | 36              | 3652              | 133             |
| 181               | 4               | 1280              | 135             | 2566              | 233             | 3234              | 69              | 3657              | 126             |
| 224               | 225             | 1282              | 68              | 2568              | 193             | 3237              | 77              | 3659              | 102             |
| 227               | 57              | 1284              | 16              | 2592              | 89              | 3245              | 120             | 3661              | 231             |
| 259               | 54              | 1305              | 61              | 2593              | 234             | 3247              | 111             | 3665              | 122             |
| 318               | 214             | 1321              | 172             | 2598              | 161             | 3276              | 236             | 3666              | 75              |
| 330               | 94              | 1339              | 198             | 2609              | 123             | 3279              | 187             | 3690              | 213             |
| 339               | 71              | 1340              | 205             | 2627              | 220             | 3285              | 235             | 3693              | 167             |
| 359               | 134             | 1369              | 38              | 2628              | 23              | 3295              | 115             | 3702              | 9               |
| 364               | 119             | 1397              | 79              | 2633              | 85              | 3318              | 146             | 3703              | 140             |
| 399               | 43              | 1410              | 124             | 2647              | 41              | 3325              | 53              | 3711              | 10              |
| 420               | 152             | 1427              | 197             | 2651              | 188             | 3342              | 242             | 3720              | 72              |
| 425               | 98              | 1438              | 168             | 2652              | 97              | 3383              | 141             | 3726              | 207             |
| 444               | 105             | 1460              | 164             | 2668              | 37              | 3405              | 200             | 3729              | 143             |
| 449               | 18              | 1462              | 157             | 2671              | 150             | 3408              | 15              | 3736              | 191             |
| 480               | 13              | 1471              | 216             | 2687              | 227             | 3410              | 34              | 3753              | 32              |
| 476               | 3               | 1551              | 83              | 2703              | 140             | 3412              | 154             | 3759              | 49              |
| 494               | 82              | 1609              | 2               | 2760              | 114             | 3420              | 108             | 3813              | 224             |
| 534               | 217             | 1641              | 48              | 2762              | 44              | 3434              | 78              | 3829              | 240             |
| 552               | 87              | 1687              | 166             | 2777              | 177             | 3452              | 6               | 3832              | 90              |
| 570               | 178             | 1698              | 201             | 2778              | 155             | 3462              | 230             | 3847              | 40              |
| 600               | 144             | 1715              | 104             | 2796              | 287             | 3471              | 233             | 3861              | 142             |
| 612               | 222             | 1733              | 107             | 2803              | 30              | 3478              | 12              | 3867              | 74              |
| 628               | 62              | 1801              | 192             | 2837              | 95              | 3479              | 84              | 3874              | 203             |
| 630               | 169             | 1816              | 208             | 2845              | 100             | 3481              | 150             | 3876              | 159             |
| 645               | 162             | 1827              | 186             | 2850              | 30              | 3497              | 110             | 3877              | 132             |
| 731               | 236             | 1829              | 65              | 2902              | 113             | 3502              | 174             | 3880              | 163             |
| 732               | 195             | 1836              | 31              | 2924              | 133             | 3503              | 202             | 3886              | 26              |
| 733               | 47              | 1853              | 212             | 2939              | 117             | 3506              | 58              | 3901              | 125             |
| 739               | 11              | 1875              | 209             | 3001              | 151             | 3511              | 248             | 3920              | 221             |
| 787               | 211             | 1918              | 101             | 3002              | 17              | 3523              | 245             | 3948              | 63              |
| 837               | 145             | 1923              | 147             | 3034              | 244             | 3524              | 27              | 3962              | 132             |
| 901               | 59              | 1929              | 1               | 3047              | 9               | 3530              | 228             | 3966              | 215             |
| 907               | 109             | 1979              | 51              | 3051              | 250             | 3535              | 96              | 3970              | 176             |

Die Gewinn-Gegenstände sind bis zum 22. d. M. in der Kinder-  
Gewahranstalt, Schwalbacherstraße 61, abzuholen, widrigenfalls die  
selben der Anstalt anheimfallen. 164

**Reste. Ein Posten**  
**Elsässer Kleider-Cattune**  
(prachtvolle Muster), 14037  
das vollständige Kleid (7 Mtr.) Mk. 2.75.  
„Zum billigen Laden“,  
Webergasse 31.

**Neue prima Holl. Vollenharinge,**  
**feinste Matjes-Haringe**  
empfehlen billigst 14044

**Carl Zeiger,**

Ed. der Schwalbacher- und Friedrichstraße 43.

Samstag, den 18. d. M., Mittags von 3 Uhr ab:

## Großes Kinderfest

in der Milch- und Anstalt Dambachthal, unter Mitwirkung der beliebten  
Brühl'schen Knaben-Kapelle.

Für Unterhaltung, sowie gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

**Carl Gapp.**

**Nechte holländische Raffinade**  
in Broden 40 Pf.

empfehlen

14045

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15.



## Prima Salm

im Ausschnitt pro Pfd. 1 Mk.  
50 Pf., kleine Rheinsalme,  
ganze oder halbe Fische, sowie Lachsforellen pro Pfd. 1 Mk.  
30 Pf., Blaufelchen (Ferra) aus dem Bodensee pro Pfd. 1 Mk.  
20 Pf., Schollen und Merlans pro Pfd. 50 Pf., Bratzander  
80 Pf., lebendfr. Rheinhechte, Zander, Aale, Barje, sowie prima  
Egmonder Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), Limandes,  
Steinbutt (Turbot), lebende Tafel- und Suppen-Krebse billigt,  
sind heute eingetroffen bei 403

**J. J. Höss,**  
auf dem Markt.

**Die Droguerie von Otto Siebert & Co.,**

gegenüber dem Rathskeller,  
empfehlen sämtl. natürl. u. künstl. Mineralwasser  
in frischesten Füllungen,

letztere nur mit destillirtem Wasser bereitet, als:  
**Selters, Soda, Brom, nervenstärkendes Stahlwasser,**  
**Lithion, Natriumsalicylatwasser etc.,** zu billigsten  
Preisen. 12734



Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Kirchen  
zu haben Nöhringstraße 10. 13349

## Immobilien



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 23365

**Immobilien zu verkaufen.**

**Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Baupläne**  
bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.  
Hochrentabl. Haus mit Thorfahrt, Werkstätte, für jeden Geschäfts-  
mann passend, sofort zu vk. P. G. Rück, Dohmerstraße 30 a, 1.  
Haus, im Centr., neu und solid, für Wirtschaft und  
auch für Laden geeignet, zu verkaufen. Preis 39,000  
Mk., rentirt nachw. 50,000 Mk. Anzahlung 5-6000 Mk.  
Capital 4 % und weitere gute Bedingungen. Offerten erbeten  
unter H. J. 39 postlagernd.

Neue Villa, gegenüber dem Kurhaus, sehr geeignet für  
ein Pensionat, für 33,000 Mk. mit kleiner Anzahlung  
zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part. links.

Die neu und elegant umgebaute Villa Kapellenstraße 79 mit ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachthal, ist für 58,000 Mark zu verkaufen. 385

Der Verkaufsfrage: Jos. Imand, Taunusstraße 10.  
Landhaus m. Gart. Viehackerstr. 65,000 Mk. z. v. N. d. Dohheimerstr. 30a. Massiv gebautes Haus mit Stallung für 6 Pferde für 27,000 Mk. mit nur 1500 bis 2000 Mk. Anzahlung und bei sonstigen sehr guten Bedingungen auf sogleich zu verk. N. d. Schwalbacherstr. 32, Part. links. Zwei rent. Häuser Rheinstr., zwei Adolphsall. zu v. N. d. Dohhstr. 30a 1. Neues Haus an der Schlichterstraße, Garten, 5 Zimmer im Stock, Speisekammer, Badezimmer, Kohlenauzug, sehr rentabel, sofort zu verkaufen. Auskunft Schwalbacherstraße 32, Part. links.

Al. Villa, 3 Min. vom Kochbrunnen, zu v. N. d. Dohheimerstraße 30a. Eine neu erbaute Villa, der Neuzeit gemäß ausgestatt., 6 Zimmer im Stock, mit schönem Garten, rentiert 5 %, sehr preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Schwalbacherstraße 32, Part. links.

Ein Haus in der Adelsbaderstraße Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Off. unter W. R. 91 an den Tagbl.-Verlag. 12101

Zu verkaufen Haus, Mozartstraße, mit Garten, Remisen und Pferdehof, durch J. Ch. Glücklich. 12238

**Stagenhaus Sonnenbergerstraße**  
zu verkaufen, rentiert freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör und 4 % Zinsen. N. d. Baubureau Friedrichstraße 27. 7210

Taunusstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. N. d. im Tagbl.-Verlag. 12260

Altrenommierte Fremden-Pension in bester Sturlage Wiesbadens preiswürdig zu verkaufen. Off. unter „Fremden-Pension 32“ beliebe man an den Tagbl.-Verlag zu richten. 12100

Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerräume, 40 Akk. Garten, zu verk. N. d. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 12261

## 2000 Mk. Ueberichuß jährl.

nach 5 % Verzins. des Anlagecap. und Abzug für Steuern und Unterhalt hat Käufer mein. Haus, beleg. in schön. Straße, mit Hof und Thorfahrt, daher auch für jeden Geschäftsbetr. geeignet. N. d. unter D. M. 10 d. d. Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen oder zu vermieten herrschaftl. Villa mit gr. Garten, feinste Sturlage. J. Ch. Glücklich. 12241

Ein in der Nähe der Wilhelmstraße und den Bahnhöfen belegenes Landhaus mit sehr schönem schattigen Garten soll für nur Mk. 50,000 sofort verkauft werden. Das Besitztum eignet sich vorzugsweise zum Alleinbewohnen und hat 5 größere und 6 kleinere Räume. Der allein Verkaufsfrage: August Koch, Immo.-Ges., Kleine Burgstraße 5. Sprechzeit 3-5. 13324

## Haus-Verkauf. Solide Capital-Anlage.

Ein in angenehmer freier Lage, ganz nahe dem Kur-Centrum gelegenes herrschaftliches Stagenhaus mit Gärten, welches netto 1500 Mk. Ueberichuß oder, nach Abzug aller Unkosten, eine freie Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör und 300 Mk. rentiert, soll plötzlichen Wegzugs halber bei einer Anzahlung von 16,000 Mk. für 66,000 Mk. verkauft werden. Agenten werden. Selbstreflektanten wollen Offerten sub M. Z. 29 an den Tagbl.-Verlag senden. 18795

Villen Langstraße 4 und 8 (Nerothal), sehr elegant, schöne Gärten, ruhige Lage, nahe dem Walde, sind preiswerth zu verkaufen. N. d. Langstraße 8. 11754

Zu verkaufen Haus in frequenter Sturlage (als Fremdenpension), enthält 18 Zimmer, Badezimmer, 3 Küchen, Garten, Manufaktur, für 72,000 Mk. durch J. Ch. Glücklich. 12242

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. N. d. Marktstraße 14, 1. 7379

Fischerstraße 8, am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, herrsch. neue Villa, best. aus 8 gr. Zim. u. 4 Mans. nebst Garten zu verk. oder zu verm. N. d. Fischerstraße 6. 9651

Villa Nerothal 57 zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom 1. October ab zu vermieten. 13500

Rentables Haus mit Wirtschaft zu verkaufen durch Joh. Beckl, Hellmündstraße 47. 13371

Das den Friedrich Schmidt Erben gehörige, an der Blatterstr. 44 belegene Haus nebst Garten, das sich für 2 Baupläze eignet, ist Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. d. beim Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 402

## Rentables Haus,

für ein Pensionat, mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Johann Beckl, Hellmündstraße 47. 13370

## Hochelegante Villa

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Sturhaufe, zum Alleinbewohnen, mit allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu verkaufen. Fr. D. J. unter J. M. 110 an den Tagbl.-Verlag. 2856

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 13997

## Immobilien-Verkauf.

Zu verkaufen hochherrschaftliches Haus in der Adolphsallee. hat freie Wohnung und noch Miethüberichuß.

Zu verkaufen hochherrschaftliches Haus in der Rheinstraße mit bedeutendem Miethüberichuß. Anzahlung 15,000 Mk.

Zu verkaufen Haus mit 4 Wohnungen, in der Adelsbaderstraße, sehr rentierend.

Zu verkaufen Villa in bester Sturlage, für Fremden-Pension oder eine auch zwei Familien passend, mit großem Garten.

Zu verkaufen Geschäftshaus mit mehreren Läden in frequenter Sturlage.

Zu verkaufen Haus mit Hinterhaus und zwei Höfen, großer Werth für Schlosserei, Tischlerei sehr geeignet. N. d. durch

Fritz Jeldels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Rentables neues Haus mit gut gehender Bäckerei soll sehr preiswürdig halber verkauft werden.

August Koch, Immo.-Ges., Kl. Burgstraße 5, 1. Sprechzeit 3-5.

Eine neu erbaute, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Villa in Wiesbaden, äußerst solid und gut gebaut, in guter Lage, mit hübschem Garten dabei, preiswürdig zu verkaufen. Off. unter L. R. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In Bad Schwalbach ist eine kl. Villa mit Hof, Garten u. zum Verkauf von 17,000 Mk. per 1. October zu verkaufen. N. d. durch J. Ch. Glücklich.

Zu verkaufen Gärtnerei mit Wohnhaus, ca. 3 Morgen Terr. in Wiesbaden. J. Ch. Glücklich.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Darlehen an erster Stelle bis 70 % der Lage, je nach Lage 4 1/2 - 4 3/4 %.

Anträge nimmt entgegen August Koch, Hypotheken-Ges., Kl. Burgstraße 5, 1.

150,000 Mark als 1. Hypothek getheilt auf 1. October auszuliefern. N. d. durch Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

35-40,000 Mk. auf erste Hypoth. bis 7 % der Lage und 30,000 auf 2 gute zweite Hypotheken auszuliefern.

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

### Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten jederzeit vorzügliche Placements ihrer Capitalien auf hypothekarischen Unterpfand kostenfrei nachgewiesen und vermittelt durch das

Hypothekengeschäft v. Herrn Friedrich, Kurstr. 2, 1. 4000 Mk. auf gute 2. Hyp. z. 1. Aug. gesucht. N. d. Tagbl.-Verlag.

Eine gute Hypothek von 21,000 Mk., verzinslich zu 5 %, gegen entsprechenden Nachschuß zu cediren gesucht. Off. unter M. N. 6. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3000 Mk. als 1. Hypothek u. 5 % für gleich oder später getheilt mehr wie doppelter Sicherheit. Offerten unter M. Z. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erste Hypothek auf ein neues Haus ohne Unterpfand gesucht, ca. 50 % = 45-50,000 Mk. Off. unter M. S. T. 59 an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mk. und 6-7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Imand, Taunusstraße 10.

300,000 Mk. auf prima 1. Hypothek, sowie 20,000 Mk. und 3000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Off. unter Z. W. 34 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf ein Gut 30,000 Mk. als 2. Hypothek zu cediren. N. d. Tagbl.-Verlag.

## Unterricht

Staatl. gebr. Lehrerin (viele Jahre in Frankreich u. England) noch 10 Mädchen für franz. u. engl. Conversations-Unterricht oder Literat. Sprachen auf Spaziergängen auch geübt. Einzel-Unterricht Nachhilfe. 10 Mk. monatl. N. d. Frankfurterstraße 15, 2. 1/3-1/11

### Nachford. Elementar-Unterr.

ertheilt ein vorzügl. empf. Lehrer an solche Schüler, d. Öftern die Schull. noch nicht besuchen sollten. Off. s. A. B. 9 bef. d. Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feiler & Gecks, 49 Langgasse.

### Zither-Unterricht

ertheilt gründlich Milan. Weber, 30 Kl. d. Dohheimerstraße.

Gründlicher Unterricht in allen vorkommenden Handarbeiten ertheilt. Auch empfiehlt sich dieselbe zur Anfertigung aller Handarbeiten. N. d. Adreßstraße 4. Part.

# 1891er neue Salzkrüger,

vorzüglich feinste Waare, Postfach, ca. 40 Stück Inhalt, zu 3 Mark.  
 Pfundern, täglich frisch geräuchert, groß, fett, Postkarte, 24-28 Stück,  
 3 Mark, versendet Alles frei Postnachnahme (a 2864/7 A.) 28  
 S. Brotzen, Gröslin a/Disee.

Nachdruck verboten.

## Die rothen Kirschchen.

Eine Erzählung für große und kleine Kinder von B. Schwemer.

(Eigene Feuilleton für das „Wiessbadener Tagblatt“.)

Es war ein herrlicher Sommer-Sonntagmorgen. Die Glocken der Pfarrkirche klangen feierlich zum Hochamt. — Im ganzen Hause sonnigliche Stille. — Die Sonne schien so verlockend durch die offenen Fenster, die Vögel zwitscherten so lustig, daß ich nicht länger allein im Zimmer bleiben wollte. — Prüfend sah ich mein helles Sonntagsgesicht an und fand, daß sich das rosa Schürchen sehr nett darauf ausnahm.

Ich trollte also wohlgemuth die Treppe hinunter, die Hände in den Taschen, zum Hause hinaus. — Zuerst war ich ungeschlüssig, wohin ich meine Schritte lenken sollte. Freilich war es so ziemlich hergebracht, daß ich jeden Sonntagmorgen zu den Großeltern ging, allein gerne that ich's nicht. Es war da so ein kühler, gleichgiltiger Ton, man kam und ging so unbeachtet, daß es wohl begreiflich war, wenn ich mich nicht recht hingezogen fühlte. Doch gab es einen Punkt, der mich schließlich veranlaßte, meine Schritte dem großelterlichen Hause zuzuwenden. — Zuweilen gab mir nämlich meine Großmutter einen Kreuzer — aber nur zuweilen — alle 14 Tage oder 3 Wochen. Da nun schon 14 Tage verfloßen waren, seit ich den letzten Kreuzer bekommen hatte, so schloß ich, daß heute vielleicht der glückliche Moment eintreten könnte. Ich schlenderte also recht vergnüglich unsere Straße entlang; aber so langsam auch meine Schritte waren, endlich kam ich doch an. — Als ich in den Flur trat, öffnete sich die Thür und zwei Herren traten mit meinem Großvater herans. „Si der Tausen, welch' ein liebliches Kind,“ rief der Eine, „wem gehört es?“ „Meiner Tochter,“ sagte Großvater trocken. „Was, Euer Enkelchen? Und Ihr sagt das so griesgrämig, alter Freund? Wollte Gott, es wäre mein. Komm her Kind, wie heißt Du?“

„Marie.“ „Si Du liebes Mariechen, woher hast Du die schönen, großen, blauen Augen, und die hübschen braunen Locken, die auf das runde Hälschen fallen?“ „Vom lieben Gott,“ stotterte ich, mich heftig sträubend, entriß ihm meine Hand und lief wie ein Reh die Treppe hinauf, in größter Angst, daß sie mir folgen würden. — Schallend lachten sie hinter mir her, und der Andere rief: „Siehst Du, solche Vögelchen sind nicht so leicht zu fangen.“ Und lachend verließen sie das Haus. Der Großvater ging, ohne sich nach mir umzusehen, in die Stube zurück. — Eine Weile blieb alles still; da rief plötzlich eine Stimme: „Na, was machst Du denn da auf der Treppe?“ Es war meine Großmutter; eine kleine, runde Gestalt mit einem rothbäckigen Gesicht, welches mich mit seinen tausend kleinen Fältchen immer an einen Winterapfel mahnte. „Na, kannst Du nicht reden?“ „Guten Morgen, Großmutter,“ sagte ich schüchtern, und stieg zögernd die Treppe herunter. „Was willst Du denn?“ fragte sie gleichgiltig. — Ich dachte an den erhofften Kreuzer, getraute mir aber natürlich nichts zu sagen. Die grauen, kleinen Augen sahen mich so kalt an, daß meine Verlegenheit noch größer wurde. Wie wenig hätte da zu gehört, mich guttraulich zu machen, ein freundlicher Blick — ein liebes Wort! — Aber nichts von alledem. Sie blickte weg von mir und sagte über die Schulter weg: „Seht Dich in den Garten, will sehen, ob ich Milch für Dich hab.“ Damit ging sie.

Also Milch — keinen Kreuzer! Und doch hatte ich schon so schöne Pläne darauf gebaut. Auf dem Markt, unter den großen, schattigen Lindenbäumen, saß eine Obstlerin mit einem Korb voll der schönsten, rothen Kirschchen! — O, wie lugten sie aus den grünen Blättern so verlockend hervor! Für einen Kreuzer hätte ich mein ganzes Schürchen voll bekommen — und nun war es nichts. — Betrübte gina ich in den Garten und setzte mich hin, um über

meine vereitelte Hoffnung nachzudenken. — Doch das Zwitschern der Vögel und der helle Sonnenschein machten mich bald wieder heiter. — Aber langweilig war es; die Sonntagsruhe hatte alles Leben und Treiben vom Hofe verbannt. Nur manchmal hörte man aus den Ställen ein schlaftrübes Brummen der Kühe und Ochsen, und das ungeduldige Stampfen der Pferde. Sogar der stattliche Hahn stolzierte in Begleitung seiner Hennen feierlich auf und ab ohne einen Laut von sich zu geben. Jedenfalls dachte er, er dürfe unter der Kirchzeit nicht trahen, der dumme Hahn! — Ungeduldig sah ich nach der in den Hof führenden Küchen-  
 thür, ob denn die Milch noch immer nicht erschiene, und war schon im Begriff, mich stillschweigend fortzuschleichen, als endlich die Magd erschien, und ein Schüsselchen Milch mit einer Semmel vor mich hinstellte. Sie tätschelte mir den Kopf und sagte freundlich: „Da, Du kleines, rothbäckiges Pferd, laß Dir's schmecken.“ Mit einem freudigen Gefühl sah ich ihr nach; es war das erste freundliche Wort — von einer Fremden! Und für ein Kindesherz ist ein freundlicher Blick so belebend, wie der warme Sonnenschein für die Blume! In späteren Jahren hörte und sah ich so oft, daß Großeltern ihre Enkelchen lieber haben, als die eigenen Kinder, und daß sie dieselben häufig durch zu große Zärtlichkeit verziehen. Meine Großeltern gehörten jedenfalls nicht zu diesen.

Ich sah mein Schüsselchen Milch an und freute mich über die schöne blaue Farbe; fast wie der blaue Himmel über mir. Nur ganz vereinzelt schwamm ein kleines weißes Flockchen darin herum. Obwohl sie mir ein wenig wässrig vorkam, aß und trank ich doch mit Appetit, denn die Hitze hatte mich durstig gemacht. Endlich stand ich auf, ging in den Hausflur und wartete noch ein Weilchen. Da sich aber weder die Großeltern, noch meine Tanten blicken ließen, ich aber um keinen Preis ungeduldtig in's Zimmer gegangen wäre, schlich ich trübselig zur Hausthür hinaus.

Da stand ich nun. Den Kreuzer hatte ich nicht bekommen, und schweren Herzens mußte ich mir die schönen, rothen Kirschchen aus dem Sinne schlagen. — Sollte ich schon nach Hause gehen? Ich hatte keine rechte Lust dazu. Es war noch lange bis Mittag, aber was thun? Plötzlich fiel mir ein, daß ich meine Urgroßmutter noch besuchen könnte; sie wohnte im Nebenhause bei ihrer verheiratheten Tochter. Es war eine gute, alte Frau — ach — so alt! Und war immer recht freundlich mit mir. Ich ging also hinüber, trat in's Zimmer, ging schüchtern auf die Urgroßmutter zu und legte meine Hand auf die ihre, um mich bemerkbar zu machen, denn sie hörte und sah nicht mehr gut. — Kein Wunder, sie war 92 Jahre alt!

Da saß sie im Lehnstuhl am Fenster, im großblumigen Rod und Jade, schwarzseidener Schürze und einer schön gestärkten, weißen Mütze mit einer breiten Kränze um das alte Gesicht; die Hände hatte sie auf einem Schemel und auf den Knien ein Gebetbuch. Durch die Finger ließ sie einen Rosenkranz mit großen Perlen laufen, indem sie immerfort die Lippen bewegte. Als sie meine Hand fühlte, sah sie nach der Seite, wo ich stand, legte mir mühsam ihre Hand auf den Kopf und sagte mit einer leisen, zitternden Stimme: „Bist da, Mariechen, das ist schön, schön. Gutes Kind, gutes Kind.“ Dann nahm sie wieder ihren Rosenkranz und betete weiter. Ich sah mich in der sonntäglich blanken Stube um. Es war so heimlich, die Sonne schien so freundlich auf die frischgeschneuerte Diele, und auf dem Fensterbrett neben meiner Urgroßmutter lag die große, bleie Kasse im Sonnenschein und schnurrte recht behaglich. Auf einmal bligte mir seitwärts Etwas in die Augen. Ich sah hin — da lagen zwei blanke Kreuzer! — Zwei blanke, glänzende Kreuzer! — Ich konnte meine Blicke nicht davon abwenden; unwillkürlich tanzten wieder die schönen rothen Kirschchen vor meinen Augen herum, und dazwischen glänzten die Kreuzer hervor. — Ich sah mich um. Niemand war im Zimmer, Urgroßmutter betete; die Kasse sah mich schnurrend an, und ich hörte deutlich, wie es klang: „Thu' 's nicht, thu' 's nicht!“ — Ich zitterte, doch immer wieder wendete sich mein Blick auf die verhängnißvollen Kreuzer. Ich wollte ja nicht alle beide — nur einen! — Ehen sah ich die Kasse an, sie war jetzt ganz still. Wie dumm war ich! Stapen können doch nicht sprechen, das wußte ich ganz gewiß. — Meine schönen Augen überflogen noch

ein Mal das ganze Zimmer, den Spiegel, die Wände und blieben an einem Bilde haften, welches über dem Tische hing, worauf die Kreuzer lagen. Der heilige Petrus! Sein Heiligenschein war so groß, wie Mutters größte Schüssel, und der Hahn neben ihm fast so groß, wie er selbst. — Ich betrachtete ihn genau. Der Heilige sah starr geradeaus, er konnte gewiß nicht auf das Tischchen herunter sehen. Das war eine Verhöhnung. — Aber der Hahn! Der sah mich so verschmigt aus seinen kleinen Auglein an. Sollte er — ach was, — er ist ebenso dumm wie die Kage, um die Weiden kummere ich mich garnicht. — Der heilige Petrus guckt an die Wand — und Urgroßmutter war sachte eingeschlafen. — Die Gelegenheit war günstig. Die rothen Kirichen tanzten wieder lustig vor meinen Augen — und plötzlich hatte ich einen Kreuzer im Täschchen, und stand mit laut klopfendem Herzen vor der Thür.

Ich sah mich um — Niemand da — alles still. Schnell steckte ich beide Hände in die Schürze und ging zur Hausthür hinaus. — Viele Leute kamen aus der Kirche — und alle sahen mich so sonderbar an. Schnell ging ich die Straße hinunter die zum Marktplatz führte. Dort, im Schatten der Lindenbäume saß die Hebstlerin mit den herrlichen rothen Kirichen. Mehrere Mal strich ich vorbei; das Wasser lief im Munde zusammen — was zögerte ich noch? Ich brauchte ja nur die Hand herauszuziehen, den Kreuzer hinzugeben — und ich hatte, wonach mein Herz so sehnuchtsvoll verlangte. Aber — ich konnte nicht! Meine Hand war wie festgebunden. — Die Furcht vor Entdeckung war allmählich größer geworden, als die Lust nach den Früchten. Ich wollte den Kreuzer verstecken, — aber wo? Da, am Baum waren ein paar aufgeschichtete Steine, das war ein herrlicher Ort, dort konnte ich den Kreuzer verstecken — und vielleicht morgen die Kirichen kaufen. Ich behielt die rechte Hand fest im Täschchen und unterlachte mit der Linken um den besten Platz zu finden. „Was machst Du denn da, Kleine,“ tönte es plötzlich über mir, „willst Du mit Deinen Patschhändchen die großen Steine heben?“ — Ich war so erschrocken, daß ich mich nicht rühren konnte. Ein Soldat stand vor mir und lachte mich an. Ein Soldat! — Weiß er's am Ende? — Will er mich einsperren? — Mit einem Ruck sprang ich auf und rannte spornstreichs davon; ich hörte ihn noch lachend rufen: „Das ist aber ein scheues Häschchen, hallo! hallo!“ — Athemlos und zitternd kam ich nach Hause, gerade zur rechten Zeit; Alle saßen schon bei Tische. — „Aber Mariechen, wo bist Du denn so lange gewesen, und wie siehst Du aus? Dein Kopf ist ja dunkelroth?“ „Vom Laufen, Mutter,“ stotterte ich und setzte mich auf meinen Platz. „Kind, Du darfst mir nicht mehr so allein weglaufen, wir haben alle Winkel nach Dir ausgesucht.“ — „Nun sieh einmal,“ fuhr Mutter zum Vater gewendet fort, „wie das Kind aussieht; erst ganz roth und nun auf einmal bleich. Du wirst mir doch nicht krank werden? Gleich nach dem Essen wirst Du Dich ein paar Stunden in's Bett legen; jetzt is' Dein Süppchen, nachher kommt Deine Leibspeise, ein guter Reisbrei.“ Ich gehorchte. Mechanisch aß ich meine Suppe, sie schmeckte mir gar nicht, es war, als ob mein Hals zugeschnürt wäre. Mit dem Reisbrei ging es noch schlimmer. Ich konnte nicht mehr schlucken, und still legte ich den Löffel hin. — Meine Mutter, die mich wohl beobachtet hatte, stand auf, nahm mich bei der Hand und sagte gütig: „Komm Mariechen, komm mein Kind, Du mußt gleich in's Bett; die Hitze hat Dich krank gemacht, wir wollen den lieben Gott bitten, daß Du gleich wieder gesund wirst, nicht wahr?“ — Sie zog mich aus, legte mich zu Bett und machte die Vorhänge zu, daß es beinahe so dunkel war wie Abends. „So mein Kind, nun schlaf recht schön, später seh' ich nach, wie Dir's geht.“ „Gieb mir einen Kuß, liebe Mutter; hast Du mich auch noch lieb?“ „Noch? Du kleines Närrchen, warum soll ich Dich denn nicht lieb haben?“ Sie küßte mich und ging hinaus.

Eine Weile lag ich ruhig; nach all der Aufregung that mir die Ruhe wohl. Aber, da fiel mir ein, ich hatte ja ganz den Kreuzer vergessen! Der mußte noch in der Schürze stecken; wenn Mutter ihn gesehen hätte! Schnell stieg ich aus dem Bett, untersuchte die Tasche, und richtig, da war er noch. Ich steckte ihn wieder hinein, legte das Schürzchen ganz klein zusammen und versteckte es unter mein Kopfkissen. Etwas beruhigter stieg ich wieder in's Bett. — Ach, wenn ich nur erst wieder gesund wäre!

Ich will den lieben Gott bitten, daß er mich gleich wieder gesund macht. Undächtig die Hände faltend, fing ich mein Gebet an — aber — plötzlich fiel mir ein — der liebe Gott — er hat gewiß heute gesehen — ja, ja, ganz gewiß! — Hat Mutter nicht gesagt: Gott ist überall! Ja, ja, es steht in meinem Vortischbüchlein, ich hab es ja selbst eine ganze Seite lang geschrieben: Gott ist überall! — Er hat also alles gesehen, er weiß, was ich that, gethan — wie kann ich ihn jetzt noch um etwas bitten? — Mutter, Mutter, ich kann ja den lieben Gott um nichts bitten — ach — ach — und ich brach in so leidenschaftliche Thränen aus, daß ich dachte, das Herz sollte mir brechen. Aber plötzlich war es, als ob ich in einer Wiege läge; immer ging es hin und her — hin und her — so schön — so leise! — Da öffnete sich die Thür, und herein trat Petrus mit seinem Heiligenschein und starrte mit seinen Augen wieder gradaus. Er kam an mein Bett und sagte: „Ich hab's gesehen, ich hab's gesehen mach gut, mach gut!“ Neben ihm stand der Hahn und schrie: „Kideriki, Marieli, Kideriki, Marieli!“ Plötzlich sprang die Kage auf mein Bett und schnurrte: „Thu's nicht, thu's nicht!“ — Ich wollte schreien — ich konnte nicht — regungslos lag ich da, bis ich nichts mehr denken konnte.

Es mußte wohl eine lange Zeit vergangen sein, als ich wach wurde und meine liebe Mutter vor mir stehen sah. „Nun Kind, hast Du gut geschlafen? Volle zwei Stunden sind vorbei. Komm, Du darfst wieder aufstehen. Wir wollen die Großeltern besuchen und Du darfst mitgehen.“ „Ach ja, die Großeltern, ach ja!“ Dabei sah ich mich ängstlich um — ob der heilige Petrus noch da war, aber glücklicher Weise war alles leer. „Was machst Du denn für große Augen, Kind? Was suchst Du denn?“ „Hast Du keine Kage auf meinem Bett gesehen?“ frug ich. „Ah ha, Du bist von einer Kage geträumt; na, sei ganz ruhig, es war keine da.“ „Auch kein Hahn?“ „Nein, nein!“ erwiderte Mutter lachend, „auch kein Hahn, es hat Dir nur geträumt. — So, jetzt bist Du fertig; wo ist denn Dein Schürzchen?“ „Ich werd's gleich suchen.“ Mutterchen, geh nur hinüber, ich komme gleich nach!“ „Na, gut; Du bist ja ein großes Mädchen, das kann sich schon sein Schürzchen selbst umbinden. Aber eile Dich.“ Sobald Mutter draußen war, holte ich mein Schürzchen vor, der Kreuzer war drinnen. „Mach gut, mach gut!“ summite es vor meinem Ohr. Ich hatte keinen anderen Gedanken mehr. Meine kindliche Heiterkeit war wieder da. — Schnell lief ich hinüber, und fort ging's zu den Großeltern. Ich hopfte den ganzen Weg, so daß mein Vater sagte: „Das Kind ist wie umgewandelt, es flattert wie ein lustiger Vogel. So hab' ich's gern, Mariechen.“ Freudlich klopfte er mir auf den Kopf.

Vor dem Hause der Großeltern blieb ich ein wenig stehen, und kaum waren die Eltern drinn, schoß ich wie ein Pfeil in's Nebenhäus. — Aus dem Wohnzimmer kam eben die Tante und rief freundlich: „Geh nur hinein, Mariechen, ich komme gleich aus der Küche wieder.“ — Welch ein glücklicher Zufall! Ich war wieder allein im Zimmer. Urgroßmutter hielt ihr Nachmittagschläfchen und die Kage lag friedlich auf dem Fensterbrett und schnurrte ganz deutlich: „Thu's, thu's, thu's!“ Ach, ich hatte nur den einen Gedanken — wieder gut machen! Schnell sah ich mich um — Niemand in der Nähe — flink legte ich den Kreuzer auf das Tischchen, und mit freudig klopfendem Herzen sank ich auf das Fußbänkchen zu Urgroßmutter's Füßen.

Durch die Berührung wurde die alte Frau wach, ich legte schnell meine Hand auf die ihre und sagte: „Ich bin wieder da.“ „Gutes Kind,“ murmelte sie, „gutes Kind“ und streichelte meine Hand. Ach, wie war ich froh, wie war ich glücklich! Ich brauchte der heilige Petrus nicht mehr auf die gegenüberliegende Wand zu starren, jetzt konnte er ruhig auf das Tischchen herunter gucken — ich hatte keine Angst mehr. — Ich warf dem freundlich blinzeln den Hahn ein Kußhändchen hinauf, und schloß die gute, dicke Kage freudig an mein frohes glückliches Herz!

Als ich diesen Abend in meinem Bettchen lag, faltete ich inbrünstig die Hände und betete: „Lieber Gott, lieber Gott, sei mir wieder gut; hab mich wieder lieb, ich will es nie, nie, niemals wieder thun!“ Und friedlich schlief ich ein.

Lange Jahre sind vergangen, aber niemals konnte ich rothe Kirichen sehen, ohne an meine damalige Gewissensnoth zu denken. Der Eindruck war nachhaltig und unversehrt!

Wer weiß, wie es gekommen wäre, wenn ich dieser ersten Verlockung zum Bösen unterlag!

### Das Feuilleton

des "Wiesbadener Tagblatt" enthält heute in der

1. Beilage: **Seelenwanderungen.** Frei nach dem Russischen von H. von L. (Schluß.)
2. Beilage: **Die rothen Hirschen.** Eine Erzählung für große und kleine Kinder von B. Schwemer.
- Nachrichten-Beilage: **Aus den Geheimnissen der serbischen Königsfamilie.**

### Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

= **Personal-Nachrichten.** Herr Landes-Director Sartorius hat einen vierwöchigen Urlaub angetreten. — Herr Landtags-Abgeordneter Landgerichtsrath Wischmann wurde vorgestern, während er der Kreisynode anwohnte, vom Schläge gerührt. Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Diesterweg ließ ihm die notwendige Hilfe angedeihen. Das rechte Bein und der rechte Arm sind gelähmt, ebenso zum Theil die Zunge, doch hat das volle Bewußtsein Herrn Wischmann keinen Augenblick verlassen (s. u.). — Herr Referendar Schöneis, seither in Rüdelsheim, ist von jetzt ab dem königlichen Landgerichte dahier zu seiner weiteren Ausbildung überwiesen. — Herr Regierungs-Präsident von Tepper-Laski ist unablässig bemüht, in kürzester Frist die verschiedenen Theile seines Regierungsbezirks durch eigene Anschauung kennen zu lernen. So hat derselbe am letzten Sonntag mit einigen Beamten seines Bezirks von Soden aus einen Ausflug auf den Feldberg unternommen und sich über die dortigen Verhältnisse informiert.

= **Die Kreisynode Wiesbaden** hielt am Mittwoch Vormittag in dem Saale der Gewerbeschule eine Sitzung ab, welche der Vorsitzende, Herr Consistorialrath Wilhelmi (Viebrich), um 9<sup>1/2</sup> Uhr mit einem Gebet eröffnete, darauf zu geschäftlichen Mittheilungen überging, einige neue Synodalen begrüßte und den Herrn Pfarrer Videl hier zum stellvertretenden Vorsitzenden, die Herren Pfarrer Lieber von hier und Pfarrer Tager (Vierstadt) zu Schriftführern berief. Der sich infolge früherer Einberufung der Synode auf nur 8 Monate erstreckende Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Kreises betont, daß in dem ländlichen Bezirk erhebliche Veränderungen nicht stattgefunden haben. Aus den Berichten der einzelnen Kirchenvorstände und Geistlichen ist hierüber zu entnehmen, daß Dietrich zur eigenen Kirchengemeinde erhoben worden ist und dieses Kirchspiel einschließlich der Bewohner der Irren-Heil- und Pflege-Anstalt und der Straf-Anstalt Eberbach 687 Seelen zählt. Die Gemeinde selbst zählt weniger als 300 Seelen und kann deshalb keine Vertretung wählen. Die Gemeinde verarmt sich in einem Verfall. Das kirchliche Leben hat sich gut entwickelt, die Andachten sind zahlreich besucht. Die Gemeinde Viebrich zählt jetzt 7000 Seelen und wächst fortwährend. Von den erwachsenen Gliedern der Gemeinde Vierstadt besuchen etwa 4 pCt. regelmäßig den Gottesdienst. Die Einrichtung von Abend-Gottesdiensten hat sich gut bewährt. In Erbenheim ist der Besuch des Gottesdienstes befriedigend. Während Vierstadt die vielen Bildercolporteurs, die Schundwaare, angeblich für kirchliche Zwecke, anbieten, als eine Landplage bezeichnet, klagt Erbenheim über viele Vereinsfeste. In Dögheim soll die Sonntagsheiligung viel zu wünschen übrig lassen. Der Ort werde Sonntags meist von Musikbanden heimgesucht. Dasselbst macht sich das Bedürfnis nach einem Kinderhort geltend. Der Bericht von Kloppenheim klagt über viele Hauscollecten. Arme und Bettler gebe es dort wenig. In Naurod nehme bei einem fortwährenden Wachsen der Arbeiterbevölkerung das kirchliche Leben zu. Rüdelsheim äußert sich sehr günstig über die Wirksamkeit der evang. Arbeitervereine und weist auf die Nothwendigkeit der Begründung einer Filialgemeinde in Geisenheim mit eigener Vermögens-Verwaltung hin. In Johannisberg soll die Einrichtung einer vierten Lehrerstelle und deren Besetzung mit einem evangelischen Lehrer angestrebt werden. Schierstein betont besonders die Opferwilligkeit der Gemeindeglieder zu kirchlichen Zwecken. Von Sonnenberg wird berichtet, daß sich das kirchliche und sittliche Leben zum Besseren wende, die Christenlehre besonders gut besucht werde. In Ram bach wird eine Besserung der immer mehr zurückgehenden Verhältnisse erst von dem neuen Kirchenbau erwartet. Die Gemeinde Erbach zählt 940 Seelen,

von denen 20 pCt. regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Der Besuch der Christenlehre wird als ein bedauerlich schwacher bezeichnet. Ueber die Gemeinde Wiesbaden wird berichtet, daß das neue Gemeindefestum nunmehr die Genehmigung des Cultusministers und des Regierungs-Präsidenten und der Bau einer dritten Kirche die Genehmigung der zuständigen Behörden erhalten hätten. Mit dem Bau der Kirche soll noch in diesem Herbst begonnen werden. Die kräftige Entwicklung des kirchlichen Lebens ist namentlich in dem Bestehen vieler Gemeindeglieder zu dem Kirchenbau zum Ausdruck gekommen. Die Thätigkeit der Schwestern wird rühmend anerkannt. Der „Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung“ hat 4900 Mk. abgeliefert. Die „Lutherstiftung“ zählt 284 Mitglieder und hat aus ihren Jahresbeiträgen 442 Mk. 73 Pf. an den Hauptverein abgeführt. Der Missions-Verein zählt 150 Mitglieder. Die Sonntagschule im Evang. Vereinshaus ist durchschnittlich von 1000 Kindern besucht. Die Abendandachten im Vereinshaus sind immer gut besucht. Mit dem „Mädchenheim“, in welchem die Zahl der Martha-Hülferinnen von 12 auf 18 gestiegen ist, wurde ein „Damen-Hospiz“ verbunden, welches fast immer ganz besetzt ist und offenbar einem Bedürfnis entspricht. Die Stellenvermittlung des Mädchenheims wird stark in Anspruch genommen. Herr Pfarrer Veelenmeyer kann einen guten, oft recht guten Besuch des Gottesdienstes constatiren. Die Absicht, den Kirchengesangsverein des Desteren in den Gottesdiensten mitwirken zu lassen, konnte noch nicht verwirklicht werden. Es soll nun der Errichtung eines Schülerchores näher getreten werden. Die Armuth hat anscheinend zugenommen, doch werden mit den Unterstügungen immer wieder trübe Erfahrungen gemacht. — Herr Pfarrer Schupp (Sonnenberg) berichtet noch Namens des Vorstandes über die Volksbibliothek des Erziehungsvereins. Die Kirchencollecte für denselben ergab 168 Mk. 18 Pf. Der Kassenbestand betrug am 24 April cr. 260 Mk. 62 Pf. Die Synode giebt der Hoffnung Ausdruck, daß sich der Erziehungsverein in Zukunft besser entwickle als bisher.

= **Der Schlaganfall,** welcher unseren Landtags-Abgeordneten Herrn Landgerichtsrath Wischmann betroffen (s. „Personal-Nachrichten“), hat sich nachträglich doch nicht als so ernster Natur erwiesen, wie man urprünglich annahm. Das Vorkommniß wird auf ein Wagenleiden zurückgeführt, mit dem Herr Wischmann seit einiger Zeit behaftet war. Während der rechten Arm etwas mehr gelähmt erscheint, ist die Lähmung des rechten Beines eine geringere, so daß der Erkrankte in wenigen Tagen das Bett wieder verlassen kann. Das Befinden des Herrn Wischmann ist erfreulicher Weise im Großen und Ganzen ein so befriedigendes, daß begründete Hoffnungen auf dessen vollständige Genesung vorhanden ist.

= **Eisenbahn Wiesbaden-Langenschwalbach.** Die hiesige Handelskammer hatte sich wegen der Beschwerden über unzureichendes Wagenmaterial bei Personenzügen auf der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach an das Eisenbahn-Betriebs-Amt um Auskunft gewandt, worauf derselben von der Eisenbahnbehörde eine eingehende Darlegung der Verhältnisse auf der Nebenbahn Wiesbaden-Langenschwalbach zugeht. Die Steigungsverhältnisse der Nebenbahn gestatten im Interesse der Betriebssicherheit nur Personenzüge in einer Stärke von höchstens fünf Wagen, so daß also nur 150 Personen mit einem Zuge Beförderung finden können. Um diesen Mangel zu beilegen, sind auf der genannten Strecke außer den regelmäßigen in jeder Richtung gehenden 9 Personenzügen, eine große Zahl von Bedarfszügen vorgesehen, neben welchen nöthigenfalls auch noch Sonderzüge eingelegt werden. Nach amtlichen Nachweisungen wurden z. B. am 14. Juni d. J. Fahrarten nach der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach ausgegeben: a. durchgehende von den Stationen der Rhein- und Taunusstrecke 624 Stück, b. auf Station Wiesbaden (Rheinb.) 1134 Stück, zusammen 1758 Stück. Zur Beförderung dieser Personen wurden von Wiesbaden nach Langenschwalbach 17 Personenzüge gefahren, welche, da selbstredend der Personenvorkehr nicht zu allen Tageszeiten ein gleichmäßiger ist, dem Bedürfnis entsprechend, wie folgt abgelassen wurden: Um 7 Uhr 7<sup>20</sup>, 8<sup>30</sup>, 8<sup>45</sup>, 9<sup>10</sup>, 10<sup>15</sup>, 11<sup>15</sup>, 1<sup>40</sup> Vorm., 1<sup>45</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>10</sup>, 4<sup>50</sup>, 7<sup>40</sup> Nachm., 8<sup>20</sup>, 10<sup>20</sup> Abends. Die Bedarfzüge fahren in der Regel mit Stations-Abstand den Hauptzügen nach. Längere Zwischenpausen entstehen nur durch Kreuzungen mit Zügen von Langenschwalbach in Dögheim, deren Eintreffen in Wiesbaden dann erst abgewartet werden muß. Mit obigen Zügen konnten 2550 Personen Beförderung finden. Der Zug um 4 Uhr war nur zu <sup>1</sup>/<sub>4</sub> besetzt. Besonders hervorgehoben zu werden verdient, daß der Fahrarten-Ausgabe in jedem einzelnen Falle von dem diensttuenden Stationsbeamten mitgetheilt wird, wie viel Fahrarten der einzelnen Klassen zum nächsten abgehenden Zuge vorausgibt werden können. Ist diese

Zahl erreicht, so wird der Weiterverkauf bis nach Abgang dieses Tages eingestellt, dann aber zum Bedarfszuge wieder aufgenommen, was den Reisenden durch die Schalterbeamten und Portiers stets mitgeteilt wird. Erforderlich ist diese Maßregel, da die Reisenden, sobald sie im Besitz von Fahrkarten sind, stets Anspruch auf sofortige Beförderung machen, wodurch dann in der Regel unangenehme Auseinandersetzungen mit den Beamten herbeigeführt werden. — Im Drange der Geschäfte und da immer an mehreren Schaltern zu gleicher Zeit verkauft wird, läßt sich aber nicht immer die Zahl der ausgebenen Fahrkarten so sicher feststellen, daß nicht doch einige mehr verkauft werden, als im Zuge Plätze vorhanden sind. Derartige Fahrkarten werden aber bereitwillig zurückgenommen, wenn die Inhaber nicht den nächsten Bedarfszug benutzen wollen. Dieser Fall lag auch bei dem am 14. Juni um 3 Uhr 10 Min. Nachmittags abgehenden Zuge No. 91 vor. Den noch am Schalter stehenden Reisenden (etwa 50 an der Zahl) wurde gesagt, daß der Fahrkarten-Verkauf wegen Mangel an Plätzen für den Zug No. 91 eingestellt werden müßte, aber sofort nach Abgang desselben zu dem um 4 Uhr folgenden Bedarfszuge 91a wieder aufgenommen werden würde. Dies ist tatsächlich geschehen. Es wurden zu dem Bedarfszuge 91a, welcher rund 120 Plätze aller Klassen enthielt, ungefähr noch 80 Fahrkarten ausgegeben, so daß mindestens 60 Plätze frei blieben, also noch einer größeren Zahl von Reisenden Gelegenheit zur Mitfahrt geboten war, als wirklich fuhren.

— **Furhaus.** Für nächsten Mittwoch, den 22. Juli, steht ein großes Gartenfest mit Luftballon-Ausfahrt in Aussicht.

— **Wegen der Ueberwachung der Polizei-Verwaltungen in den Gemeinden durch den Landrath,** worüber Zweifel entstanden waren, hat der hiesige Herr Regierungs-Präsident sich veranlaßt gesehen, in einer besonderen Circularverfügung auf die hierüber geltenden Bestimmungen ausdrücklich hinzuweisen. Danach ist die Befugnis der staatlichen Aufsichtsbehörden, innerhalb ihrer gesetzlichen Zuständigkeit Verfügungen und Anordnungen der nachgeordneten Behörden außer Kraft zu setzen oder diese Behörden mit Anweisungen zu versehen, ausdrücklich erhalten. Nach § 1 der Verordnung vom 20. September 1867 sind die Ortspolizeibehörden verpflichtet, die ihnen von der vorgesetzten Staatsbehörde in Polizei-Angelegenheiten erteilten Anweisungen zur Ausführung zu bringen. Diese allgemeinen Grundzüge sind durch die neue Kreisordnung nicht abgedändert, sondern insofern ergänzt, als hiernach der Landrath die gesammte Polizeiverwaltung in den einzelnen Stadtgemeinden sowohl, als auch in den Landgemeinden des Kreises zu überwachen hat, für diese Verwaltungen also die staatliche Aufsichtsbehörde bildet. Hieraus ergibt sich aber keine Befugnis, die Ortspolizeibehörden nicht nur bezüglich des Erlasses polizeilicher Verfügungen, sondern auch über den Erlass von Polizeiverordnungen mit Anweisungen zu versehen. Auch haben die Ortspolizeibehörden etwaigen Anordnungen der Landräthe bezüglich der Ausübung der ihnen bei gewerblichen Anlagen und Concessionen zustehenden Befugnisse Folge zu geben. Ebenso wie bisher sollen auch in Zukunft die Ortspolizeibehörden alle Polizeiverordnungen vor dem Erlass den Landräthen zur Kenntniz vorzulegen und die von Letzteren erteilten Anweisungen über Ergänzungen bezw. Abänderungen der Polizeiverordnungen zu beachten haben. Gegen alle derartig im Aufschubwege erlassenen landrathlichen Anordnungen soll lediglich Beschwerde bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten zulässig sein.

— **Das Aussteigen aus den Pferdebahnen** hat der Presse schon so viel Anlaß zu Warnungen und Rathschlägen gegeben und immer wieder werden uns durch die Polizeiberichte und die eigene Anschauung Unfälle aller Art vor die Augen geführt, die lediglich auf die Unachtsamkeit beim Verlassen der Pferdebahn zurückzuführen sind. Ein Journalist, der nach langer Abwesenheit wieder nach Berlin zurückgeführt war, fing seine erste Plauderei vor Jahren damit an: „Berlin ist ganz das alte geblieben; die Frauen steigen noch immer rückwärts aus der Pferdebahn.“ Und es werden noch Jahrzehnte vergehen, ehe sich darin eine durchgreifende Aenderung vollzieht. Jeder Großstädter weiß oder sollte wissen, daß man beim Absteigen von der Pferdebahn immer das Gesicht nach den Pferden zu nimmt und daß sich dann die Fußstellung von selbst regulirt. Steigt man mit nach vorn gewendetem Gesicht ab, so wird man, selbst wenn der Wagen sich noch fortbewegt, schwerlich zu Falle kommen, klettert man aber mit nach hinten gewandtem Gesicht ab, so kommt man unfehlbar zu Falle, falls der Wagen auch nur ein wenig weiter fährt oder die Pferde im Moment des Absteigens anziehen. Wie wenig aber wird diese einfache Lehre in der Praxis beherzigt. Ein Statistiker theilt mit, daß nach seinen Erfahrungen und Notizen 50 pCt. aller Frauen beim Absteigen den Kopf nach rückwärts nehmen und mit dem linken Fuß die Erde berühren, während 30 pCt. seitwärts absteigen, was beinahe ebenso gefährlich ist und nur 20 pCt. mit dem Gesicht in der Fahrtrichtung den Wagen verlassen. Bei den Männern sind die Procentfäge ganz andere: 50 pCt. steigen mit dem Gesichte nach vorn ab, 45 pCt. seitwärts und kaum 5 pCt., meist alte Personen, nehmen das Gesicht nach hinten. Wenn man nun sich viel auf der Pferdebahn bewegt oder an derselben wohnt, so kann man oft Personen, welche ungeschickt abspringen, hinschlagen sehen, und es ist zumeist den Bösen, Flechten und Hüten zu danken, daß die unsanften Verhüllungen des Hintertopfes mit dem Asphalt oder Pflaster meist noch so glücklich vorübergehen. Diese Unvorsichtigkeiten beim Absteigen bilden auch für die übrigen Fahrgäste, welche dem Unverstande und seinen Folgen zusehen müssen, eine hieße Quelle der Anreizung. Die Schaffner und meist nicht in der Lage, den abspringenden Fahrgast zu warnen oder zu fassen. Daß sie durch einen kräftigen Griff ein Unglück verhüten, gereicht ihnen manchmal gar nicht zu Dank. Wir haben, schreibt die „Nat.-Ztg.“, neulich einen rückwärts abspringenden Fahrgast voll Wuth seinen Stoss gegen den Schaffner und einen Anderen, die ihn am Arm gezippen und aufrecht erhalten hatten. Ein allgemeiner Anschlag in

allen Pferdebahnen: „Es wird ersucht, beim Absteigen das Gesicht nach der Fahrtrichtung (bezw. nach den Pferden) zu wenden“, würde jedenfalls am Plage sein. Dieser Hinweis würde manchen Unersahbaren oder Unachtsamen aufmerksam machen und ihn abhalten, den Wagen mit dem Gesicht nach hinten zu verlassen.

— **Postverkehr.** Als unbestellbar ist zurückgekommen: Ein am 6. Juni bei dem hiesigen Postamt I eingeleitetes Paket an Herrn Abraham Mosenthal in Johannesburg, Neg.-Bez. Gumbinnen.

— **Concurs.** Ueber das Vermögen des verstorbenen Rentiers Gustav Müller hier ist am 14. Juli cr., 3 Uhr Nachmittags, der Concurs-Verfahren eröffnet worden. Concurs-Forderungen sind bis 10. September cr. bei dem Amtsgericht I hier anzumelden.

— **kleine Notizen.** Die Mainzer Hufaren berührten am Mittwoch Vormittag auf einem Übungsritt auch das Weichbild unserer Stadt. In dem Walde hinter der Restauration „Beau-Site“ stürzte ein abschüssigen Strecke ein Unteroffizier mit seinem Pferd. Während das letztere so unglücklich vornüber fiel, das es todt liegen blieb, kam der Reiter glücklicher Weise mit dem bloßen Schreden davon. Der Cavalier des Pferdes wurde alsbald von einem hiesigen Pferdemeister erlitten und abgeholt. — Die Lehrerin Fräulein, welche wegen zahlreicher Diebstähle und Betrugs zum Nachtheile hiesiger und Mainzer Geschäfte kürzlich von der hiesigen Strafkammer mit 2½ Jahren Gefängnis bestraft worden ist, wurde zur Verbüßung ihrer Strafe am verflochtenen Mittwoch in die Strafanstalt Eberbach eingeliefert. — Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein, Prinzessin von Großbritannien und Irland, hat Herrn Conrad Reinhardt, Inhaber der vormals W. Roth'schen Buch- und Kunsthandlung hier, zum Hoflieferanten ernannt mit der Genehmigung, das betr. Wappen zu führen. — Die hiesige Stadt werden sich zahlreiche Katholiken zum Besuch des heiligen Rockes nach Trier begeben. — Das Frauenzimmer, welches am Sonntag Abend einem Fremden 4 Hundertmarktscheine entwendet hat und der Sorte ist, die offenbar in der gestrigen „Stimme aus dem Publikum“ gemeint ist, ist in Frankfurt a. M. festgenommen worden. — In vergangener Nacht wurden wegen nächtlicher Ruhestörung in der Sonnenbergstraße acht Personen der Polizeiwache vorgeführt.

— **Befehrswechsel.** Herr Georg Heinrich Vöcker's Erbin haben ihr Haus Marktstraße 14, Ecke der Ellenbogengasse, „Zum weißen Lamm“ für 240,000 Mk. an Herrn Musikalienhändler J. D. Wagner hier verkauft. — Frau Kaufmann Edward Pollack Wittwe verkaufte ihr Haus Rheinstraße 74 für 187,000 Mk. durch Vermittelung der Agenten R. G. Rück, Dohheimerstraße 30a, an Herrn Rentner Ernst Mehmeler hier. — Herr Architekt Karl Schütze hat sein Haus Sonnenbergstraße 49a für 105,000 Mk. an Herrn Kammermusiker August Steinhardt hier verkauft. — Die Herren Feldgerichts-Schlichter Landwirth Reinhard Schneider, Essigfabrikant Louis Schneider und Gast- und Landwirth Wilhelm Kimmel zu Dieblich-Mühl haben 6 Morgen Acker an der Waldstraße zum Preise von 45 Mk. an die Herren Gärtnere Pawliski hier und Maurermeister Wilhelm Nicolai von Dohheim verkauft.

— **Die Pacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 28** liegt in unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

### Uereins-Nachrichten.

\* Der Gesangs-Verein „Neue Concordia“ veranstaltet nächsten Sonntag, den 19. Juli, ein großes Waldfest auf dem „Speierskopf.“ Seitens des Vereins ist bestens vorgesorgt, insbesondere für eine vorzügliche Bewirtung. Mehrere hiesige Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt.

### Stimmen aus dem Publikum.\*)

\* Bezüglich der Uebergangs-Nampe an der Bertram- und Altes Dohheimerstraße erlaubt sich Einsender dieses hiermit anzufragen, wer die zuständigen Behörden sind, welche für die Vesteiligung der Nampe Sorge zu tragen haben. Die Einsernung derselben ist geboten, damit nicht Unfälle täglich wiederkehren. So ist kürzlich infolge des steten Abfalls der Nampe ein Reiter zu Pferd, Grotlos ohne ernstlich Schaden zu nehmen, zu Fall gekommen und ein Fuhrwerk und sein Führer nur mit geringer Noth vor erheblicher Beschädigung bewahrt geblieben.

\* Es herrscht in neuerer Zeit in hiesiger Stadt die Unsitte größerer und kleinerer Kinder, die Schaufenster, Erkerbalkone etc. mit farbigen Instrumenten zu vertragen, auch mit Theer, Schmutz und anderem dergleichen zu beschmierem. Es wäre wirklich im Interesse der Ladeninhaber hier zu wünschen, wenn seitens Schule und Haus energisch gegen diesen Unsitte eingeschritten würde.

— **Hahn, 15. Juli.** Herr Bürgermeister Ohlemacher theilt uns unter Bezugnahme auf die Nachricht, er habe sein Gasthaus „Zum Lamm“ hier verkauft, mit, daß daran so viel wahr sei, als er das betreffende Haus dem Fiskus angeboten habe. Ein Abschlus habe bis jetzt nicht stattgefunden.

— **Altdenkmal, 16. Juli.** Die Enthüllung unseres, auch vom „Wiesb. Tagbl.“ bereits erwähnten Kriegerdenkmals wird am nächsten Sonntag erfolgen. Mit dem Kriegerverein ist die ganze Gemeinde bemüht, den Tag zu einem recht feierlichen zu gestalten. Der Enthüllungsfeier folgt

\*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unferer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. H.

am Montag noch eine Nachfeier. Auf der Wiesbaden-Langenschwalbacher Eisenbahn werden anlässlich dieses auch von auswärts stark besuchten Frieresfestes Sonderzüge gefahren.

**B. Niedrich, 16. Juli.** Gestern Morgen wollte der 88-jährige Schreinermeister H. Kroneberger dahier etwas an seinem Sofa reharitieren und lag zu diesem Behufe einige Sprossen auf einer Leiter empor. Derselbe schlug aber mit dem Kopfe um, und letzterer wurde ohnmächtig und bewusstlos in's Haus getragen. Nützliche Hilfe wurde in Anspruch genommen doch schon gestern gegen Abend starb der Verunglückte.

**B. Hallgarten, 16. Juli.** Eben ziehen Kinder, minuter ganze Familien, schaarenweise in die nahe gelegenen Wälder, um Heidelbeeren zu pflücken und zwar mit erstaunlichem Erfolge. Im vorigen Jahre wurden aus gepflückten Heidelbeeren in hiesiger Gemeinde 20,000 Mk. erzielt, eine einzige Familie machte eine Einnahme von 1000 Mk. Anlässlich dessen werden dahier alljährlich die Haupt-Schulferien zur Zeit der Heidelbeeren-Ernte erteilt.

**(F) Glörsheim a. M., 16. Juli.** Der Main hat wiederum ein Opfer verlangt. Gestern Mittag ertrank nämlich bei Nüsselsheim der 43-jährige Maurer J. Kohl, ältester Sohn des Gemeinderathsmitgliedes, Herrn Joseph Kohl II. Der Verunglückte war an den Ufer-Regulierungsarbeiten bei Nüsselsheim beschäftigt und fuhr während der Mittagspause in einem Nachen. Plötzlich fand er an einer tiefen Stelle mit sog. Fahrbaum keinen Boden, er bekam das Liebergewicht und verschwand in den Fluthen. Trotz eifrigen Nachsuchens ist die Leiche bis heute noch nicht aufgefunden worden.

**\* Frankfurt a. M., 15. Juli.** Heute Nacht kurz nach 12 Uhr brach in dem der Firma Fries Sohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik, gehörigen und von der Eisenwarenfabrik Spöhr & Krämer gemieteten Hause Schiffstraße 56 (Sachsenhausen) Feuer aus, welches den dritten und vierten Stock, sowie den Dachstuhl völlig zerstörte. — Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde auf dem hiesigen Hauptbahnhofe dem Rangierer Konrad Spahrmer aus Marben beim Rangieren ein Arm und Bein abgefahren. Spahrmer ist verheirathet und schon eine längere Reihe von Jahren an der Bahn bedienstet.

**— Aus der Umgegend.** In Weilburg findet ein Vergamnnsfest der Vergleite von fischalischen Gruben am Sonntag, den 19. Juli, statt. — Herr Stations-Aufscher Schröder in Löhnberg ist vom 16. Juli ab als Stations-Vorsteher II. Klasse nach Saalminster versetzt; an seine Stelle tritt vom gleichen Zeitpunkt ab Herr Stations-Assistent an seine Stelle tritt vom gleichen Zeitpunkt ab Herr Stations-Assistent in Dernbach, eine halbe Stunde von Montabaur, hat über 1000 Schweinern. Laut Schematismus der Diocese Limburg für 1887 sind allein in Nordamerika 16 Niederlassungen mit 150 Schwestern. — In Frankfurt a. M. soll eine Niederlassung von Dominikanern in Aussicht genommen sein. — Herr Dr. Julius Laus zu Montabaur hat nach abgelegter Prüfung das Fähigkeits-Bezeugnis zur Verwaltung einer Präpositur erhalten. — Dem Gerichtsdienste a. D. Schaus zu Gms, früher zu Wiesbaden, ist das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold verliehen worden. — Herr Gerichts-Assistent Schulte in Limburg wurde zum Secretär befördert und vom 1. August ab nach Frankfurt a. M. versetzt. — In Hattenheim kündeten unbewachte Kinder an der Scheune ihrer Eltern ein Feuerchen an, das sich schnell der Scheune mittheilte. Naheher gelangte Leute konnten den Brand noch im Beginne löschen und so größeres Unglück verhüten. — In Reichelsheim wurde ein Bürger, Treusch mit Namen, auf der Wiefe vom Sonnenlicht getödtet. — Am 10. Juli wurde im Rheine bei Ling eine männliche Leiche gefunden, welche anscheinend schon mehrere Monate im Wasser gelegen hatte und sich in vorgeschrittener Verwesung befand. Die Leiche hatte ungefähr eine Größe von 1,65 Meter, gehörte einem Manne von ziemlich kräftiger Natur an und war nackt mit Ausnahme der Füße, welche mit schwarzen Strümpfen und guten Zugschuhen bekleidet waren. — Im Mai wurden im Rheine, in der Nähe des Dorfes Hittard, Bürgermeisterei Werheim, eine männliche und eine weibliche Leiche mit den Händen aneinander gebunden, angeschwemmt. Die männliche Leiche war diejenige einer Person von 25 bis 30 Jahren, die weibliche einer solchen von 20 bis 25 Jahren, beide von dunkelblondem Haar.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**\* Oper.** In Kroll's Theater in Berlin gastirte am Montag als Lucia Fräulein Otto, früher am Theater in Wiesbaden. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt aus diesem Anlasse über die Künstlerin: Für Coloratur ist die Stimme der Dame in seltenem Maße geeignet und auch bereits in hohem Grade ausgebildet. An Kraft fehlt es derselben, aber an Gewandtheit sucht sie ihres Gleichen. Erst in der Wahnsinnszene konnte sie sich deshalb in voller Größe zeigen. Da wurden denn aber auch die Arie, die Stakati, die Triller so virtuos und sauber ausgeführt, wie wir es seit der Welter an dieser Stelle nicht mehr gehört haben. Immer war das Bassagewerk perlend, der Ton klar und rein. Obgleich die Sängerin in Italien die Rolle auf italienischen Text studirt hatte, sang sie dieselbe doch deutsch.

**\* Verschiedene Mittheilungen.** Pietro Mascagni hat seine neue Oper „Freund Friß“ fertiggestellt und wird noch im Laufe dieses Monats seine Oper „Die Kanga“ beenden. Man sieht, der Componist der „Cavalleria rusticana“ ruht nicht auf seinen Lorbeeren, sondern schafft rüstig weiter. — Der Kultusminister Graf Böttig hat, der „Post“ zufolge, die Berliner Professoren Bergmann und Zahn zu sofortiger Nachfertigung wegen der gegen sie erhobenen Anschuldigung der Krebsübertragung bei Patienten aufgefordert. — Als Chronog's Nachfolger ist, wie man dem

„D. Z.“ aus Meiningen schreibt, der bisherige Regisseur Richard ausgerufen.

**\* Aus Bayreuth** schreibt man dem „D. Z.“: Es schwirren allerlei Gerüchte durch die Luft; verschiedene Wagner-Vereine sollen hier eine große Versammlung halten wollen, um über ihre Haltung resp. Auflösung zu beraten. Als Grund hierfür wird angegeben, daß von der obersten Instanz der Bayreuther Festspiele eine Botchaft an einen oder mehrere Vereine gelangt ist, deren Inhalt dem Sinne nach dahin zu verstehen ist, daß die Vereine nicht mehr auf Vergünstigung bei den Auführungen, d. h. auf billigerer referirte Plätze rechnen dürfen. Das genannte Blatt giebt dieses Gerücht mit allem Vorbehalt wieder.

**\* Körner-Hundertjahr-Feier.** Das nunmehr beschlossene Programm der Körner-Hundertjahr-Feier der Stadt Dresden, das der verdienstvolle Körner-Forscher, der Begründer und Leiter des Dresdener Körner-Museums, Hofrath Dr. Emil Reichel, entworfen hat, lautet: Am Vorabend (22. September): Im Hoftheater (Altstadt): Brinn mit Prolog, gedichtet von Dr. E. Reichel, und gleichzeitig vor dem elektrisch beleuchteten, in Neustadt vor einem der Zugänge zum königlichen Palaisgarten gelegenen Körner-Geburtshaus (in dem auch Schiller 1786—87 wohnte, und das zum Theil fest dem Körner-Museum dient) Gesangs-Aufführungen der Elbgau-Sänger- und Julius-Otto-Bände. Die Sänger begeben sich alsdann, von Lampionträgern geleitet, nach dem vor dem Kreuz-Symnasium gelegenen, ebenfalls elektrisch beleuchteten Körner-Denkmal, wo wiederum patriotische Gesänge zur Aufführung kommen. Am 23. selbst, Mittags 1/12 Uhr, im Gewerbehauseaal in Gegenwart der Vertreter der Regierung und städtischen Behörden Festacht: Gesänge der Liedertafel, u. A. Körners „Vor der Schlacht“, componirt von ihrem Liederrmeister und Dirigenten Reinhold Becker. Festrede des Schriftstellers und Professors am königlichen Polytechnicum Dr. Adolph Stern. Declamationen Körner'scher Dichtungen durch den Regisseur des königlichen Schauspielhauses Emil Drach und die königliche Hofschäupielerin Maria Salbach. Um 5 Uhr Gesangs-Vorlesungen des Dresdener Lehrer-Gesangsvereins am Körner-Standbild und Abends im Gewerbehause, veranstaltet von den literarischen Vereinen der Kunstgenossenschaft etc., Darstellung lebender Bilder und Vorträge hervorragender Künstlerkräfte.

**— Der gestirnte Himmel** mit seinen ewigen Gelehen tritt uns in den jetzigen schönen Vollmondnächten mehr als sonst in die Erscheinung und weckt das Verlangen, Natur und Verhältnisse der fernsten Welten, die uns umgeben, zu ergründen. Wie wenige der täglichen Beschauer haben aber eine genaue Vorstellung der Größennummen und Entfernungen, denen wir bei Mond, Sonne und anderen Weltkörpern gegenüberstehen. Wenn ist klar, wenn er durch ein geschwärztes Glas den leicht gezackten Rand der Sonnencheibe bemerkt, daß diese Raden Explosionen von glühendem Wasserdampf bis zu Höhen von 10 bis 20 Erdhalbmessern fuhrt. In gedrängter und anziehender Form nun bietet die in 7. neu bearbeiteter Auflage als No. 11 der bekannten „Sammlung Götschen“ erschienene, illustrierte, kleine Astronomie des berühmten A. F. Moörus die Hauptzüge der Himmelskunde. Nur ein Mann, wie der hochgeschätzte Gelehrte, konnte in so knapper Form seine Wissenschaft zusammenfassen, ohne irgend Wesentliches unerwähnt zu lassen und — ohne trocken und langweilig zu werden. Der Verleger hat trotz des geradezu unerhörten billigen Preises das elegante Leinwandbändchen in Papier und Druck vorzüglich ausgestattet und dadurch Jedem ermöglicht, sich diese Quelle notwendigen Wissens zu erschließen. Der stets wachsende Erfolg der „Sammlung Götschen“ rechtfertigt diesen ihren Grundlag.

**\* Universitäts-Nachrichten.** Für das Fach der Geschichte hat sich in Marburg Privatdocent Dr. Karl Wend habilitirt. Die Antrittsrede behandelte den historischen Kern der Elbschlacht. — Professor Siebek in Gießen wurde für das kommende Studienjahr zum Rector der Landes-Universität ernannt.

### Vom Büchertisch.

**\* English Dialogues with Phonetic Transcriptions** by C. H. Joassreson, M. A. and O. Boomsol, Ph. D. (Glaumburg, Verlag von Gustav Fischer's.) Unter diesem Titel haben ein Hamburger und ein englischer Gelehrter in gemeinsamer Arbeit eine Reihe von Gesprächen zusammengestellt, welche schnell und glücklich in das Geistesleben des gebildeten Engländer einführen. Doch ist das Buch ganz anders, als die zahlreichen Sprachführer, Schos u. s. w., mit denen der Markt überschwemmt ist. Die Verfasser führen uns nicht in das Comptoir des Geldwechslers oder in den Laden des Schuhmachers, um uns mit einer Pluthe von Fachausdrücken bekannt zu machen, die man schließlich im Lexikon ebenförmig findet. Unsere Verfasser haben es mit Recht vorgezogen, in einem vorzüglichen Englisch eine Anzahl von zusammenhängenden Unterhaltungen zwischen zwei Vertretern der geistlichen Stände Englands und Deutschlands zu geben. Die Unterhaltungen beziehen sich auf die topoi des englischen Lebens und gewinnen dadurch noch ein erhöhtes Interesse, daß eben englische Verhältnisse auch vom deutschen Standpunkte und vergleichsweise deutsche auch vom englischen Standpunkt aus beurtheilt werden. Das Buch ist, wie sein Titel besagt, durchweg mit einer Aussprachebezeichnung nach phonetischem System versehen.

### Deutsches Reich.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Der König und die Königin von Sachsen sind in Berlin eingetroffen, werden zwei Tage zum Besuche der Kunst-Ausstellung sich aufhalten und in einem Hotel wohnen. — Der Kriegsminister von Altensborn-Stachau hat einen vierwöchigen Urlaub angetreten. Am Mittwoch ist er in Wies zu zweitägigem Aufenthalte eingetroffen. Am Freitag trifft er in

Strasburg ein. — Bebel hat sich in Leipzig von seinen Wählern verabschiedet und das sächsische Landtagsmandat niedergelegt.

\* **Fürst Bismarck an ein Lehrer-Seminar.** An die Böglinge des Lehrer-Seminars aus Weimar, die am Montag, auf einer Turnfahrt begriffen, in Friedrichsruh waren, hat Fürst Bismarck eine Ansprache gehalten, welche nach dem „Hamb. Fremdenbl.“ wie folgt lautet: „Sie wollen alle Lehrer werden, meine Herren; von Ihnen hängt die Zukunft ab. Sie haben einen Vorsprung vor Anderen Ihres Standes, weil Sie in Weimar ausgebildet werden, in dem kleinen, aber wichtigen Staatswesen, wo unsere Klassiker lebten, und von wo der gewaltige Zug unserer nationalen Größe ausging und geträgt wurde. Man kann an Weimar nicht denken, ohne an Goethe und Schiller erinnert zu werden. Was auch im Laufe des 30-jährigen Krieges und durch die Gewaltthaten des vorigen Jahrhunderts zerstört wurde, die Literatur und die Klassiker sind das Band gewesen, an dem der Nationalgedanke festgehalten wurde. So ward Deutschland geistig zusammengehalten, während es äußerlich in Hunderte von Parzellen zerfiel. Das Nationalgefühl zu pflegen, ist eine Aufgabe Ihres zukünftigen Berufs. Sie nehmen aus Weimar eine Legitimation mit in's Leben, die Ihnen überall ein Entgegenkommen bereiten wird. Ich wünsche, daß Sie immer Schüler bekommen, mit denen Sie zufrieden sind. Beachten Sie immer das biblische Rezept und »verfahen Sie sein säuberlich mit dem Knaben Abalon«. Vergessen Sie auch nicht das Märchen von der Sonne und dem Winde, welche wetten, wer zuerst dem Wanderer den Mantel abzwängen wird. Nicht dem starken Sturm, aber den milden Sonnenstrahlen ist es gelungen.“ — Zu allen Anwesenden gewendet, fuhr Bismarck fort: „Ich bitte Sie, mit mir in ein Hoch einzustimmen. Der Großherzog von Weimar ist mir immer ein gnädiger und huldvoller Herr gewesen, so lange ich amtlich wirkte. Mit dankbaren Gefühlen erinnere ich mich an ihn. Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar, er lebe hoch!“

\* **Berlin, 15. Juli.** Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge ist hier von Erschwerung des Passzwanges nichts bekannt. Das Blatt hält aber unter Bezugnahme auf die Gründung des Revanche-Vereins in Nancy die Möglichkeit einer solchen nicht für ausgeschlossen. — Aus Königsberg wird gemeldet, die Minister Miquel und Berlepsch seien am 12. d. M. nach Wirballen gefahren, um die russische Zollabfertigung kennen zu lernen; sie hatten dort eine Zusammenkunft mit dem russischen Finanzminister, welcher eigens dazu dorthin gekommen war. — Wegen Unterschlagung und Veteilichkeit hat, nach der „Saale-Ztg.“, der Berliner Staatsanwalt am Landgericht I gegen den Geh. Hofrath M., früher Abtheilungs-Chef des kaiserlichen Civilcabinetts, die Anklage erhoben, da 10,000 Mk. von Thomas und Krenling gekendet, nicht für wohlthätige Zwecke verwendet worden seien. — Laut der Nationalliberalen Correspondenz ist die Ausdehnung der Landgemeinde-Ordnung auf weitere Provinzen für den nächsten Landtag noch nicht zu erwarten. — Der „Kreuz-Zeitung“ meldet man aus Pest, die Regierung habe an der russischen Grenze einen Militär-Cordon gegen die Einwanderung der russischen Juden aufgestellt. — Gegenüber der Meldung des „Figaro“ über die Verweigerung des Passvisas an Reisende französischer Häuser seitens der deutschen Botschaft in Paris bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“, hier sei von einer Erschwerung des Passzwanges nichts bekannt; sollte in einzelnen Fällen die Visur verweigert sein, so würden natürlich die Sachen ganz anders liegen, als sie der „Figaro“ darstellt. Es könne sich nicht darum handeln, den legitimen Verkehr zwischen Frankreich und Elsaß-Lothringen zu stören, es könnte sich vielmehr nur darum handeln, geheimen Umrufen gegen die öffentliche Sicherheit entgegenzutreten.

\* **Rundschau im Reich.** Eine Versammlung von Angehörigen beider Nationalitäten der Stadt und Provinz Posen beschloß die Gründung eines Provinzialvereins zur Bekämpfung der socialdemokratischen Bestrebungen in der Provinz Posen. — Der „Hamburger Börsenhalles“ zufolge beabsichtigt der Verein Hamburger Rhetor die Frage der Aenderung des Steuercommandos auf den transatlantischen Dampfern anzuregen. Er berief eine Generalversammlung ein, um diese Aenderung in dem von der Packerfahrt-Aktiengesellschaft und anderen Nebereien vorgeschlagenen Sinne zu beschließen. — Der Redacteur Schwarze von der „Weiß. Volksztg.“ hat seine Strafe von einer Woche Gefängnis bereits angetreten; dagegen hat Herr Fusanget einen abermaligen Aufschub bis zum 20. d. M. erhalten. Derselbe ist zur Zeit leidend. Das Urtheil in dem Steuerprozeß ist den Verurtheilten bis heute noch nicht zugestellt worden. — Ein socialdemokratischer Parteitag für Thüringen hat am Sonntag in Erfurt stattgefunden. Nach der Präsenzliste waren 50 Städte und Orte vertreten. Es wurde mitgeteilt, daß der nächste große, in Erfurt abzuhaltende Parteitag acht Tage dauern werde. Auch auf diesem Parteitage gab es zwischen den Führern Schneider Reizhaus und dem Schriftfeger Schulze wieder Nebereien. — Die „Köln. Volksztg.“ erfährt, es seien Verhandlungen im Gange, betreffend ein internationales Abkommen über die Behandlung der Aufträge auf Eisenbahn-Oberbaumaterial. — Eine silberne Medaille ist, wie der „Hildesh. Cour.“ mittheilt, von dem Herzog von Cumberland den Theilnehmern an der 25-jährigen Gedächtnisfeier der Schlacht von Langenjalza verliehen worden. Etwa 1200 Stück wurden auf dem Schlachtfelde vertheilt, es sollen aber alle noch lebenden hannoverschen Langenjalza-Kämpfer eine derartige Medaille erhalten. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite das Brustbild des verewigten Königs Georg V. mit der Umschrift: „Im Rechte tren, Niemand scheu“; auf der Rückseite die Inschrift: „Zur Gedächtnisfeier der Schlacht bei Langenjalza am 27. Juni 1866“ mit einem Lorbeerkranz umgeben.

### Ausland.

\* **Luxemburg.** Unser Luxemburger Correspondent schreibt uns unterm 15. Juli: Eine überaus schöne Eigenschaft unseres neuen Landes-

fürsten ist die große Zuneigung des erlauchten Herrn zu seinen Dienern und Beamten. Es ist rührend zu sehen, wie der betagte Fürst alle 3-4 Tage einen Hiesigen, bei Herrn Doffourier einquartierten alten Kammerdiener, der seit 45 Jahren im Dienste des Fürsten steht und krank darniederliegt, besucht und demselben Mut zuspricht. — Wie ich aus sicherer Quelle vernehme, wird unsere Reichswaltung noch im Laufe dieses Monats neue Briefmarken mit dem Bildniß des Großherzogs im Werthe von 10 und 25 Centimes (8 Pf. 20 Pf.) in Umlauf setzen. Die neuen Marken wurden soeben in Seltz (Harem) in Kupferstich hergestellt und zwar nach dem bekannten Bildniß von Victor Stauffer, welches dahin abgeändert wurde, daß der Fürst luxemburgische Uniform trägt. Unsere alten Freimarken werden bis Weiteres noch beibehalten. — Der feierliche Einzug und die damit verbundene internationale Ausstellung nehmen das Interesse der hiesigen Bevölkerung nummehr gänzlich in Anspruch. Ein Vorkommniß der letzten Zeit schien einen Schatten auf die Feier werfen zu sollen, doch hat der politische Himmel wieder geklärt. Es wurde nämlich böswilliger die Ansicht unter der Bevölkerung verbreitet, Großherzog Adolph sei sich mit dem Gedanken, das vielbesprochene Volkslied „De Feiern“ verbieten und zwar wegen der Variante des Refrains „Wir wollen die Preußen sein“, welche allerdings einige französischende Dummköpfe Zeit der Ankunft des Fürsten in sein neues Land gejunen haben, indeß nicht hindert, daß der Refrain garnicht so laut und von Luxemburgern auch nicht so gesungen wird. An dem Gerücht war wahres Wort. Es ist ja bekannt, daß Großherzog Adolph selbst Schlußreim: „Wir wollen bleiben, was wir sind“ bei einer feierlichen Gelegenheit ausgerufen hat. — Weiter schreibt uns derselbe Correspondent unterm 16. Juli: „Nachdem S. K. H. der Erbprinz von Weimar mehr das frühere königliche Meßbenzschloß Berg bezogen hat, wurden von dem Erbprinzen zu Walferdingen bewohnten Räume für S. K. H. Frau Großherzogin Adelheid hergerichtet. Die Apartements hohen Frau sind nun vollendet. — Ein seit Jahren in Paris weilender luxemburgischer Künstler ist seit einiger Zeit mit der Anfertigung von Marmorbüsten des Landesfürsten im hiesigen Palais beschäftigt. — Fürst besucht den Künstler täglich in dessen Atelier. — S. K. H. haben entschieden, daß an dem luxemburgischen Landeswappen, bisheriger Version entgegen, feinerlei Aenderung eintreten wird. In dem seitherigen Cabinetswappen des großherzoglichen Hofes wird der nassauische Löwe als Herzschild aufgenommen. Sten früher in der Dranierfarbe getragenen Halsbänder tragen hinführen Bürgermeister des Landes diese Bänder in nassauischer Farbe mit der Medaille wie vorm. — Am Vorabend der am 23. d. M. beginnenden Festlichkeiten werden die neuen Briefmarken mit dem Bildniß des Landesfürsten ausgegeben. — Zu den bevorstehenden großen Festlichkeiten wird, wie ich aus sicherer Quelle vernehme, kein gekröntes Mitglied des Auslandes hier anwesend sein. Die Vorbereitungen zur Feier werden auf das Eifrigste betrieben. Sowohl in der internationalen Ausstellung als in den Straßen der Stadt, durch welche der Einzug stattfinden werden Tausende von fleißigen Händen.“

\* **Oesterreich-Ungarn.** Im Wiener Abgeordnetenhaus werden Menger sofortige Durchführung der Conversion der fünfprozente Rente. Der Finanzminister erklärte, daß er die Conversion stets im Auge behalte, jedoch über den Zeitpunkt ihrer Durchführung im gegenwärtigen Augenblicke sich nicht äußern könne. Abgegeben von vielen Nebenwörter, welche hierdurch entstehen könnten, müsse man besonders mit Vorsicht zu geben, da zu solcher Operation ein Gesetz notwendig sei und gegen der zweiten Hälfte des Jahres stets ein größerer Geldbedarf eintreffe. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist in Bad Gaßtein eingetroffen.

\* **Frankreich.** Am Mittwoch wurde in Paris auf dem Friedhof Père Lachaise das von Dalou entworfene Denkmal Victor Hugo eingeweiht. Deschamps, Viceobmann des Gemeinderaths und Victor Groussier, als dessen Zeuge Victor von Pringen Peter Napoleon erkrankte wurde, sowie der andere Zeuge, Ulrich de Fonville, hielten Reden. Nachdem der letzte offizielle Redner gesprochen, rief, wie der „Frankf. Ztg.“ mitgeteilt wird, der Blanquist Dr. Sufini: Die Ermordung Victor Hugo und die Gemetzel von Arzin und Micanarie bereiten den Sturz des Kaiserreichs vor, das von Fourmies bereitet den der Rep. . . . Sufini rief: „Nicht! Es lebe die Republik.“ Sufini wollte weiterreden, allein die Anwesenden riefen: „Nein genug, genug!“ Daquerie, Claretie und Bildhauer Dalou näherten sich Sufini. Dalou sagte zu ihm: „Freund, lassen Sie es dabei bewenden, Sie reden Dummeheiten! Sie sind ein Dummkopf.“ verjagte Sufini. „Und Sie ein Kindvieh.“ erwiderte Dalou, worauf Sufini seinen Stuhl schwang, aber sofort erfaßt und gestoßen wurde. Schutleute führten ihn fort. — Minister Contant hat den Beschluß des Municipalraths, betreffend die Bewilligung von 60,000 Francs für die ausländischen Bediensteten der Orleansbahn, in Versailles feierte, als General Macé nach der Besichtigung der Truppen in Begleitung von Offizieren die Avenue Saint Cloud passierte, ein Mensch aus der Zuschauermenge einen Revolverschuß ab. Der Mensch wurde sofort verhaftet. Die darauf eingeleitete Untersuchung ergab, daß von dem jungen Mann der Revolverschuß lediglich aus Muthwillen aus liebermuth abgegeben worden war und garnicht auf den General gerichtet war. — In Bordeaux ist ein allgemeiner Straßenkehrerstreik ausgebrochen. — Eine von 4000 Pariser Eisenbahnarbeitern besuchte Versammlung hat die allgemeine Arbeitseinstellung beschlossen. — In Vicoigne verurtheilte Vergarbeiter die Schächte zu erläutern, Ingenieure und Beamte mußten unter dem Schutze von Gensdarmen Pumpen verheben. — Das Wettkochen vor Rußland nimmt in Paris immer größere Ausdehnung an; dem russischen Botschafter, Baron Mohren wurden unlängst königliche Ehren erwiesen. Wir lesen darüber in einem

französischen Blatte: Ein aus hohen Militärs bestehendes Comité veranstaltete dieser Tage im Sommercirkus eine Festvorstellung, deren Erträgnis der Unterstützungskasse für Wittwen und Waisen ehemaliger Offiziere und Mitglieder der Ehrenlegion zugewendet werden sollte. Alle hervorragenden Mitglieder der politischen und militärischen Kreise von Paris hatten dem Aufrufe des Comité's Folge geleistet. Als einige Zeit nach Beginn der Vorstellung der russische Botschafter in Paris, Baron Mohrenheim, in den Saal trat, wurde die Vorstellung unterbrochen, die Militärkapelle des 89. Infanterie-Regiments intonierte die russische Nationalhymne, sämtliche Anwesende erhoben sich von ihren Sitzen und hörten stehend die Hymne bis zum Schluß an.

\* **Schweiz.** Die Criminalkammer des Bundesgerichts verurtheilte Catiotti wegen Tödtung des Staatsrathes Rossi in contumacia zu achtjährigem Zuchthaus, zwölfjährigem Bürgerrechtsverlust und 3663 Frs. Gerichtskosten. Die Strafe ist so mild, weil nicht ein gemeines, sondern ein politisches Verbrechen angenommen wurde.

\* **Italien.** Cardinal Lavigier hat bekanntlich aus Tunis eine Anzahl Kapuziner ausweisen lassen und setzte, laut dem „Bureau Gerold“, bezüglich der Kapuziner in Tunis alle seine Forderungen durch. Es handelte sich, nach dem „Moniteur de Rome“, um fünf maffesische und vier italienische Kapuziner; dieselben sollen an den von ihnen bisher vertriebenen italienischen Kirchen durch Weltgeistliche ersetzt worden sein; aus welchen Gründen wird nicht mitgetheilt.

\* **Großbritannien.** Das Kriegsministerium erließ folgende Ordre: Der Oberbefehlshaber der Armee ist von dem deutschen Kaiser ernannt worden, mit Genehmigung der Königin, den bei der Wembley'schen Revue theilnehmenden Truppen seine Anerkennung über das allgemeine Auftreten und die militärische Haltung auszusprechen. Dem Kaiser fiel besonders die Tüchtigkeit der Militär-Bataillone der Freiwilligen auf. — Die Londoner Polizei und besonders das Detective-Bureau in Scotland Yard hat eine aufreibende Woche infolge des Besuches des deutschen Kaisers hinter sich. Die anarchistischen Maulhelden, welche seit der Einsetzung Neve's es nicht mehr zu Thaten kommen lassen, hatten seit Wochen damit geprahlt, daß sie den deutschen Kaiser während seines Aufenthaltes in London gröblich insultiren würden. Die Polizei hatte deshalb ein aufmerksames Auge auf die Gesellen. Auch in Hatfield fehlte es während des kaiserlichen Besuches nicht an Londoner Geheimpolitikern. Hatte doch das Publikum freien Zutritt zu dem Parke, in welchem der Kaiser sich auf's Ungezwungenste bewegte. Die anarchistischen „Kumgebungen“ sind auf ein geringes beschränkt geblieben und gingen so spurlos in dem Jubel der englischen Massen unter, daß sie ihren Zweck gründlich verfehlt haben. — Die deutsche Kaiserin begab sich am Mittwochs Vormittag mit ihren Söhnen mittelst Separatzuges von Feltown zum Besuche der Königin Victoria nach Windsor und kehrte mit ihnen Nachmittags nach Feltown zurück. Die kaiserliche Familie lebt dort sehr einfach; sie bewohnt zwei Häuser und bewegt sich viel in freier Luft am Strand.

\* **Norwegen.** Der „Hohenzollern“ mit dem deutschen Kaiser an Bord, passirte Mittwoch Abend 7 Uhr 15 Minuten Forerby. Bei der Vorbeifahrt gab die norwegische Corvette „Alsen“ Salutschüsse ab. Das Wetter war prachtvoll. Als Führer während der diesjährigen Nordlandfahrt des Kaisers ist der Sprachlehrer Aslaksen engagirt worden. Auf der Rückkehr von Nordland nach Bergen beabsichtigt der Kaiser, falls es die Reise-Dispositionen gestatten, einen Absteiger in das nahe Hochgebirge zu machen, woselbst eine Schlittenfahrt über den großen Fjellengletscher veranstaltet werden soll. Von der schwedischen Königsfamilie weilt Prinz Karl, dritter Sohn des Königs, gegenwärtig am Nordkap. Die Königin wird wie gewöhnlich den heißeren Theil des Sommers auf einem Landsitz bei Christiania verbringen. Der König befindet sich auf einer Reise durch Norwegen und wird daher während der Ankunft des Kaisers nicht in Bergen sein können, um den Monarchen persönlich zu begrüßen.

\* **Rußland.** Zuverlässige Informationen aus dem Gouvernment Tambow bezeichnen die Meldungen auswärtiger Mäler über Ausschreitungen gegen die Juden als vollständig erfunden. Nichts habe sich ereignet, was die Meldung veranlaßt haben könnte. (Die Nachricht stammt, wie wir bei Wiedergabe derselben mitgetheilt haben, von der Agentur Dalziel. Red.)

\* **Rumänien.** Wie ein Wiener Blatt aus Bukarest meldet, ist Helene Vacarescu auf Schloß Pelesch erkrankt. Man befürchtet eine Gehirnentzündung. Die Königin pflegt die Kranke.

\* **Persien.** Die „Asiatic Quarterly Review“ enthält aus der Feder des persischen Gesandten in London einen Artikel über die Fortschritte, welche Persien unter der Regierung von Nasr-ed-din Schah, „der Sonne Persiens“, gemacht hat. Vor seiner Thronbesteigung war die Hauptstadt Teheran eine arg vernachlässigte Stadt mit kaum 100,000 Einwohnern. Diese Zahl hat sich inzwischen um das Dreifache vergrößert und prachtvoll regierende Gebäude, schöne Privathäuser, öffentliche Anlagen und Promenaden, welche einen Vergleich mit den Champs Elysées wohl aufnehmen können, erregen die Bewunderung des europäischen Reisenden, welcher nach Teheran kommt. Die Armee ist nach europäischem Muster uniformirt und disciplinirt. Banken, Gasanstalten, Post- und Telegraphen-Netze, Eisenbahnen, Trambahnen, welche vor dem Regierungsantritt des Schahs in Persien unbekannt waren, haben zur Entwicklung des Reiches beigetragen. Nasr-ed-din ist der erste persische Herrscher gewesen, welcher sich mit einem Ministerium nach europäischem Vorbild umgeben und zu den ausländischen Mächten ständige Botschafter entsandt hat.

## Aus den Geheimnissen der serbischen Königsfamilie.

Unter dem Titel „König Stanko und Königin Xenia“ hat eine sich „Dutis“ nennende angebliche Hofdame der Königin-Mutter Natalie ein Roman-Pamphlet erscheinen lassen, in welchem der häusliche Krieg Milan's und Natalie's in sehr durchsichtiger Form geschildert wird. Wir heben nach einer Darstellung des „Bester Lloyd“ aus den Einzelheiten Folgendes hervor: Als interessantes Bekenntnis übertrifft die Darstellung der politischen Rolle der Königin. Es wird nicht nur zugegeben, daß die Königin eine politische Rolle spielen wollte, deren Spitze sich zumeist gegen den König richtete, sondern es wird auch der Krieg gegen Bulgarien im Jahre 1885 als specielle Idee der Königin hingestellt, und zwar nicht etwa nebensächlich, sondern in wiederholten Ausführungen. Bekanntlich war es bisher Taktik der „Partei der Königin“, diesen unglücklich geführten Krieg als gerade gegen den Willen der Königin erklärt auszugeben. In solchen Selbstgeheimnissen, besonders was die politischen Intrigen der Königin betrifft, fehlt es überhaupt in diesem Pamphlet nicht und die „Hofdame“ erzählt Vieles, was die Königin in ihren officiellen Streitschriften mit Entrüstung als Verleumdung erklärt hat. Natürlich geschieht dies mit mancherlei Ausschmückungen. Wer hätte z. B. geglaubt, daß Königin Natalie eine Reihe privater Konferenzen mit einem als geheimen Delegirten des Jaren auftretenden Grafen B. hielt, in denen die Abiegung des Königs und die Regentschaft der Königin ventilirt wurde? Die Hofdame berichtet sehr eingehend über diese Conventikel im Boudoir der Königin, stellt dieselben jedoch als eine Falle dar, welche König Milan im Einverständnisse mit diesem Abenteuer der Königin gestellt, um den gesuchten Scheidungsgrund zu finden. Thatsächlich berichtet die Hofdame, daß sie selbst es gewesen, die in der letzten geheimen Konferenz der Königin mit dem Grafen (dieselbe fand bald nach Skivniza statt) auf eigene Verantwortung eintrat, um der Königin ein warnendes Billet der russischen Gesandtschaft zu überbringen. Die Königin war gerade im Begriff gewesen, einen förmlichen Vertrag über ihre Abmachungen mit dem angeblichen Bevollmächtigten des Jaren zu unterschreiben, nachdem dieser ihr eigenhändige Briefe des Jaren und des Ministers Giers zur Beglaubigung vorgezeigt. Die Königin soll nun plötzlich eingesehen haben, daß diese Schreiben plumpe Fälschungen seien, und, um Gegenbeweise vor den etwaigen Folgen dieser ihr gestellten Falle zu besitzen (sie hatte an dem Grafen B. mehrere Briefe gerichtet, worin von den gekennzeichneten Maßnahmen zur „Rettung Serbiens“ deutlich die Rede war), zwang sie den fallischen Emisär, die apokryphen Vollmachten, die er mitgebracht, ihr zu überlassen. Die Hofdame berichtet, daß sie bereit war, der Königin im Falle einer Widerleglichkeit des Grafen B. Suizid zu leisten, die Muskelkraft der Königin sei jedoch genügend gewesen, den sonderbaren Vertrauen einer Königin einzuschüchtern. — Die Scenen, welche Königin Natalie im Palais und in der Kathedrale von Belgrad aus mehr oder minder berechtigter ehelicher Eifersucht dem Könige bereitete, sind bereits mehrmals beschrieben worden. Die Hofdame schildert auch eine Expedition der Königin nach dem Parlamente von Topischder, woselbst sie ihren ungetreuen Gemahl in Gesellschaft der Gemahlin des „Consuls von Corea“ ertappen wollte. Zu dieser Expedition hatte die Königin, unter dem Vorwande einer Morgenpromenade, die — angeblich nichts ahnende — Hofdame, eine derzeit in Belgrad weilende englische Lady, und einen befreundeten — Bischof mitgenommen. Der Amtsinhaber dieses Bischofs, welcher der Königin die letzten Ausgleichs-Vorschläge des Königs nach Wiesbaden überbrachte, soll bei dieser Gelegenheit der Königin versichert haben, es sei erwiesen, daß der König und jene Dame damals in Topischder bloß zur Beschäftigung der dort befindlichen Waffensammlung der Obrenovitsche gewest habe, und daß dies auch durch die gleichlautende Erklärung des — Consuls von „Corea“ verbürgt sei. Die Hofdame beruft sich natürlich dem gegenüber auf ihre Augen und berichtet, wie der König damals gar lästerlich gekuckt und die in das Zimmer eindringende wollende Königin fast zwischen zwei Thürflügel gezwängt habe. Ob wahr oder erdichtet, nimmt sich eine andere Erzählung der Hofdame, aus der Entree zwischen dem Bischof und der Königin in Wiesbaden, sehr pittoresk aus. Demgemäß soll der greise Bischof auf die mit aller Heftigkeit von der Königin vorgebrachten Klagen die Königin einfach um ein Exemplar der Heiligen Schrift erzuht haben, um ihr aus dem „Buche Esther's“ die Erzählung von dem bestraften Ungehorsam der Königin Bastsil vorzulesen und sie zur Befolgung dieses warnenden Exempels aufzufordern. Die Königin wies diesem Prälaten die Thür, wie die Hofdame applaudirend berichtet. Der Bischof hatte übrigens seiner pflichtmäßigen Ermahnung, wie jeder Unbefangene zugeben wird, keinen passenderen Bibeltext unterstellen können. Hätte die Königin damals diesem weisen Rathschlage geolgt, so wäre ihr Vitteres erspart geblieben. Außer der umständlichen Schilderung der Scenen von Wiesbaden, die zur Auslieferung des königlichen Prinzen und zur Ausweisung der Königin führen mußten, da die Königin einen Glanz um jeden Preis haben wollte, enthält das Buch hauptsächlich eine Darstellung der angeblichen Intrigen des Negenen Nikitch, welcher unter dem Anscheine, der „Partei der Königin“ anzugehören, sie der Aussicht in das, was sie für „ihre Rechte“ hält, wieder eingelegt zu werden, für immer beraubt haben soll. Natürlich sind auch Nikitch und seine Collegen daran schuld, wenn, wie die Königin klagt, das Herz ihres Kindes ihr gänzlich entfremdet worden. Die „Hofdame“ wirft denn auch alle Obrenovitsche über Bord, und da die Serben in ihrer großen Majorität sich ebenfalls nicht für die „Rechte der Königin“ echauffiren wollen, wird über das ganze Land geschimpft und gepötte. Zum Schluß monnirt sich die Hofdame, die sich selbst als Russin bezeichnet, auch über die Unverlässlichkeit der russischen Regierung, welche angeblich die Exkönigin gänzlich dem „persiden Ehrgeiz“ der Regierung preisgab.

## Handel, Industrie, Erfindungen.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 16. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 80 Pf. bis 16 Mk. 80 Pf., Weizen 3 Mk. 80 Pf. bis 4 Mk. 60 Pf., Gerste 4 Mk. — Pf. bis 8 Mk. — Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 15. Juli. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 20 Mk. 50 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 18 Mk. 25 Pf., Gerste 11 Mk. 10 Pf., Hafer 7 Mk. 70 Pf., Erbsen — Mk. — Pf.

## Vermischtes.

\* **Vom Taue.** Infolge der Vollenbrücke im Riesengebirge ist im Quellengebiet des Queis, des Boder und des Jaden Gochwaiser eingetreten. Die Umgegend von Warmbrunn und Landau ist besonders heimgesucht.

Bei den Uebungen des Bonner Husaren-Regiments in der Sieggegend ist ein Husar beim Passiren des Siegfusses ertrunken.

Bei dem in Brooklyn stattgehabten Ausladen des Dampfers „Gr. Booth“ explodirte eine Dynamitkiste. Zwei dieselbe tragende Arbeiter wurden getödtet, der Steuermann William und der Ingenieur Overton schwer verletzt. Der Dampfer traf in Brooklyn zur Reparatur ein und sank bei dem Einfahren in das Trockendock. Der Capitän wurde wegen gesetzwidrigen Transportes gefährlicher Sprengstoffe verhaftet.

Der Dampfer „City of New-York“ traf mit 25 Passagieren in Queenstown ein (darunter Prinz Georg von Griechenland) vom Dampfer „Servia“, welcher Reparaturen halber in New-York zurückblieb.

Es ist gelungen, die Feuersbrunst, welche in Montreal ausbrach, bald zu löschen. Der Schaden ist erheblich geringer, als anfangs angenommen wurde.

Fast in keinem Landstrich des deutschen Reiches dürften die Verheerungen, welche die „Nonne“ angerichtet, so bedeutend sein, als in Oberhessen, und zwar erstreckten sich dieselben hauptsächlich auf die Forsten des Herzogs von Ratibor, die Slawenitzer Dziergowitzer Forsten, wofür viele tausend Hectar Kiefernwaldungen, alles Nadelholzes beraubt, total abgegriffen dastehen. Alle Schutzmaßregeln sind bis jetzt ohne Erfolg geblieben.

Ein in der Linnéstraße in Paris wohnender Rentner, Vorgeau, besitzt eine prachtvolle dänische Dogge. Als Herr Vorgeau einige Gäste zum Dejeuner bei sich hatte, entfiel einem derselben, einem Herrn Desjail, die Serviette; er bückte sich, um dieselbe aufzuheben und fiel dabei auf den Boden. Sofort sprang die Dogge auf ihn los und biß ihm in den Hals. Schwer verletzt wurde Herr Desjail in's Hospital gebracht, allein noch auf dem Wege dahin gab er seinen Geist auf.

Im Invaliden-Hospiz zu Launceston, Tasmanien, starb am 5. d. M. ein früherer Matrose der englischen Kriegsmarine, Samuel Cox, im Alter von über 111 Jahren. Der Mann war gleichzeitig der älteste Bewohner Tasmaniens, wo die Leute sich überhaupt im Allgemeinen durch ein langes Leben auszeichnen.

Bei einer Feuerwehrrübung in Böcklabrunn (Oesterreich) brach die Schubleiter. Vier Steiger stürzten vom dritten Stock von der Leiter. Zwei derselben wurden lebensgefährlich, zwei schwer verletzt.

In Widenstsch sind zwei Schweitern durch den Genuß von Fisch schwer erkrankt. Eines der Mädchen starb nach zwei Tagen, die jüngere Schwester hofft man am Leben zu erhalten.

In Colberg fand am 13. d. M. die Eröffnung des neuen, von der dortigen katholischen Gemeinde begründeten St. Martin-Soolbades unter großem Andrang der Badegäste statt.

Die Strafkammer in Trier verurtheilte einen 53-jährigen Lehrer aus Bettendorf zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, weil er in vier Fällen an seinen minderjährigen Schülerinnen Sittlichkeitsverbrechen verübt hatte.

Während der Fahrt auf dem Eisenbahnzuge vom Bliß getödtet wurde auf der Strecke Kandrin-Kamenz der Hilfskassierer Schachler aus Reife. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Das „Wittener Tagblatt“ erzählt von unterrichteter Seite, daß die Eisenbahnverwaltung Kohlenwagen, die bisher nur mit 200 Centnern beladen werden durften, so hat einrichten lassen, daß sie jetzt 300 Centner fassen können.

Auf eigenthümliche Weise kam in Herzheim (Rheinpreußen) ein Knecht um sein Leben. Derselbe war im Felde mit einem Knollenpflug beschäftigt, als das junge Pferd scheute. Der Knecht stürzte und wurde von dem Messer des Pfluges so schwer am Halse verletzt, daß er infolge der erlittenen Verletzungen starb.

Beim Schlachten eines schweren, schönen Kindes wurde durch einen Metzgermeister in St. Wendel beim Öffnen des Futtermagens eine Blinddarmschleife zu Tage gefördert, welche, wie die „Graf. Ztg.“ mittheilt, noch lebend war und sich gut fortbewegen konnte. Ohne Zweifel wurde das Thier beim Füttern von Grünfütter mit dem Wiederfäuer mitverschluckt.

In Paderborn wurde ein als Nonne verkleideter Schwindler verhaftet, welcher auf Grund gefälschter Papiere in vielen Häusern namhafte Geldderträge für verwaiste oder franke Kinder in Viefelsdorf aufgenommen hatte. Die Pseudo-Nonne soll ein ganz dreistes Benehmen an den Tag gelegt haben.

Der im Stadthaus in Leipzig angestellte Kanzlei-Secretär Leisner hat bedeutende Unterschlagungen verübt und ist verhaftet worden.

Die alte Kurfürstin-Inde in Audow ist, wie der „N. A. Z.“ berichtet wird, ein Opfer des Gewitters geworden. Ein Blighrath fuhr in die vom Kurfürsten Joachim I. eigenhändig gepflanzte Aeschenlinde, welche 1 1/2 Meter im Durchmesser hatte, entwurzelte sie und stredte sie zur Erde.

Wie aus Bern gemeldet wird, enthielt der verbrannte eisenbeschlägige Postwagen (s. „Letzte Drahtnachrichten“) in geliebter Nummer) ungefähr für 10.000 Franken declarirte Werthe. Im Schuttsanden sich halb verbrannte Banknoten, sowie erhaltenes und geschmolzenes Silber. Der Hauptpostwagen stand in Gefahr, ebenfalls in Brand zu geraten. Die Abströmung des Locomotivführers wurde durch den Mangel eines Nothsignals erschwert. Die Ober-Postdirection giebt amtlich bekannt, daß die Postladung, bestehend aus Sendungen von der Schweiz nach weiter nach Bern, Lausanne, Wallis, Genf etc. vollständig vernichtet ist. Die Administration hat eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

In Niederhausen bei Kenzingen (Waden) kippte auf dem alten Abse ein Kahn um. Drei Personen ertranken, drei wurden gerettet.

Buffalo Bill soll laut einer nach Mainz gelangten Privatnachricht bei einer Vorstellung in England vom Pferde gestürzt sein und sich schwere Verletzungen zugezogen haben. An dem Aufkommen des kühnen Reiters werde gezweifelt.

An den Folgen einer Markose, welche bei einer Zahn-Operation angewendet wurde, scheint die vierzigjährige Pastorentochter Ida Berger in Berlin verstorben zu sein. Am 10. d. M. hatte sie sich bei einem in der Nähe des Spittelmarktes wohnhaften Zahnkünstler einer Zahnoperation unterworfen und fühlte sich leidend krank. Als sie zwei Tage später von ihrem Wirth bewußtlos im Bette liegend vorgefunden wurde, lag dabei zwei Nerven herbeirufen, deren Bemühungen es nicht gelang, die Bewußtlosigkeit in's Leben zurückzurufen. Der Tod ist wahrscheinlich infolge jener Markose eingetreten.

Infolge eines Vollenbruchs ist der Bahndamm zwischen Sagan und Wellersdorf der Linie Gassen-Arnsdorf auf 600 Meter unterbrochen und der Verkehr vollständig unterbrochen. Diezüge von Breslau gehen über Sorau.

\* **Ein Scherzwort der Kaiserin** wird jetzt vielfach erzählt. Bei der jüngsten Durchreise der Kronprinzessin von Schweden nahm die Kaiserin mit dieser das Frühstück bei den erbgroßherzoglich badischen Herrschaften ein. Hierbei kam das Gespräch auf die elegante und behagliche Einrichtung der in den letzten Jahren neu erbauten Offizier-Casinos, unter denen vorzugsweise dasjenige des 3. Garde-Mann-Regiments gerühmt wurde, in dem der Kaiser nach der diesjährigen Besichtigung des Regiments das Frühstück einnahm. „Ich bin“, äußerte die Kaiserin, „durchaus nicht für eine derartige behagliche Einrichtung; denn nun kommen die Ghemänner gar nicht mehr nach Hause!“

\* **Sensationsmalerei.** Der Vorfall im Bärenzwinger des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. dient nach einer Mittheilung der „Berl. Anz.“ gegenwärtig zwei Malern als Vorwurf zu einem großen Dioramen-Gemälde. Die Maler Lugin und Tischler seien mit der Ausführung des Gemäldes zur Zeit im alten Landesausstellungs-Gebäude am Cantianplatz zu Berlin beschäftigt; das Gemälde werde im Auftrage des Herrn Cassan für ein Panoptikum fertig gestellt. — Bildend und erziehlend ist der Gedanke, einen so entsetzlichen Fall zum Gegenstande einer öffentlichen Schauausstellung zu machen, gewiß nicht.

\* **Der „Giger!“** ist auch in Berlin heimisch geworden. Ein Richterthaler der „Vollszig.“ hat gesehen, wie ein Muster-Exemplar der Kranzler mit Selbstbewußtsein zur Schau sah. Er trug ein weißes Oberhemd mit weichen Klappkragen, rosa Schlips, ausgezeichnete Schuhe und himmelblaue Strümpfe. In einem anderen Tische sah eine Dame, welche ein würdiges Gegenstück bildete; auf ihrem Hute eine ganze, rot gefärbte Taube.

\* **Bestrafte Liebe.** In einem kleineren Bade am westpreussischen Ostseestrande trug sich kürzlich, wie der „Frankf. Ztg.“ geschrieben wird, folgender lustige Zwischenfall zu: Dorisheft weile unter anderen Badegästen auch eine Dame mit ihrer etwa 19-jährigen Tochter. Wie es nun gekommen, weiß man nicht, aber es entspann sich zwischen dieser jungen Dame und einem hübschen Fischerknecht mit einem Male ein Liebesverhältniß. Leider kam die Mama dahinter und hatte nichts Gütigeres zu thun, als mit ihrer Tochter sofort abzureisen. Das wäre nun an und für sich nichts Merkwürdiges, es kommt ja öfter vor, daß ein junges Mädchen der „guten Gesellschaft“ sich nicht recht standesgemäß verhält. Den Fischern aber, die von den Badegästen eine hübsche Nebeneinnahme haben, war dieses Vorkommniß nicht so ganz gleichgültig; sie fürchteten, daß ihr stattlicher Kollege auch noch mancher anderen Jungfrau des Kopf verdrehen und dann der Badeort allmählich bei besorgten Müttern in Verruß kommen könnte, was gleichbedeutend war mit einer erheblichen Schmälerung ihres Einkommens. Sie kamen deshalb zusammen und hielten Gericht und auf Grund des Urtheilspruches erhielt der arme Fischerknecht eine so gehörige Tracht Prügel, daß er, wie man sagt, einige Tage nicht gehen konnte, und das, trotzdem er versicherte, an der Diebels nicht schuld zu sein. Wer liebt, muß leiden.

\* **Warnungen für Touristen.** Das Tiroler Tagblatt schreibt: Als Warnung für Touristen beiderlei Geschlechts können zwei Unfälle dienen, welche sich dieser Tage auf dem Marlinger Berge ereigneten. Der eine Fall betrifft eine Dame, welche sich, mit einem grellrothen Sonnenschirm bewaffnet, in der Nähe der Quadrathöhe erging und das Mißfallen eines Stieres erregte, der sie attackirte, wobei sie das Unglück hatte, drei Rippen zu brechen. Ein auf dem Eggerhof weilender Arzt wurde schnell verständigt und brachte der Armen die möglichste Hilfe. Der zweite Fall betrifft einen Herren, der, nachdem er im Schweiß seines ganzen Körpers die Höhe des Jochers erklommen hatte, als ergrittener Kneipianer der Versuchung nicht widerstehen konnte, sich seiner Fußbeseitigung zu entledigen und in den dortigen thaufenchten Bergwiesen spazieren zu gehen. Das Resultat ist, daß der Unvorsichtige jetzt im einjämigen Jocherhose schwer krank darniederliegt, und vermuthlich zeitweilen einen Dentsettel an diesen Ausflug davontragen wird.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths vom 16. Juli 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Hell die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Berle, Dieb, Gock, Knauer, Raier, Müller, Rehori, Schink, Steinhauser, Wagemann und Weil, ferner Herr Stadtdirector Baurath Winter und Hilfsarbeiter Gerichts-Assessor Gruber.

Die Abtretungsverträge: a. mit den Herren Heinrich und Wilhelm Kimmel, betr. Gelände an der verlängerten Adelsheidstraße von 46 Ar zum Preise von 1568 M. oder 700 M. pro Rute; b. mit den Herren Wilhelm und Friedrich Ruppert, betr. unentgeltliche Abtretung von Straßengelände an der Zahnstraße, und c. mit Herrn August Maurer, betr. unentgeltliche Abtretungen von 2 Ar 59 Quadratmeter zur Fortsetzung der Dranienstraße, werden genehmigt; ebenso der Vertrag mit Herrn Bleicher August Lang über Verpachtung einer städtischen Wiesenfläche an der verlängerten Wellstrasse zum Preise von 180 M. pro Jahr.

Die Versteigerung von Windfallholz in den Waldorten „Hassenhorn“ und „Schlösserhof“ und zwar 9 Raummeter Buchen-Scheitholz, welches 5 M. 30 Pf. pro Raummeter, 12 Raummeter Buchen-Prügelholz, welches 3 M. 67 Pf. pro Raummeter ergeben hat und 1 Raummeter Erlenholz, für welches 80 Pf. erlöst worden sind, wird genehmigt.

Der Vertrag mit dem an Stelle des Herrn Paul als Contraposition des städtischen Kur-Druckers erwählten Herrn Joh. Wolff aus Würzburg, findet die Genehmigung des Gemeinderaths, ebenso die Verträge mit den Verächtern.

Infolge statthalter Submision wird die Lieferung von 4 Schieferwandtafeln für die Schule Schulberg 12 dem Herrn J. Unkelbach in Limburg zum Preise von 23 M. pro Stück übertragen und werden die Erdbarbeiten am Kaiser-Friedrich-Ring an Herrn W. Pflug zum Preise von 1 M. 55 Pf. pro Kubikmeter vergeben.

Der Kostenanschlag über Herstellung von 117 Gräften auf dem neuen Friedhof in Höhe von 17,000 M. wird zur Ausführung genehmigt.

Das Concessionsgesuch des Herrn Jacob Krag, betr. Fortbetrieb der Schanzenwirtschaft Kleine Schwalbacherstraße 16, wird auf Genehmigung begutachtet.

Das königl. Amtsgericht Abtheilung VI hier theilt mit, daß der kürzlich hier verstorbenen Rentner Herr Adolf D. in seinem Testament der Stadt Wiesbaden ein Legat von 20,000 M. mit der Auflage vermachte, am hl. Christabend die Zinsen zu Gunsten eines Waisenknaben und -Mädchens ohne Rücksicht auf deren Confection zur Anlage auf Zinsen und Zinseszinsen an deren Vormund zu übergeben. Der Oberbürgermeister mit dem ältesten Pfarrer und dem Vorsteher des Waisenhauses habe die Auswahl zu treffen. Das Legat soll ohne jeden Abzug bei der Großjährigkeit der Kinder ausgezahlt werden. Der Testator glaubt sich der Hoffnung hingeben zu können, daß die sorgfältige Unterhaltung seiner Grabstelle von der Stadt übernommen werde, wenn sein Sohn ohne Nachkommen versterben sollte. Das Collegium erklärt sich damit einverstanden, das Legat anzunehmen und die Allerhöchste Genehmigung hierzu zu beantragen.

Dem Beschlusse des Bürger-Ausschusses: „Die Erhebung des in den §§ 84, 85 und 86 des Nass. Gemeinde-Gesetzes vorgeschriebenen Bürgerantrags-Geldes vom 1. Juli d. J. ab außer Wirksamkeit zu setzen“, stimmt der Gemeinderath mit großer Majorität zu.

Die kgl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, theilt mit, daß sie infolge Beschlusses des Gemeinderaths vom 18. Sept. v. J. den Ausbau der Dohlsheimerstraße außerhalb der Ringstraße vorläufig nicht zur Ausführung zu bringen, den Ressortminister gebeten habe, dem Antrage auf Zustimmung zur Abtretung von Domänialgelände dajelbst keine weitere Folge zu geben. Da nun trotzdem von diesem Grundstück ein Theil zur Trottoir-Anlage Verwendung gefunden habe, so werde angefragt, mit welchem Recht dies geschehen wäre. Der königl. Regierung ist erwidert worden, daß das Gelände des betr. Grundstücks mit Einwilligung des Pächters desselben zurückgekauft worden wäre. Die Regierung ist zugleich gebeten worden, den jetzt vorhandenen Zustand im Interesse des Passanten-Verkehrs zu belassen. Die königl. Regierung kann sich damit nicht einverstanden erklären, weil sie Grenzstörungen befürchten müsse. Der Stadtgemeinde werde es überlassen, Antrag auf Erwerbung der fraglichen Grundfläche zu stellen, andernfalls das Gelände wieder auf die Grenze gerückt werden müsse. Das Collegium beschließt, zu erwidern, daß Grenzstörungen nicht zu befürchten wären und nochmals zu bitten, den jetzigen Zustand ohne Weiteres zu belassen.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Beschlusse des Bürger-Ausschusses, hinsichtlich der Ueberbrückung eines Theiles des Nerothals an dem Viaduct der Nerobergbahn die Beschlußfassung bis zur endgültigen Beratung und Beschlußfassung über die künftige Gestaltung des Nerothals aussetzen. Der Bürger-Ausschuß empfiehlt, die Ueberbrückung durch zwei Brücken zu bewirken, so daß der Bach dazwischen durchfließen, und für diese Brücken eine gefällige Eigenconstruction zu wählen. Der Gemeinderath verweist die Vorlage zunächst zur weiteren Prüfung an seine Bau-Commission.

Der Herr Vorsitzende giebt sodann Kenntniß von einem Urtheil des Oberlandesgerichts in der Prozeßsache Nechemias zu Hamburg gegen die Stadtgemeinde. Die Klage des Nechemias auf Zahlung von Provisionen für Vermittelung der Wachtung des Kochbrunnen-Wasser-Verfalls 2c. ist nicht nur deshalb abgewiesen worden, weil der Kur-Director nicht beauftragt gewesen sei, für die Stadt eine Verpflichtung einzugehen, sondern weil Nechemias unter seinen Umständen Gebühren zu beanspruchen hätte, da er nicht als Makler, sondern als Interessent gehandelt habe und ihm Gebühren nie in Aussicht gestellt gewesen wären.

Zur Kenntniß des Gemeinderaths gelangt sodann ein Schreiben des königlichen Eisenbahn-Betriebsamts hier, worin hervorgehoben wird, daß die Handelskammer aus den Beschwerden des Herrn Dr. Berle in einer der letzten Sitzungen des Gemeinderaths über den Verkehr auf der Wiesbaden-Langenscheidt-Eisenbahn Veranlassung genommen habe, eine ähnliche Beschwerde an die Eisenbahn-Verwaltung zu richten. Die Antwort hierauf, welche auch die Beschwerde des Herrn Dr. Berle als unbegründet bezeichnet, ist unter der Rubrik „Locales und Provinzielles“ dieser Beilage im Vortragsprotokoll wiedergegeben. Das Betriebsamt betont, daß es der genannten Nebenbahn seine volle Aufmerksamkeit zuwende. Da das Schreiben insbesondere auf einen von Herrn Dr. Berle besonders erwähnten Vorfall am 14. Juni cr. eingeht, so bemerkt dasselbe, daß er mit seiner Beschwerde den mehrerwähnten Bahnbetrieb im Allgemeinen hätte treffen wollen. Diese Nebenbahn wäre eine verkehrte Bahn, die keineswegs dem Bedürfnis des sehr angewachsenen Verkehrs Rechnung trage. Die Mängel würden mit der unaussprechlichen Zunahme der Ausflügler in den Wald noch wachsen. Mit der heutigen Einrichtung könne nicht Genüge geleistet werden. Es sei nur zu bedauern, daß eine solche Bahn gebaut worden wäre, welche die Einwohner zu Klagen und die Fremden zu Spott reize. Gegenüber dem Bescheid des Betriebsamts könne man nur noch darauf Bedacht nehmen, Material zu sammeln, um sich dann in einer Beschwerde an den Herrn Minister zu wenden.

In einem abdrucksförmig vorliegenden Bescheid des Herrn Ministers des Innern auf die Beschwerde der „Tapezierer-Union“ wegen Verweigerung der Verleihung der Rechte aus § 100 f der Gewerbeordnung seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten wird betont, daß das Ergebnis der angestellten Ermittlungen keinen Anlaß zur Abänderung des angeführten Bescheids gäben.

Mit der Auflösung des Vertrags mit Herrn Kataster-Controllenr Schröder über Vermietung eines Zimmers im Rathshaus mit dem 1. October cr., erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. Das Kataster-Amt wird mit diesem Tage nach Bahnhofstraße 3 verlegt. (Schluß folgt.)

## Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 16. Juli.

| Geld-Sorten.        | Brief. | Geld.  | Wechsel.                  | Ds.   | Kurze Sicht. |
|---------------------|--------|--------|---------------------------|-------|--------------|
| 20 Franken . . . .  | 16.18  | 16.15  | Amsterdam (fl. 100)       | 3     | 168.70 bz.   |
| 20 Franken in 1/2 . | 16.17  | 16.13  | Antw.-Br. (fr. 100)       | 3     | 80.45 bz.    |
| Dollars in Gold . . | 4.20   | 4.16   | Italien (Lire 100)        | 6     | 79.60 bz.    |
| Dufaten . . . . .   | 9.65   | 9.60   | London (Ltr. 1)           | 5     | 20.345 bz.   |
| Dufaten al marco .  | 9.65   | 9.60   | Madrid (Pes. 100)         | 5     | —            |
| Engl. Sovereigns .  | 20.30  | 20.26  | New-York (D. 100)         | —     | —            |
| Gold al marco p.M.  | 2788   | 2780   | Paris (fr. 100)           | 3     | 80.50 bz.    |
| Ganz f. Scheideg. . | 2804   | —      | Petersburg (R. 100)       | 6     | —            |
| Gohb. Silber . . .  | 136.70 | 134.70 | Schweiz (fr. 100)         | 4 1/2 | 80.375 bz.   |
| Russ. Banknoten . . | —      | 228.00 | Triest (fl. 100)          | —     | —            |
| Russ. Imperiales .  | 16.65  | 16.60  | Wien (fl. 100)            | 4     | 173.15 bz.   |
| Reichsbank-Disconto | 4 %    | —      | Frankfurter Bank-Disconto | 4 %   | —            |

-m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 16. Juli Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 255 1/2, Disconto-Commandit-Antheil 175 1/2, Staatsbahn-Aktien 247 1/2, Galizier 184, Lombarden 92, Egypte 97 1/2, Italiener 91 1/2, Ungarn 91 1/2, Gotthardbahn-Aktien 133 1/2, Nordost 131 1/2, Union 102 1/2, Dresdener Bank 133 1/2, Laurahütte-Aktien 112, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 154 1/2, Russische Noten 222. Nach mäßiger Befestigung schließt die Börse wieder matt auf flanes Paris und Rubelrückgang.

## Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

\* **Tandau**, 16. Juli. Infolge des Hochwassers stürzte der Schacht des Dichtenauer Bergwerkes „Kaiser Wilhelm“ ein. Drei Bergleute wurden verschüttet und sind ertrunken. (S. 3.)

\* **London**, 16. Juli. Der Prinz von Wales begiebt sich nach Karlsbad. — Prinz Georg von Griechenland ist von New-York in vergangener Nacht in Marlboroughhouse angekommen.

\* **Berlin**, 16. Juli. Der „Hohenzollern“ und das Kriegsschiff „Prinzess Wilhelm“ sind in vergangener Nacht hier eingelaufen; heute früh um 8 Uhr salutierten die Geschütze der Festung die auf dem „Hohenzollern“ gehobte Kaiserflagge.

\* **New-York**, 16. Juli. Nach Meldungen aus Haiti dauern dort die Hinrichtungen fort.

\* **New-York**, 16. Juli. Auf der Missouri-Pacific-Bahn fand bei Fort Scott in Kansas der Zusammenstoß eines Waarenzuges mit einem Personenzuge statt. Dabei stürzte ein Wagen um, zehn Reisende wurden verletzt. — Nach Meldungen aus San Diego in Mexiko fand dort ein Streit zwischen Seelenten und Polizei-Offizieren statt, welche sich gegen die Menge vertheidigten und nach Verhaftung eines Seemanns einen Matrosen tödteten. Dieselben werden zur Verantwortung gezogen werden.

Die Unterzeichnete bescheinigt den Empfang folgender Gaben durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“: von Marie und Friedrich 7 M., A. L. Wwe., 1 M., F. D. Wwe., 1 M., zus. 9 M. Herzlichen Dank. **Störheim a. M., 15. Juli 1891. M. Albach, Witwe.**



Freitag, den 17. Juli 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concerte.  
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
Anlagen an der Bismarckstraße. 7 Uhr: Morgenmusik.  
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Tonkünstler-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
Auer-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten (Deutscher Hof).  
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen aktiver Turner und Jünglinge.  
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Rhythmus, Fechten, Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Ringturnen und Turnen der Männerriege.  
Fischer-Club. Abends: Probe.  
Inser'scher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männergesang-V. Concordia. Abends: Probe u. Generalversammlung.  
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangsverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangsverein Salsita. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbefälle). Meldestelle bei dem  
Vorstandenden Herrn C. Köhlerdt, Sedanstraße 5. Vertrauensarzt:  
Herr Dr. Brauns, Emserstraße 2 (2 1/2—4 Uhr).  
Allgem. Kranken-Verein, C. S. Kassenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacher-  
straße 34. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2 1/2—3 1/2 Nachm. Meldestelle:  
Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

## Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.  
Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens  
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr,  
Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.  
Alt-Isralitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.  
Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,  
Sabbath Nachm. und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachm. für Schüler  
11 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 50 Min.,  
Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

## Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.  
Aich-Amt: Marktplatz 6.  
Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3.  
Armen-Augenheilstalt: Kapellen-  
strasse 20 und Elisabethenstr. 9.  
Bezirks-Commando des Landwehr-  
Bataillons: Rheinstraße 47.  
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.  
Königliche Regierung: Bahnhof-  
strasse 15 und Rheinstraße 33.  
Landgericht: Friedrichstraße 15.  
Königliches Zoll- und Steueramt 1:  
Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.  
Leihhaus: Neugasse 6.  
Passbureau: Friedrichstraße 32.  
Stadtkasse: Marktplatz 6.  
Standesamt: Marktplatz 6.  
Städtisches Schlachthaus: Schlacht-  
hausstrasse 2.  
Städtisches Krankenhaus: Schwal-  
bacherstrasse 38.  
Volks-Bräusebad: Kirchhofgasse.

## Fahrten-Pläne. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:  
424 510 547\* 620 7 740 750 825\*  
9 945 1010\* 1045 1129 1210  
1 130\* 225 236\* (nur an Sonn- u.  
Feiertagen) 350 420\* 530 610 635  
718\* 747 825 9 940\* 1033  
1110\* (nur an Sonn- u. Feiertagen).  
\* Nur bis Gießen.

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:  
5 71 836 915 11\* 1138 1224 18 25  
220\* (nur an Sonn- und Feiertagen)  
414 510 655 1030\* 1135  
\* Nur bis Rüdesheim.

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach.

Abfahrt von Wiesbaden:  
7 8 937 1135 140 210 540 742 10  
Ankunft in Wiesbaden:  
530 825 1030 1227 340 455 65 810 910

### Hessische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niederrhausen.  
Abfahrt von Wiesbaden:  
518 759 824 1125 229 546 745  
Ankunft in Wiesbaden:  
704 103 129 46 722 84 924

### Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.  
Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 (Deutscher Kaiser u. Wilhelm,  
Kaiser und Königin), 9 1/2 (Gumboldt u. Friede), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis  
Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen;  
Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf,  
Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach  
Diebrich Morgens 8 1/2 Uhr. Billets und nähere Auskunft in Wies-  
baden bei W. Bickel, Langgasse 5, u. M. Clouth, Rheinstraße 21. 182

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 15. Juli.          | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|---------------------|
| Barometer * (Millimeter)      | 751,0             | 749,2           | 749,2            | 749,8               |
| Thermometer (Celsius)         | 16,9              | 21,9            | 18,1             | 18,8                |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 11,5              | 11,4            | 11,4             | 11,4                |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 81                | 59              | 74               | 71                  |
| Windrichtung u. Windstärke    | stille.           | schwach.        | schwach.         | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bewölkt.          | st. bewölkt.    | heiter.          | —                   |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —                 | —               | —                | —                   |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Statistiken  
der deutschen Seewarte in Hamburg.

18. Juli: kühler Morgen, Regenfälle, strichweise Gewitter, frischer Wind  
später aufläutend, Temperatur kaum verändert.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

## Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schuhen und Stiefeln  
Rheinischer Hof. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Brennholz u. an der unteren  
Seite der Schlichterstraße. (S. heut. Bl.)

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
fertigt die  
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei  
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschos.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 10. Juli: dem Schreinergehilfen Joseph Weber e. L. 11. 11.  
dem Tagelöhner Georg Hermann e. L. Lina Gertrude  
12. Juli: dem Locomotiv-Heizer Johann Krost e. S., August  
13. Juli: dem Gasarbeiter August Hermann Richard Solger e.  
Marie Christiane.  
Aufgehoben: Bahnarbeiter Johann Philipp Jacob August  
hier und Luise Reiser hier. Maurergehilfe Conrad Carl Härtel  
und die Witwe des Tagelöhners Christian Caspari, Catharine Philip-  
Juliane, geb. Richter, hier.  
Verheiratet: 14. Juli: Herren-Schneidergehilfe Rudolf Heinrich  
hier und Caroline Wilhelmine Marie Saß hier.  
Gestorben: 14. Juli: Sergeant Carl Gustav Schmidt, 29 J.  
15. J.; Wilhelm Friedrich Carl, S. des Herren-Schneidergehilfen  
Friedrich Theodor Florian Schneider, 3 M. 15. J. 15. Juli: Otto  
des Tagelöhners Heinrich Kraus, 11 M. 15. J.

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr  
mittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.  
Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9—7  
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich ge-  
Artist, Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade.  
Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7. Geöffnet v. 10 Uhr Vorm. b. 10 Uhr Ab-  
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassau-  
Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet täglich (mit Aus-  
des Samstags) von 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nach-  
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Montags, Mitt-  
und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1  
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—  
und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—4  
Königliches Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.  
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.  
Palais Pauline (Sonnenbergerstrasse).  
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.  
Lawn-Tennis-Spielplätze in den Kur-Anlagen vor der „Dietrichs-  
Täglich geöffnet von Vorm. 9—1 Uhr und von Nachm. 3 Uhr  
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restaur-  
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurations-  
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellän im Schloss.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Freitag, 17. Juli.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Excelsior.